



Der **Karriere**Planer

Wintersemester 2015/16

Grußwort der Präsidentin



Prof. Dr. Birgitta Wolff

Liebe Studentinnen und Studenten,

ob Mathematik, Medizin oder Musikwissenschaft – Sie studieren in einer welt-offenen Stadt an einer Universität, die Ihnen forschungsorientierte Lehre bieten will.

Nach Ihrem Studienabschluss stehen Ihnen viele Möglichkeiten offen. In Frankfurt finden sich neben den großen Banken und Dienstleistern auch Museen, Verlage und PR-Agenturen, Kliniken, Kanzleien und Forschungseinrichtungen, die interessante Betätigungsfelder bieten. Nicht zuletzt ist auch die Goethe-Universität selbst ein großer Arbeitgeber.

Wir möchten Sie darin bestärken, während Ihrer Studienzzeit in die Arbeitswelt hineinzu-schnuppern und Kontakte zu potenziellen Arbeitgebern zu knüpfen. Für all Ihre Fragen zum Berufseinstieg und zur Karriereplanung finden Sie beim Career Service Ansprechpart-ner. Sie bieten Beratung sowie Workshops an und können Wege durch den Informations-dschungel weisen. Nutzen Sie diese Angebote auf der Suche nach Ihrem Traumjob!

*Ein gutes Wintersemester 2015/16,
viel Freude und Erfolg wünscht Ihnen*

A handwritten signature in blue ink that reads "B Wolff". The signature is written in a cursive, flowing style.

*Prof. Dr. Birgitta Wolff
Präsidentin der Goethe-Universität*

Grußwort Team Career Service



*Thomas Rinker
und Jens Blank*

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

zum Wintersemester 2014/15 hat der Career Service der Goethe-Universität seine Arbeit aufgenommen und vom Start weg gleich über 30 Workshops und Vorträge angeboten. Damit hat die Goethe-Universität ihr Engagement, Studierende stärker bei der Berufsorientierung und beim Übergang in den Beruf zu unterstützen, noch einmal intensiviert.

Hinsichtlich der Organisation und Koordination von Angeboten hat sich seitdem ebenfalls viel getan: Career Center und Career Service treten ab sofort einheitlich auf. So wurde die bisher grüne Welt des Career Centers in das blaue Design des Career Service übertragen. In naher Zukunft werden Sie alle relevanten Karrieredienstleistungen an der Goethe-Universität gebündelt im Career Service finden. Gute Übersicht schafft bessere Orientierung.

Auch die Veranstaltungsorganisation wird nun gemeinsam durchgeführt. Das Ergebnis ist bemerkenswert: Im Wintersemester 2015/16 können Sie aus über 50 Vorträgen und Workshops wählen und sich von der Berufsorientierung bis zum Studienabschluss begleiten lassen. Nutzen Sie Ihre Chance und eignen Sie sich eine Reihe von praxisorientierten Qualifikationen an!

Ein Highlight unseres Programms ist der kurzweilige Vortrag unserer Universitätspräsidentin Frau Wolff, in dem sie aufzeigt, welche Fallstricke Sie beim Verfassen von Bewerbungen erwarten. Das unterstreicht die wachsende Bedeutung, die das Thema „erfolgreicher Berufsübergang“ für die Goethe-Universität hat.

In diesem Sinn wünschen wir Ihnen eine anregende Lektüre.

Inhalt

Studieren in Frankfurt am Main

Die Goethe-Universität Frankfurt am Main	2
Das Frankfurter Akademische Schlüsselkompetenz-Training	4

Der Career Service der Goethe-Universität

Der Career Service	6
Termine im WiSe 2015/16	14

Karriere

LL.M. in Singapur – Horizonterweiterung statt Kulturschock – Gleiss Lutz	18
Von der KPMG iPadRallye und der KPMG's Lecture zu Forensic – Elisa Gerken berichtet	20
Von Anfang an mittedrin – Carmen Büker über ihre Zeit als Referendarin bei Clifford Chance	22
Hohe Wertschätzung, verantwortungsvolle Aufgaben – Tatyana, Trainee Deutsche Bank	24
Das IFM Traineeprogramm – Einstieg im Finanzmanagement bei Bayer	26
matching box bringt deine Persönlichkeit zum Vorschein	28
Marcus K. Reif berichtet über die veränderten Einstellungskriterien bei EY	34
... und wie effizient liest Du? – Lesetechnik für Einsteiger	38
Karrieremessen – Einfach mal über die Zukunft reden	42
Die Vielfalt der Praxisfelder für Pädagoginnen und Pädagogen kennenlernen	44
SSIX – Student Services and International Exchange	46

Im Gespräch

Interview mit Peter Weirich – IT Consultant bei der GFB	48
Karrieremöglichkeiten in der Konsumgüterindustrie – Procter & Gamble	52
„Mein Weg in die Finanzbranche“ – zeb	55
„Ein faires Miteinander – mein Einstieg bei Orbium“	58
Interview mit Rechtsanwalt Dr. Heiko Reiter – Associate bei GÖRG	60
Interview mit Florian Hennen – Regionalverkaufsleiter bei ALDI SÜD	62
Managing Director von FDM Deutschland – Claus Damwerth	64
Die Dynamik der Finanzmärkte täglich erleben – Gespräch mit Davide Costa, BlackRock	66

Terminübersicht Events im Rhein-Main-Gebiet

Die nächsten Karriere-Events auf einen Blick	68
Bachelor meets Business	72

Buchtipps

Erfolgreich studieren mit Soft Skills	73
Führen mit Humor	74
Studieren kann man lernen	75
Einführung in die Inklusionspädagogik	76
Die rechtlichen Grundlagen der Europäischen Union	77
Rechnungswesen Schritt für Schritt	78

Unternehmensporträts

ALDI GmbH & Co. KG	80
Bankhaus Metzler (B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA)	82
Bayer Konzern	84
BlackRock	86
The Boston Consulting Group	88
Deutsche Bank AG	90
EY	92
Grofa GmbH	94
ING-DiBa AG	96
KfW IPEX-Bank GmbH	98
KPMG AG Wirtschaftsprüfungsunternehmen	100
Milupa Nutricia GmbH	102
Procter & Gamble	104
Stern Stewart & Co.	106
Union Investment	108
zeb	110
Clifford Chance	114
FPS	116
Gleiss Lutz	118
GÖRG Partnerschaft von Rechtsanwälten mbB	120
GREENFORT	122
BearingPoint GmbH	126
CGI Deutschland Ltd. & Co. KG	128
FDM Group	130
GFB EDV Consulting und Services GmbH	132
Orbium GmbH	134
SoftwareONE Deutschland GmbH	136

Die Goethe-Universität Frankfurt am Main



Die Goethe-Universität ist eine forschungsstarke Hochschule in der europäischen Finanzmetropole Frankfurt. Lebendig, urban und weltoffen besitzt sie als Stiftungsuniversität ein einzigartiges Maß an Eigenständigkeit. 1914 als erste Stiftungsuniversität Deutschlands von Frankfurter Bürgern gegründet, ist sie mit über 45.000 Studierenden (Stand WS 13/14) die drittgrößte Universität Deutschlands. Seit Anfang des letzten Jahrzehnts durchläuft die Goethe-Universität einen ungewöhnlich dynamischen Veränderungsprozess. Kennzeichen dafür sind die Rück-Umwandlung zur Stiftungsuniversität 2008, Qualitäts-offensiven in Lehre und Forschung, verstärkte Kooperationen mit externen Partnern und eine fast vollständige Erneuerung der gesamten baulichen Infrastruktur. So ist der Neubau des Campus Westend für die Geistes-, Gesellschafts-, Kultur- und Sozialwissenschaften rund um das historische Ensemble des Architekten Hans Poelzig

weit fortgeschritten und soll 2017 vollendet sein; die „Science City Riedberg“ vereint die naturwissenschaftlichen Fachbereiche in unmittelbarer Nachbarschaft zu zwei Max-Planck-Instituten. Auch der medizinische Campus Niederrad mit dem Universitätsklinikum erneuert sich vollständig. Das Land Hessen unterstützt dieses größte Hochschul-Neubauprojekt Deutschlands mit weit über 1 Mrd. Euro.

Als „Werkstatt der Moderne“ hat die Goethe-Universität Maßstäbe in den Sozial- und Naturwissenschaften gesetzt. Weltweit bedeutend sind dabei die Leistungen der „Frankfurter Schule“. Auch in den Naturwissenschaften vereint die Goethe-Universität Forschung von Weltrang: So wurden wichtige Grundlagen für die Entwicklung der Chemotherapie durch Paul Ehrlich geschaffen. Das Stern-Gerlach-Experiment veränderte die Quantenphysik. Wissenschaftler der Goethe-Universität wurden dafür mit dem Nobelpreis ausgezeichnet. Diese bedeutenden Traditionslinien werden heute in drei Exzellenzclustern weitergeführt, die im Rahmen der Exzellenzinitiative des Bundes in den Natur-, Lebens- und Geisteswissenschaften eingeworben werden konnten. In der hessischen LOEWE-Offensive, einer Exzellenzinitiative des Landes Hessen, überzeugten die Universität und ihre Partner mit vier Zentren und sieben Schwerpunkten. Hinzu kommen eine große Zahl von Stiftungs- und Stiftungsgastprofessuren. Gemessen am Grundbudget von 337 Mio. Euro liegt der Anteil an eingeworbenen Drittmitteln der Goethe-Universität mit 162,5 Mio. Euro inzwischen bei knapp

50%. Der Gesamtetat beträgt 537 Mio. Euro. Als sich wieder verstärkt in der Tradition ihrer bürgerschaftlichen Gründung sehend, bietet die Goethe-Universität eine große Zahl von Formaten, die den Bürgerdialog stärken und Wissenschaft in die Gesellschaft tragen.

Autonom: Wie keine andere staatliche Hochschule verfügt die Goethe-Universität über ein Höchstmaß an institutioneller Autonomie.

Umfassend: Auf Basis des breiten Fächerspektrums der Volluniversität bekennt sich die Goethe-Universität zu einem Bildungsideal im Geiste Humboldts.

Vernetzt: Der Austausch in vielfältigen regionalen und internationalen Netzwerken ist für die Goethe-Universität selbstverständlich.

Lebensnah: Enge Praxis-Kontakte tragen zur Lösung politischer, gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und kultureller Probleme bei.

Qualitätsbewusst: Höchste Ansprüche in Forschung und Lehre lassen die Goethe-Universität einen vorderen Platz in der deutschen Forschungslandschaft einnehmen.





Schlüsselkompetenzen im Studium Workshopangebot für Studierende

Ziel-, Zeit- und Selbstmanagement

- Was ist mir wichtig?
- Wo setze ich Prioritäten?
- Wie motiviere ich mich auch für Themen, die mich weniger interessieren?
- Wie bewältige ich Studienstress und Prüfungsdruck?
- Wie gehe ich mit Misserfolg um?

Lern- und Arbeitsstrategien

- Welche Bedingungen brauche ich, um gut lernen zu können?
- Wie kann ich mich am besten konzentrieren?
- Wie verschaffe ich mir einen Überblick über die Stoffmenge, ohne mich in Details zu verlieren?
- Wie bereite ich mich auf Prüfungen vor?

Präsentation und Kommunikation

- Wie bringe ich mein Referat auf den Punkt?
- Wie vertrete ich meinen Standpunkt angemessen?
- Wie arbeite ich effektiv in Gruppen?
- Wie gehe ich mit Konflikten um?
- Wie äußere ich Kritik konstruktiv, und wie kann ich Kritik für mich nutzen?

Scientific English

- Wie erschließe ich mir englische Texte?
- Was ist zu beachten, wenn ich ein Referat auf Englisch halte?

Medienkompetenz

- Welche Medien, Programme und digitalen Angebote unterstützen mich im Studium?
- Wann kann ich Medien einsetzen, um meinen Lernprozess zu unterstützen?
- Wie nutze ich soziale Netzwerke für meine Studienziele?

Workshopangebot und Anmeldung unter:
<http://schluesselkompetenzen.uni-frankfurt.de>



Das Frankfurter Akademische Schlüsselkompetenz-Training



An der Uni ist vieles anders als an der Schule: Es gibt viel weniger Vorgaben, man erstellt seinen Stundenplan selbst, muss sich seine Zeit selbstständig einteilen, sich an andere Lern- und Arbeitsformen gewöhnen und ein großes Arbeitspensum bewältigen. Damit das gelingt und die Freude am Fach erhalten bleibt, sind grundlegende Fähigkeiten wichtig, die sogenannten Schlüsselkompetenzen.

Das Frankfurter Akademische Schlüsselkompetenz-Training bietet Studierenden die Möglichkeit, Wissen und Kompetenzen zu grundlegenden Studiertechniken zu erwerben und das eigene Studierverhalten in der Gruppe zu reflektieren und produktiv weiterzuentwickeln. Deshalb werden die Workshops nicht benotet. Wir wollen Studierenden die Möglichkeit geben, sich über Fachgrenzen hinweg kennenzulernen und zu vernetzen.

Wir verstehen uns als Partner der Fachlehre und haben das Ziel, die Angebote fachnah zu gestalten.

Das Angebot steht allen eingeschriebenen Studierenden der Goethe-Universität offen.

Anmeldebeginn für das Angebot im Wintersemester 2015/16 ist der 12.10.2015. Sie können sich pro Semester für zwei Workshops anmelden. Zum Kursangebot und zur elektronischen Anmeldemaske gelangen Sie über unsere Homepage:

<http://schlüsselkompetenzen.uni-frankfurt.de>



Kontakt

schluesselkompetenzen@uni-frankfurt.de
<http://schluesselkompetenzen.uni-frankfurt.de>



Der Career Service

Berufsorientierung | Karrierecoaching | Arbeitsmarktperspektiven
Bewerbungsscheck | Jobvermittlung

Der Career Service der Goethe-Universität Frankfurt am Main ist eine gemeinsame Einrichtung des Studien-Service-Centers, der Agentur für Arbeit und der CAMPUSERVICE GmbH.

Der Career Service möchte Sie unterstützen, sich frühzeitig mit Fragen der Karriereentwicklung und Berufswahl auseinanderzusetzen und Sie bei dem Übergang in das Berufsleben begleiten.

Die eigenen Stärken, Interessen und Werte erkennen ist ein wichtiger Faktor bei der Wahl der beruflichen Zielrichtung. Neben vielen Workshops bietet der Career Service ein umfangreiches Programm zum individuellen Coaching mit erfahrenen Beratern/innen.

Das Angebot ist für alle Studierenden der Goethe-Universität kostenfrei.



Berufsorientierung

„Was will ich? Was kann ich? Wo will ich hin?“
Haben Sie sich diese Fragen schon gestellt? Wir möchten Sie darin unterstützen, bereits während des Studiums Ihre Potenziale und Kompetenzen zu erforschen und Ihre beruflichen Ziele in Bezug auf den Arbeitsmarkt zu definieren.

Wir beraten Sie bei der beruflichen Orientierung im Studium

In der Studienzeit lassen sich wichtige Grundsteine legen, damit Ihr Berufseinstieg leichter gelingt. Welche Schritte im Prozess Ihrer beruflichen Orientierung sind sinnvoll und wie können Sie diese realisieren?

- Praktika/Werkstudententätigkeit
- Schwerpunktbildung im Studium und berufsbezogene Themenwahl der Bachelor-/Masterthesis
- Unter Umständen auch Neuausrichtung der Studienrichtung oder Wechsel in eine Ausbildung
- Weiterqualifizierung, Promotion
- Gezielte Kontakte zu Unternehmen

Wir beraten Sie, welche Schritte im Prozess Ihrer beruflichen Orientierung sinnvoll sind und wie Sie diese realisieren können.

Termine offene Sprechstunden

Mo, Fr, 09:00 – 13:00 Uhr
Hörsaalzentrum
Beratungsbüro Erdgeschoss

Karrierecoaching

Neben der fachlichen Ausbildung durchlaufen Sie während des Studiums auch eine sehr wichtige Phase der Persönlichkeitsentwicklung. Allerdings bleibt neben Studium und Studienfinanzierung häufig wenig Raum zur bewussten Selbstreflexion. Hierbei kann unsere Einzelberatung inspirierende Fragen und wertvolle Hilfestellungen für Sie bieten.

Wir begleiten Sie bei Ihrer beruflichen Profilbildung

Karriere-Coaching ist ein stark nachgefragtes Einzelberatungsangebot zur Unterstützung der individuellen Profilbildung und beruflichen Ausrichtung bereits während des Studiums.

Unter anderem besprechen wir mit Ihnen folgende Fragestellungen:

- Profilbildung 1: Wo liegen meine persönlichen Fähigkeiten, Stärken und besonderen Interessen?
- Orientierung und Klärung: Wo stehe ich momentan? Was sind meine kurz-, mittel- und langfristigen Ziele?
- Potenzielle Hindernisse: Gelingt es mir, das Thema Berufseinstieg konsequent vorzubereiten, bzw. anzupacken?

- Profilbildung 2: Welche Praktika, Zusatzqualifikationen, Studienschwerpunkte und Prüfungsthemen können mein individuelles Profil im Hinblick auf meine Ziele abrunden?
- Profilbildung 3: Warum sollte ein potentieller Arbeitgeber ausgerechnet mich auswählen?

Termine offene Sprechstunden

Mi, 14:00 – 16:30 Uhr.

Do, 09:30 – 12:00 Uhr

PEG-Gebäude, 1. OG, Raum 1.G014

Arbeitsmarktperspektiven

Um die individuellen Perspektiven und Chancen auf dem Arbeitsmarkt einschätzen zu können, sind fundierte Kenntnisse erforderlich. Wir empfehlen eine frühzeitige Analyse, welche Tätigkeitsfelder in Frage kommen, welche Stellenangebote es gibt und wie man sie findet, wie man auf dem „verdeckten“ Arbeitsmarkt sucht.

Wir liefern Ihnen Entscheidungsgrundlagen für Ihre Zukunft

Aufgrund unseres Netzwerkes mit Institutionen, die sich mit nationalen und internati-

Besuchen Sie uns einfach in unserer offenen Sprechstunde oder vereinbaren Sie Ihren persönlichen Beratungstermin. Für mehr Informationen zu uns und unserem Angebot klicken Sie www.career.uni-frankfurt.de

Kontakt

Goethe-Universität Frankfurt am Main | Career Service, Gebäude PEG
Campus Westend – Theodor-W.-Adorno-Platz 6 | D-60323 Frankfurt am Main
www.career.uni-frankfurt.de



Der Career Service

Berufsorientierung | Karrierecoaching | Arbeitsmarktperspektiven
Bewerbungscheck | Jobvermittlung

onalen Arbeit- und Beschäftigungsmärkten befassen, können wir Sie bei der Analyse Ihrer Situation auf dem Arbeitsmarkt unterstützen und Handlungsempfehlungen erarbeiten. Folgende Themen können im persönlichen Gespräch behandelt werden:

- Welche Beschäftigungsmöglichkeiten gibt es für mein Studienfach?
- Gibt es dazu ‚verwandte‘ Alternativen?
- Wie sehen die branchenspezifischen Einstellungsverfahren aus?
- Welche Trends und Prognosen gibt es für meine Berufsgruppe?
- Welche Herausforderungen gibt es für meine Branche?
- Welche Informationsquellen sind für mich relevant?

Mit diesen Auswertungen schätzen Sie ein, wie Ihre Erfolgsaussichten aussehen – und was Sie sich noch an Wissen und Können für einen erfolgreichen Berufsstart aneignen müssen.

Termine offene Sprechstunden

Mo, Fr, 09:00 – 13:00 Uhr
Hörsaalzentrum
Beratungsbüro Erdgeschoss

Bewerbungscheck

Personaler müssen anhand von wenigen Anhaltspunkten entscheiden, ob ein Kandidat für eine Position im Unternehmen geeignet ist. Den Bewerbungsunterlagen kommt dabei eine entscheidende Bedeutung zu.

Können Sie den Grund, warum Sie für die ausgeschriebene Stelle geeignet sind, im Rahmen eines einseitigen Anschreibens überzeugend und strukturiert darstellen?

Wir unterstützen Sie bei dem Verfassen Ihrer Bewerbung

Sie haben grundlegende Fragen zu Aufbau und Stil Ihrer schriftlichen Bewerbung?

Wir unterstützen Sie bei der Beurteilung des ersten Eindrucks Ihrer Bewerbungsunterlagen. Dabei prüfen wir Ihre Unterlagen auf Vollständigkeit, Übersichtlichkeit und Gliederung. Darüber hinaus optimieren wir mit Ihnen gemeinsam Formulierungen und Struktur Ihrer Bewerbung. Im Rahmen des individuellen Bewerbungschecks beantworten wir folgende Fragen:

- Wie verfasse ich ein attraktives Anschreiben?
- Wie bringe ich eine Stellenanzeige und meine Bewerbungsunterlagen in Einklang zueinander?
- Wie „verkaufe“ ich individuelle Kompetenzen im Anschreiben?
- Wie präsentiere ich Arbeitserfahrungen in der Bewerbung?
- Was spricht für/gegen die Angabe von Interessen im Lebenslauf?

Termine offene Sprechstunden

Di, 09:00 – 12:00 Uhr
PEG-Gebäude, 1. OG, Raum 1.G012

Mo, Fr, 09:00 – 13:00 Uhr;
Mo, 14:00 – 17:00 Uhr,
Do, 13:00 – 17:00 Uhr
Hörsaalzentrum Beratungsbüro EG

Jobvermittlung

Im Rahmen unserer **Personalvermittlung** bringen wir Studierende und Absolventen in Kontakt mit Unternehmen.

Wir unterstützen Sie bei der Suche nach einem passenden Teilzeit- oder Vollzeitjob. Bei Fragen zu Job- und Praktikumsangeboten, zum beruflichen Einstieg oder wenn Sie einen Check Ihrer Bewerbungsunterlagen wünschen – kommen Sie zu unseren Sprechzeiten in **unser Beratungsbüro** am Campus Westend im Hörsaalzentrum (neben dem Café „Sturm und Drang“).

Wir verfügen über ein breites Netzwerk an **Unternehmenskontakten** in unterschiedlichen Branchen.

Alle aktuellen Jobangebote, Informationen zu Unternehmen und Veranstaltungen finden Sie auf unserem **Stellenportal** unter **www.careercenter-jobs.de**

Termine offene Sprechstunden

Mo 14:00 – 17:00 Uhr

Do 13:00 – 17:00 Uhr

Hörsaalzentrum

Beratungsbüro Erdgeschoss



Career Service Team

hinten: Jens Blank, Anne Rolf, Alexandra Baboula, Dagmar Kuchenbecker

vorne: Thomas Rinker, Ursula Krämer

Der Career Service

Berufsorientierung | Karrierecoaching | Arbeitsmarktperspektiven
Bewerbungscheck | Jobvermittlung

Job-Messen

Unser Career Service Team finden Sie auch auf den bekannten Jobmessen der Region. An unserem Messestand erhalten Sie Informationen zu unseren Angeboten. Job-Messen bieten Studierenden und Absolventen/innen die Möglichkeit mit Unternehmen persönlich ins Gespräch zu kommen.

Studium und Zusatzqualifikationen

Neben der wissenschaftlichen Qualifikation wird heute von Studierenden und Absolventen/innen erwartet, dass sie sich insbesondere im Bereich „Arbeitsmethoden“ weiterqualifizieren. Die Goethe Universität Frankfurt bietet ihren Studierenden über das Career Service, in Zusammenarbeit mit weiteren Kooperationspartnern, ein umfangreiches Angebot an Zusatzqualifikationen.

Themenschwerpunkte sind die Anforderungen des Arbeitsmarktes und die sich stets weiter entwickelnde Wissensgesellschaft. Anmeldung zu den einzelnen Angeboten erfolgt meist über die jeweiligen Anbieter und Kooperationspartner. Ein Teilnahmezertifikat wird am Ende des besuchten Seminars ausgestellt.

Unser Seminarangebot umfasst u.a.:

- Lesetraining
- Ökonomische Grundkompetenzen I
- Ökonomische Grundkompetenzen II
- Ökonomische Grundkompetenzen III
- Buchführung für Existenzgründer
- Assessment Center-Training für Wirtschaftswissenschaftler/innen und Naturwissenschaftler/innen

- Arbeitsrecht als E-Learning Seminar
- Grundlagenwissen Personalwesen
- Zusammenarbeit und Führung
- Bewerbungscoaching
- Steuertipps für Studierende
- Persönlichkeitscoaching
- Rhetorikseminar, Souveränes Kommunizieren & Präsentieren

Weitere Informationen zu den einzelnen Seminaren finden Sie im Internet unter www.careercenter-zq.de.

JOBBÖRSE



www.jobboerse.arbeitsagentur.de

Weitere Informationen zu freien Stellen, auch für duale Studiengänge und für Ausbildungsstellen, bietet die **JOBBÖRSE** der Bundesagentur für Arbeit. Sie ist, mit über einer Million Stellen und ca. drei Millionen Bewerberprofilen, Deutschlands größtes Online-Stellenportal.

Die wichtigsten Funktionen und Vorteile der JOBBÖRSE im Überblick:

- Mit wenigen Klicks können Sie sich über freie Stellen in den einzelnen Bundesländern, Landkreisen/Städten informieren.
- Sie können gemeinsam mit Ihrer Beraterin oder Ihrem Berater des Hochschulteams auf Ihr von der Agentur für Arbeit angelegte Stellengesuche zugreifen, um damit selbst nach Stellen zu suchen.
- Individuelle Stellengesuche können (zusätzlich) selbst angelegt werden.

- Wer sich auch von Arbeitgebern finden und kontaktieren lassen möchte, kann sein Stellengesuch in der JOBBÖRSE veröffentlichen.
- Bewerbungen können auch direkt über die JOBBÖRSE erstellt, verschickt und verwaltet werden.
- Auf Wunsch informiert ein virtueller Suchassistent regelmäßig über neue passende Stellenangebote.

Der Download der JOBBÖRSE-App ist direkt über den iTunes-App Store bzw. Google Play-Store möglich.

BEN

BEN

www.ben.arbeitsagentur.de

Interesse an beruflichem Wechsel, Aufstieg oder Wiedereinstieg? Der Berufsentwicklungsnavigator **BEN** ist ein interaktiver Online-Service. Er stellt Ihnen umfassende Informationen zu den Themen Berufe, Weiterbildung und Beschäftigungschancen zur Verfügung – individuell zugeschnitten auf Ihre Bedürfnisse.

Wählen Sie aus den Themenfeldern aus:

- Berufswechsel
- Aufstieg
- Weiterbildung
- Wiedereinstieg

Planen Sie ausgehend von Ihrer persönlichen Situation, Ihrem Anliegen und Ihren Vorstellungen mit **BEN** Ihre berufliche Weiterentwicklung und gestalten so aktiv Ihre Zukunft.

BERUFENET

BERUFENET

www.berufenet.arbeitsagentur.de

Bei über 3.000 Berufen kann man bei der Internetrecherche schon mal den Überblick verlieren. Die Datenbank **BERUFENET** der Bundesagentur für Arbeit, die die Berufsbilder enthält, die es gegenwärtig in Deutschland gibt, bietet hier umfassend, komfortabel und multimedial Hilfe an – und das alles kostenfrei. Welche Zugangsvoraussetzungen bestehen für einen Beruf, welches sind die Tätigkeitsbereiche, was müssen Sie für Kompetenzen mitbringen? Das Datenbank-Netzwerk informiert und verlinkt zu einer Liste relevanter Jobbörsen. Zudem sind Hinweise über mögliche Spezialisierungen und Weiterbildungen vorhanden. Bis zu 60 dieser Informationsfelder sind den einzelnen Berufsbildern zugeordnet.

KURSNET



www.kursnet-finden.arbeitsagentur.de

KURSNET, die größte Aus- und Weiterbildungsdatenbank in Deutschland enthält z. Zt. über 2,6 Millionen Bildungsangebote. Das Portal wird von der Bundesagentur für Arbeit organisiert und kann über www.arbeitsagentur.de kostenfrei aufgerufen werden.

Die Stiftung Warentest hat 2011 das Portal **KURSNET** unter 26 Weiterbildungsbanken zum Testsieger gekürt.

In **KURSNET** werden Sie über Bildungsangebote von schulischer Ausbildung über grundständige und weiterführende Studiengänge bis zu Weiterbildungsmaßnahmen für Berufstätige informiert. Die Bildungsangebote sind mit einfachen Suchkriterien leicht aufrufbar.

Im Nachrichtenteil werden Sie tagesaktuell zu Themen wie Ausbildung, Studium, Weiterbildung etc. informiert.

KURSNET kann von Bildungssuchenden, Unternehmen und Bildungsanbietern in verschiedener Weise genutzt werden. Studierende können so Vorschläge zu weiterführenden Studiengängen abrufen.

Passende Stellen da finden,
wo sonst niemand sucht
Abendseminare 2015



8. Mai 2015 und am 27. November 2015
jeweils 16:00 bis 20:00 am Campus Westend

Weitere Infos:
www.uni-frankfurt.de/51837927/Life-Work-Planning
www.lwp-seminare.de

Termine im WiSe 2015 / 16

Anmeldung unter: www.career.uni-frankfurt.de

Veranstaltung	Datum	Zeit	Ort
So geht die Bewerbung garantiert schief! (P mit GU-Präsidentin Birgitta Wolff)	Mo., 19.10.2015	18:00–19:30	HZ 5
Die schriftliche Bewerbung – Ihre erste Arbeitsprobe (B)	Di., 20.10.2015	14:00–18:00	Cas 1.802
Erfolgreiche Verhandlungsstrategien für Ihren Berufsalltag (Q)	Fr., 23.10.2015 Sa., 24.10.2015	09:00–17:00 09:00–17:00	SH 3.105 SH 3.105
Berufsfeld Politikbetrieb – Arbeiten für eine Bundestagsabgeordnete (P)	Mo., 26.10.2015	18:00–19:30	HZ 5
Weltverbesserung 101: Wie kann ich meine Karriere gestalten, sodass ich möglichst viel Gutes bewirke? (O)	Di., 27.10.2015	14:00–18:00	Cas 1.802
Knigge für Bewerbung und Beruf (Q)	Mi., 28.10.2015	09:30–12:30	Cas 1.802
Umgangsformen im Unternehmen –Soziale Spielregeln beherrschen (Q)	Do., 29.10.2015	14:00–18:00	PA - PA P 20
Stets zu unserer vollsten Zufriedenheit? Codes in Arbeitszeugnissen (B)	Mo., 02.11.2015	14:00–18:00	Cas 1.802
Was werden mit Politologie und Soziologie – leichter als gedacht! (P)	Mo., 02.11.2015	18:00–19:30	HZ 5
Kommt gut an: Eine erstklassige Vorbereitung (B)	Di., 03.11.2015	14:00–18:00	SH 0.106
M&A Beratung – Nachfolgelösung für ein Fami- lienunternehmen (B)	Di., 03.11.2015	14:00–19:00	Cas 1.802
Bewerbungsstrategien – Werbung in eigener Sache (Hesse/Schrader) (B)	Do., 05.11.2015	10:00–16:00	PA - PA P 22
Mit Kompetenzen punkten – Kompetenzbilanzierung für den Übergang vom Studium in den Beruf (O)	Sa., 07.11.2015	10:30–18:30	SP 1.01
Die Arbeit in einer obersten Landesbehörde: An der Schnittstelle zwischen Politik und Verwaltung. Chancen, Möglichkeiten und Perspektiven von Geistes- und Sozialwissen- schaftlerInnen im öffentlichen Dienst des Landes Hessens (P)	Mo., 09.11.2015	18:00–19:30	HZ 5

(P) Praxis Vorträge, (O) Orientierung, (B) Bewerbung Workshops,
(S) Erste Schritte Workshops, (Q) Qualifikation Workshops

Veranstaltung	Datum	Zeit	Ort
Telefoninterviews erfolgreich bestehen (W)	Mo., 09.11.2015	14:00–18:00	Cas 1.802
Networking und Eigenmarketing mit Xing/LinkedIn (W)	Di., 10.11.2015	14:00–18:00	SH 0.106
Das Vorstellungsgespräch (B)	Do., 12.11.2015	12:00–16:00	PA - PA P 21
BWL für Nicht-Ökonomen (Q)	Fr., 13.11.2015 Sa., 14.11.2015	09:00–17:00 09:00–17:00	SP 2.04 SP 2.04
Grundlagen des Projektmanagements (Q)	Fr., 13.11.2015 Sa., 14.11.2015	09:00–17:00 09:00–17:00	SP 2.03 SP 2.03
„Was machen Sie eigentlich im Winter?“ – Arbeitsfeld Kulturmanagement (P)	Mo., 16.11.2015	18:00–19:30	HZ 5
Selbstvermarktung?! Wenn es denn sein muss, dann aber authentisch und souverän! (B)	Di., 17.11.2015	09:30–16:30	SH 5.101
Arbeits- und tarifrechtlicher Überblick für Studierende und Absolventen (O)	Di., 17.11.2015	14:00–18:00	SH 0.106
Selbst- und Fremdwahrnehmung. Selbstreflexion für die Karriereplanung nutzen (Hesse/Schrader) (O)	Do., 19.11.2015	10:00–16:00	PA - PA P 22
Excel – Effektiv in Beruf und Studium anwenden (Q)	Fr., 20.11.2015	10:00–18:00	PEG 2.G116
Roland Berger Case Study Challenge (B)	Fr., 20.11.2015	ganztägig	Cas 1.802
Grundlagen der Corporate Identity, Markenentwicklung und -führung (Q)	Fr., 20.11.2015 Sa., 21.11.2015	09:00–17:00 09:00–17:00	2.02a SP 2.03
„Ich kann nicht schreiben, Sie hätten zehn Selbstmordversuche gemacht, wenn Sie erst zwei gemacht haben“ – Wie es ist, bei einer Zeitung zu arbeiten (und was der Titel dieses Vortrags damit zu tun hat) (P)	Mo., 23.11.2015	18:00–19:30	HZ 5
Standardfehler bei der Bewerbung – Jeder kennt sie. Jeder macht sie (B)	Di., 24.11.2015	10:03–13:30	Cas 1.801

Veranstaltung	Datum	Zeit	Ort
Studium & Bewerbung – Coaching für Studierende (B)	Do., 26.11.2015	12:00–16:00	PA - PA P 22
Assessment-Center-Training (B)	Di., 01.12.2015	14:00–18:00	SH 0.106
Get that Job! Bewerbungstraining in Englisch (B)	Mi., 02.12.2015	09:00–17:00	PA - PA P 20
Business Knigge – Jede Situation im Griff (Hesse/Schrader) (B)	Do., 03.12.2015	10:00–16:00	PA - PA P 20
VorSprung mit... ... Excel	Fr., 04.12.2015	09:00–17:00	PEG G.071 (Bibliothek)
Einführung in die Public Relations – Überzeugen, nicht überreden! (Q)	Fr., 04.12.2015 Sa., 05.12.2015	09:00–17:00 09:00–17:00	SP 2.04 SP 2.04
Karriereweg „Peacekeeper“: Warum es sich lohnt, für eine multilaterale Friedensmission zu arbeiten (P)	Mo., 07.12.2015	18:00–19:30	HZ 5
Backstage: Das Bewerbungstraining der Commerzbank (B)	Di., 08.12.2015	14:00–18:00	SH 0.106
Arbeitsverträge und Arbeitsmodelle in Deutsch- land – Mythen, Fakten, Tipps und Tricks (W)	Mi., 09.12.2015	10:30–13:30	Cas 1.802
Die schriftliche Bewerbung – Ihre erste Arbeits- probe (B)	Do., 10.12.2015	12:00–16:00	PA - PA P 22
Mit Kompetenzen punkten – Kompetenzbilanzierung für den Übergang vom Studium in den Beruf (O)	Sa., 12.12.2015	10:30–18:30	SP 1.01
Journalist, ein Beruf im Wandel! - Ein Blick in die nähere Zukunft! (P)	Mo., 14.12.2015	18:00–19:30	HZ 5
Initiativbewerbung (B)	Do., 17.12.2015	14:00–17:30	PA - PA P 20
Mein Weg als Geisteswissenschaftlerin M.A. zu Customer-Relationship-Management und Big Data (P)	Mo., 11.01.2016	18:00–19:30	HZ 5
Assessment-Center-Training (B)	Di., 12.01.2016	14:00–18:00	Cas 1.802

(P) Praxis Vorträge, (O) Orientierung, (B) Bewerbung Workshops,
(S) Erste Schritte Workshops, (Q) Qualifikation Workshops

Veranstaltung	Datum	Zeit	Ort
Das Vorstellungsgespräch (B)	Do., 14.01.2016	12:00–16:00	Cas 1.802
Image is Everything: PR regiert die Welt (P)	Mo., 18.01.2016	18:00–19:30	HZ 5
Sich bewerben in Deutschland: Ja - nur wie? Bewerbungstraining für ausländische Studierende (B)	Di., 19.01.2016	09:00–17:00	SH 0.106
Und es gibt sie doch: eine Alternative zum Studium! Berufliche Vielfalt und Karrieremöglichkeiten im Handwerk (O)	Di., 19.01.2016	14:00–18:00	Cas 1.802
Erfolgreich bewerben... was Personaler wirklich wollen (B)	Do., 21.01.2016	14:00–16:00	Cas 1.802
Einführung in das Werbetexten. Ein praxis naher Workshop über Konzeption und Text (Q)	Sa., 23.01.2016 Sa., 30.01.2016	09:00–17:00 09:00–17:00	SP 2.03 SP 2.03
Diversity und mein Blick auf die Welt – einfach war gestern! (P)	Mo., 25.01.2016	18:00–19:30	HZ 5
Die schriftliche Bewerbung – Ihre erste Arbeitsprobe (B)	Di., 26.01.2016	14:00–18:00	Cas 1.802
Jobben neben dem Studium – Informationen für ausländische Studierende (B)	Do., 28.01.2016	14:00–16:00	PA - PA P 20
Der höhere Bibliotheksdienst: Moderne Infor- mationsdienstleister statt Bücherwürmer (P)	Mo., 01.02.2016	18:00–19:30	HZ 5
Praxiswerkstatt Vorstellungsgespräch (B)	Di., 02.02.2016	14:00–18:00	Cas 1.802
Sich bewerben in Deutschland: Ja - nur wie? Bewerbungstraining für ausländische Studierende (B)	Di., 02.02.2016	09:00–17:00	SH 0.106
Das Vorstellungsgespräch (B)	Do., 04.02.2016	14:00–18:00	PA - PA P 21
Impulsgeber für die Stadtgesellschaft – Herausforderungen, Perspektiven und Wirkungen der Stiftungsarbeit (P)	Mo., 08.02.2016	18:00–19:30	HZ 5

LL.M. in Singapur – Horizontenerweiterung statt Kulturschock

Warum Singapur?

Asien gilt als der Markt der Zukunft und Singapur als eine der bedeutendsten Wirtschaftsmetropolen der Welt. Zugleich leben in dem Stadtstaat Menschen zahlreicher Nationalitäten. Ein LL.M.-Studium in diesem aufstrebenden und von kultureller Vielfalt geprägten Umfeld war für mich besonders reizvoll. Die National University of Singapore bietet Kurse aus dem gesamten Bereich des asiatischen und internationalen Wirtschaftsrechts an, in denen die jeweiligen Aspekte auch immer aus einer rechtsvergleichenden Perspektive beleuchtet werden. Anders als an den meisten deutschen Universitäten werden hier auch die Soft Skills der Studenten in Kursen wie Mediation und Verhandlungstechnik gefördert. Durch den Austausch mit anderen Studenten aus aller Welt konnte ich nicht nur meinen Horizont erweitern, sondern habe auch viele Freundschaften geknüpft, die mich bis heute mit Menschen auf der ganzen Welt verbinden.

Timing ist alles

Jedoch nicht, wenn es um die Frage geht, wann der beste Zeitpunkt für ein LL.M.-Studium ist. Richtig ist: Diesen gibt es nicht. Ich habe mich für ein LL.M.-Studium nach dem Zweiten Staatsexamen entschieden – und würde es wieder so tun. Ausschlaggebend war für mich, dass ich mit zwei bestandenen Examina die Zeit in Singapur



STECKBRIEF

Dr. Carolin van Straelen (33)

Titel: LL.M. (NUS)

*Position: Rechtsanwältin bei Gleiss Lutz
im Bereich M&A/Gesellschaftsrecht*

Standort: München

unbeschwerter genießen konnte. Darüber hinaus konnte ich die neu erworbenen Fähigkeiten gleich in den sich unmittelbar anschließenden Berufseinstieg einbringen.

Blick in die Zukunft

Das LL.M.-Studium ist nicht nur eine großartige Gelegenheit, um sich persönlich und fachlich weiterzuentwickeln. Auch für die Tätigkeit als Rechtsanwältin in einer Großkanzlei war das Jahr in Singapur ein Gewinn. Dadurch, dass ich mich während des LL.M.-Studiums mit verschiedenen Rechtsordnungen auseinandersetzen durfte, bringe ich in der Zusammenarbeit mit internationalen Mandanten und Kanzleien ein gutes Verständnis für andere Rechtsordnungen mit und kann die Besonderheiten des deutschen Rechts leichter erklären. In Kursen wie Verhandlungstechnik habe ich gelernt, verschiedene Verhandlungsstrategien anzuwenden und mich auf andere Verhandlungspartner einzustellen. Dies ist vor allem in Verhandlungen mit asiatischen Geschäftspartnern wichtig, da hier andere Do's and Dont's gelten als in der westlichen Geschäftswelt.

Von der KPMG iPadRallye und der KPMG's Lecture zu Forensic – Elisa Gerken berichtet über ihren Einstieg

Wie können sich Unternehmen vor kriminellen Handlungen und Attacken aus dem Internet schützen? Wissen sie überhaupt, ob sie schon angegriffen worden sind? Unsere Forensiker gehen auf die Suche und klären wirtschaftskriminelle Sachverhalte auf. Doch wie findet man diesen Bereich für sich als zukünftiges Arbeitsgebiet? Wir haben nachgefragt bei Elisa Gerken. Sie ist 26 Jahre alt und im letzten Semester des Masterstudiengangs Accounting and Controlling an der Hochschule für Wirtschaft und Recht in Berlin. Ende Februar diesen Jahres ist sie von einem Praktikum bei einem Automobilhersteller in Barcelona nach Berlin zurückgekehrt. Nun arbeitet sie als Werkstudentin bei KPMG und parallel an ihrer Masterarbeit.

Während meines Bachelorstudiums in European Finance and Accounting verschlug es mich für Praktika in den Bereich Financial Accounting nach Gibraltar und zu einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft nach Luxemburg. Außerdem hatte ich die Möglichkeit, das integrierte einjährige Auslandsstudium in Wales zu verbringen. Dort habe ich mich auf das Fachgebiet Forensik spezialisiert und einen Abschluss in Forensic Accounting erhalten. Seitdem begeistert mich dieser Bereich und ich konnte glücklicherweise auch in meinem Masterstudium immer wieder Verknüpfungen zu Fraud-Themen herstellen. Da ich meine bisherigen Kenntnisse in diesem Themenbereich gerne durch einen praktischen Einblick in forensische Sonderuntersuchungen ergänzen wollte, bin ich schon frühzeitig auf KPMG aufmerksam geworden.

Die erste Gelegenheit für ein nettes und aufschlussreiches Gespräch mit einer Managerin aus dem Bereich Forensic hatte ich auf der Jobmesse connecticum im Frühling 2014. Kurz danach habe ich bei der KPMG iPadRallye quer durch Berlin Mitte mitgemacht. Die beiden Recruiterinnen, die daran teilnahmen, waren sehr nett und aufgeschlossen. Und so meldete ich mich im November für die KPMG's Lecture zu dem Thema „Cybercrime – Datendieben das Handwerk legen“ an. Das Besondere dieser Veranstaltung war, dass sie in der urigen Hörsaalruine der Charité stattfand. Alexander Geschonneck, Partner für den Bereich Forensic bei KPMG in Berlin, hielt



einen sehr interessanten Vortrag über die verschiedenen Formen von Wirtschaftskriminalität sowie die aktuelle Lage in Bezug auf Computerkriminalität. Anschließend durften wir in bunt gemischten Teams unser Fachwissen aus den verschiedenen Studienrichtungen in einer Fallstudie anwenden. Mir hat die Veranstaltung viel Spaß gemacht und meine Neugierde geweckt, die Arbeit der Forensiker bei KPMG genauer kennenzulernen. Daher habe ich mich natürlich umso mehr gefreut, als ich kurz darauf eine Einladung zu einem Vorstellungsgespräch erhielt.

Seit April unterstütze ich nun als Werkstudentin das Forensic-Team in Berlin. Meine Aufgaben gestalten sich insgesamt sehr vielfältig, da unsere Projekte von der Aufdeckung und Analyse bis hin zur Prävention wirtschaftskrimineller Handlungen reichen. Gerade helfe ich bei einem Projekt, bei dem es um die Gestaltung und Umsetzung eines Anti-Korruptions-Konzeptes geht. Mir gefällt besonders, dass die Forensic-Teams interdisziplinär aufgestellt sind. Bei Fragen stehen meine Kollegen mir immer gerne mit Rat und Tat zur Seite und ich habe so die Chance täglich zu lernen. Meine Begeisterung für den Bereich Forensic hat sich auf jeden Fall weiter verstärkt und nach meinem Masterstudium könnte ich mir sehr gut vorstellen bei KPMG einzusteigen. Bis dahin freue ich mich auf weitere spannende Projekte und insgesamt eine lehrreiche Zeit. Als Fazit kann ich persönlich nur jedem empfehlen, an Veranstaltungen zu den eigenen Interessensgebieten wie der KPMG's Lecture teilzunehmen und frühzeitig Kontakte in die jeweiligen Fachbereiche zu knüpfen.

Die neuen Termine für die KPMG's Lecture findet ihr zu Beginn des Wintersemesters wieder in der KPMG Community. In der Eventreihe geben KPMG-Experten genaue Einblicke in die tägliche Arbeit und die Expertise des Unternehmens.

Von Anfang an mittendrin

Carmen Bükler über ihre Zeit als Referendarin bei Clifford Chance

Meinen ersten Kontakt mit Clifford Chance hatte ich direkt nach dem Ersten Staatsexamen, als ich mich zur Finanzierung meiner Promotion um eine Stelle als Wissenschaftliche Mitarbeiterin in einer Großkanzlei bewarb. Ich interessierte mich insbesondere für international tätige Großkanzleien, da ich das Arbeitsumfeld und die Tätigkeit in einem mir bis dahin unbekanntem Bereich näher kennenlernen wollte. Meine Wahl fiel dabei auf Clifford Chance, da es sich einerseits um eine Kanzlei mit gutem Ruf im In- und Ausland handelt, die Sozietät eine angesehene Gesellschaftsrechtspraxis hat und ich andererseits von der guten Aus- und Weiterbildung im Rahmen der (Referendar-) Academy gehört hatte.

Knapp eine Woche nach dem Vorstellungsgespräch bei Clifford Chance, bei dem ich auch meinen künftigen Mentor sowie das komplette Team kennenlernen durfte, fing ich als Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bereich Corporate/M&A an. Nach circa zwei Jahren – als das Ende der Promotion absehbar war – begann ich das Referendariat und arbeitete weiterhin flexibel ein bis zwei Tage bei Clifford Chance. Bereits frühzeitig klärte ich ab, drei bis vier Tage pro Woche in der Anwaltsstation bei Clifford Chance in derselben Abteilung verbringen zu können, um nach drei intensiven Monaten genügend Zeit für die Examensvorbereitung zu haben. Von dieser Zeit bei Clifford Chance versprach ich mir, einen tieferen Einblick in den Arbeitsalltag eines Anwalts in der Großkanzlei zu gewinnen.

Meine Aufgaben während der Zeit als Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Referendarin unterschieden sich kaum. Von Anfang an war ich sowohl in die Mandatsarbeit eingebunden als auch wissenschaftlich tätig. Neben Recherchen durfte ich auch an der Erstellung von Newslettern, Präsentationen, Know-how-Dokumenten und einem Kommentar mitwirken. Mandatsbezogen wirkte ich bei einer Due Diligence mit, entwarf Gesellschafterbeschlüsse, verfasste Memos und bereitete Stimmrechtsmitteilungen vor. Eines der Highlights während meiner Zeit als Referendarin war, dass ich mit einem meiner jetzigen Kollegen mehrere Tage beim Mandanten verbringen durfte und wir zusammen Anlagen und Verträge für eine Transaktion erstellten. Dabei sammelte ich erste Erfahrungen im Transaktionsmanagement und gewann bei dieser Gelegenheit hautnah einen Eindruck, wie Vertragsverhandlungen und eine M&A-Transaktion ablaufen.

Neben diesen Tätigkeiten bot die ReferendarAcademy eine gelungene Abwechslung. Sowohl als Wissenschaftliche Mitarbeiterin als auch als Referendarin konnte ich alle angebotenen Kurse in Frankfurt oder Düsseldorf besuchen. Diese Kurse lassen sich grob in zwei Kategorien einteilen: zum einen Kurse, welche die Kanzlei und die Rechtsbereiche näher darstellen und Business Skills wie beispielsweise Präsentationstechnik und Legal Writing vermitteln. Zum anderen organisiert Clifford Chance Kurse, die gezielt auf das Zweite Staatsexamen vorbereiten.



STECKBRIEF

Carmen Büker

*Position: Rechtsanwältin bei Clifford
Chance im Bereich Corporate/M&A
Standort: Frankfurt am Main*

Die Kurse vermitteln an jeweils einem Tag das Basiswissen in allen drei Rechtsgebieten und dienen der Auffrischung von materiellem Recht.

Ein weiterer gelungener Bestandteil der ReferendarAcademy war die Möglichkeit, Assessorklausuren zu schreiben und korrigieren zu lassen.

Neben der Vermittlung fachlichen Wissens kam auch die gesellige Komponente nicht zu kurz: In regelmäßigen Abständen gab es beispielsweise Stammtische. Dabei treffen sich bereichsübergreifend alle Referendare und Wissenschaftlichen Mitarbeiter, um in geselliger Runde bei leckerem Essen und Wein Erfahrungen auszutauschen und sich für weitergehende gemeinsame Aktivitäten außerhalb des Büros zu verabreden.

Mein Fazit:

Der Spagat aus Lernen, interessanten Einblicken und Kennenlernen des Arbeitsalltags in der M&A-Abteilung einer Großkanzlei gelang insbesondere während der Anwaltsstation gut. Gerade die flexible Arbeitsgestaltung führte zu genügend freier Zeit, um sich auf das Zweite Staatsexamen vorzubereiten, ließ jedoch auch einen tiefen Einblick in den Arbeitsalltag eines M&A-Anwalts zu und eröffnete so für mich neue berufliche Perspektiven.

Hohe Wertschätzung, verantwortungsvolle Aufgaben – Tatyana, Trainee im Bereich Finance der Deutschen Bank

Tatyana hat in Bulgarien ihren Bachelor in Finanzen gemacht und ist im Jahr 2011 für ein weiterführendes Studium nach Frankfurt gekommen. Das Masterprogramm „Money and Finance“ an der Johann Wolfgang Goethe-Universität ist sehr international ausgerichtet, die Lehrveranstaltungen finden in englischer Sprache statt. Diese Erfahrung hat Tatyana darin bestärkt, dass sie unbedingt in einem globalen Arbeitsumfeld arbeiten möchte. Im Jahr 2013 hat sie ein Praktikum im Bereich Global Transaction Banking / Corporate Banking & Securities Finance der Deutschen Bank absolviert und ist im Jahr darauf als Trainee im Bereich Finance eingestiegen.

Im Oktober werden Sie Ihr Traineeprogramm abschließen. Ziehen Sie doch jetzt schon mal ein kleines Fazit – wie war es? Was hat Ihnen besonders gut gefallen?

Es war eine sehr abwechslungsreiche und spannende Zeit. Durch den vorgesehenen Rotationsprozess habe ich fünf Finance-Abteilungen kennengelernt und konnte mir ein gutes Netzwerk aufbauen. Das Programm ist

sehr gut organisiert, so gewinnt man einen breiten Überblick über die Finance-Funktionen und kann in der Organisation den Weg finden, der am besten zu einem selbst passt. Jede Rotation bietet viel Verantwortung und verschiedene spannende Aufgaben (wie z. B. Financial Reporting für das Business, Erstellung von Präsentationen für das Senior Management, etc.). Am interessantesten für mich war, dass ich einige kleine Projekte eigenverantwortlich durchführen durfte. Für diese Projekte habe ich dann ein eigenes Konzept erstellt, es mit unterschiedlichen Ansprechpartnern abgestimmt, Analysen erstellt und eigene Vorschläge abgeleitet. Zum Schluss habe ich die Ergebnisse dann vor dem Senior Management präsentiert. Das war eine tolle Erfahrung.

Wie haben Sie die Arbeitsumgebung bei der Deutschen Bank erlebt? Wie sind Sie als Praktikantin und Trainee aufgenommen worden?

Die Arbeitsumgebung in der Bank war tatsächlich der entscheidende Faktor und der eigentliche Grund dafür, dass ich mich schon während meines Praktikums dafür entschieden habe, dass ich weiter in dieser Organisation arbeiten möchte. Ich wurde gut in meinem Team aufgenommen, alle Kollegen waren sehr nett und haben mir dabei geholfen, meine Deutschkenntnisse zu verbessern. Trotz Zeitdrucks haben meine Manager sich viel Zeit genommen, um mir wichtige Themen zu erklären. Ich bin eigentlich eher zurückhaltend, aber



schon nach ein paar Wochen war das komplett verschwunden und ich konnte mich sogar mit Senior Kollegen gut unterhalten. Insgesamt habe ich mich immer gut aufgehoben und geschätzt gefühlt.

Was hat Sie am meisten überrascht bei der Deutschen Bank?

Was mich bereits bei meinem Praktikum ziemlich positiv überrascht hat, war die Verantwortung, die ich als Praktikantin bekommen habe – von Anfang an wurde ich in einem großen wichtigen Projekt involviert und durfte einen Teil des Projekt-Managements selbst übernehmen. Beeindruckt hat mich auch, wie viel die Bank in ihre Mitarbeiter investiert, z. B. die vielen Weiterbildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten. Die tollste Investition ist aber das Trainee-Programm selbst. Ich war einfach rundum

begeistert, wie viel uns Trainees geboten wurde. Fachtrainings, Soft Skills Training, gemeinsame Veranstaltungen mit Kollegen – es ist unglaublich wie viel ich in dieser Zeit gelernt habe.

Welchen Tipp können Sie zukünftigen Bewerbern geben? Was sollten die Kandidaten mitbringen?

Ich kann aus eigener Erfahrung sagen, dass die Deutsche Bank junge Mitarbeiter, die frische Ideen mitbringen, sehr schätzt. Die Organisation ist sehr groß, darauf sollte man sich einstellen. Flexibilität ist ebenso notwendig wie die Fähigkeit, offen auf andere zuzugehen. Disziplin und Lernbereitschaft gehören auch dazu. Ich finde es außerdem wichtig, dass man authentisch bleibt und von den Werten der Deutschen Bank wirklich überzeugt ist.

Das IFM Traineeprogramm – Einstieg im Finanzmanagement bei Bayer

Erfahrungsbericht von Dr. Ute Bonenkamp, Bayer AG Corporate Finance

Uni oder Praxis?

Nach Abschluss meiner Dissertation an der Universität zu Köln stand ich vor der Frage, ob ich an der Uni bleiben oder den Schritt in die Praxis gehen soll. Da mir die Arbeit mit den Studenten viel Spaß gemacht hat, fiel mir die Entscheidung nicht leicht. Letztendlich siegte aber meine Neugier, die Praxis in einem internationalen Großkonzern kennen zu lernen und mit zu gestalten. Bei meiner Suche nach Einstiegsmöglichkeiten stieß ich schnell auf das Internationale Traineeprogramm für Finanzmanagement (IFM) bei Bayer, das mich vor allem aufgrund des integrierten Auslandsaufenthaltes angesprochen hat. Weiterhin hat mich die Bayer Mission „Science For A Better Life“ überzeugt. Den letzten Ausschlag, mich für Bayer zu entscheiden, gab dann mein positives Bauchgefühl, das ich während des sehr persönlichen Bewerbungsprozesses hatte. Dieses Gefühl hat sich bewahrheitet, und die Entscheidung für die Praxis, für Bayer und für den Einstieg über das Traineeprogramm hat sich für mich als goldrichtig herausgestellt.

Praxis – Internationales Traineeprogramm für Finanzmanagement (IFM) bei Bayer

Was war nun also das „Richtige“ an der Entscheidung für das Programm? Zunächst einmal ist entscheidend und wertvoll, dass ich unterschiedliche Bereiche im Unternehmen kennenlernen konnte. Beispiele hierfür sind das zentrale Controlling in der Holding, Corporate Finance sowie

auch die Konzernrevision, bei der ich aktiv an der Prüfung einer Landesgesellschaft mitgewirkt habe. Durch diese Rotation bekommt man einerseits einen sehr guten Überblick über die Aufgaben und Schnittstellen der unterschiedlichen Bereiche. Andererseits – und mindestens genauso wichtig – lernt man die Kolleginnen und Kollegen persönlich gut kennen, baut sein Netzwerk auf und kennt somit im späteren Arbeitsalltag bei Fragen den richtigen Ansprechpartner, den man zu Rate ziehen kann. Mein persönliches Highlight während des Programms war ohne Frage die Zeit in China, wo ich im zentralen Controlling in Shanghai mitarbeiten durfte. Diese faszinierende Stadt mit ihrer hohen Dynamik, die offenen und hilfsbereiten Kollegen und die Tatsache, dass ich dort trotz des nur temporären Einsatzes gemeinsam mit den Kollegen viele Dinge umsetzen und bewirken konnte, werde ich bestimmt nicht so schnell vergessen.

Was kam nach dem Traineeprogramm?

Nach dem Traineeprogramm bin ich im Bereich Corporate Finance eingestiegen und durfte dort gleich von Beginn an meine eigenen Projekte übernehmen. Die Eigenverantwortung hat sehr schnell zugenommen, da wir in unserem Team im Jahr 2014 ein Großprojekt zu stemmen hatten: Die Finanzierung der 14,2 Mrd. US-Dollar schweren Akquisition des Consumer Health-Geschäfts der amerikanischen Merck & Co. Diese Akquisition war die zweitgrößte

der Bayer-Geschichte und brachte für uns mehrere Transaktionen von Rekordgröße mit sich, die wir geplant, betreut und umgesetzt haben. Beispiele sind die Verhandlung der initialen Brückenfinanzierung der Akquisition, das Strukturieren der Finanzierungsmaßnahmen, um das Rating von Bayer zu sichern, und – last but not least – die Ausfinanzierung am Kapitalmarkt mit einer Hybridanleihe in Höhe von 3,25 Mrd. Euro, einer 144a/RegS-Anleihe über 7 Mrd. US-Dollar sowie einer EMTN-Anleihe im Volumen von 500 Mio. Euro. Besonders wichtig während des gesamten Prozesses waren die große gegenseitige Hilfsbereitschaft in unserem Team sowie die Tatsache, dass wir selbst in stressigen Situationen viel gelacht haben.

Gekrönt wurde dieses besondere Jahr mit der Auszeichnung der Fachzeitschrift „International Financing Review“ (IFR) für unsere Akquisitionsfinanzierung inklusive Preisverleihung im festlichen Rahmen in London (siehe Foto).

Aber auch nach dem aufregenden und erfolgreichen letzten Jahr ist es nicht langweilig geworden. Das Jahr 2015 ist geprägt von den Vorbereitungen des Börsengangs von Covestro, der Polymersparte des Bayer-Konzerns. Dieses Projekt bringt auch wieder zahlreiche hochinteressante neue Themen mit sich, die weiterhin für Abwechslung, Herausforderungen und eine steile Lernkurve sorgen.



Nahmen in London den Preis für die Finanzierung der Merck-Transaktion entgegen (v.l.): Dr. Sven Vorstius (Head of Capital Markets), Dr. Ute Bonenkamp (Head of Structured Finance), Dr. Miriam Holstein (Head of Corporate Finance) und Peter Müller (Head of Finance)

matching box bringt deine Persönlichkeit zum Vorschein

Stellen Sie sich doch kurz vor.

Hi, mein Name ist Benjamin Pieck. Ich bin Gründer von matching box und leite die matching box-Academy.

Worum geht es bei matching box?

matching box definiert den Bewerbungsprozess neu. Wir bringen die Persönlichkeit junger Bewerber zum Vorschein und schlagen Ihnen passende Berufe und Studiengänge vor. Nicht nur Bewerber durchlaufen unser wissenschaftliches Analyseverfahren, auch Unternehmen dürfen sich dem unterziehen. Und so ist es keine Überraschung mehr, dass wir Unternehmen und Kandidaten zusammenbringen, die wirklich zueinanderpassen.

Es geht also um Persönlichkeitseigenschaften. Wie würden Sie Ihr eigenes Startup/ Unternehmen mit drei Eigenschaften beschreiben?

Unverfälscht, persönlich, transparent.

Wie ist die Idee zu matching box eigentlich entstanden?

Die Idee zu matching box entstand aus eigenen frustrierenden Erfahrungen bei der Bewerbung. Ich war während meines Psychologiestudiums auf der Suche nach einem interessanten Praktikum. Leider habe ich damals das erleben müssen, was viele andere Bewerber Tag für Tag erleben müssen. Man kommt meist nicht mal in die zweite Bewerbungsrunde, weil das eigene

Profil bereits aufgrund von einigen „Unstimmigkeiten“ nicht zur Stellenausschreibung zu passen scheint. Dabei war ich felsenfest davon überzeugt, dass ich den Personaler von mir selbst überzeugen könne, wenn ich die Möglichkeit erhalte mich persönlich vorzustellen. Genau dieser Gedanke hat sich verankert und wurde später Grundlage unserer Unternehmung. Einige Zeit später hatte ich dann die Chance im Personalrecruiting eines großen deutschen Unternehmens die andere Seite der Medaille kennenzulernen. Und eins begriff ich bereits an meinem ersten Arbeitstag: Arbeitgeber wissen noch viel weniger wer eigentlich zu Ihnen passt. Kein Zweifel, vielen jungen Menschen geht es so wie mir damals. Ich gehe noch weiter, die Situation ist noch viel dramatischer geworden. Durch die Einführung von Bachelor- und Masterstudiengängen bleibt noch viel weniger Zeit zu entdecken, was einem liegt und Spaß macht. Lebensläufe gleichen sich immer mehr an. Sein Profil zu schärfen ist zur Herausforderung geworden. Wir haben uns vor und während der Entwicklung von matching box immer wieder mit Bewerbern und Berufsanfängern zusammengesetzt und mussten feststellen, dass sich die Anforderungen und Wünsche an den zukünftigen Arbeitgeber verändert haben. Arbeitsplatzsicherheit und ein solides Gehalt wurden längst von dem Wunsch nach einer sinnhaften Tätigkeit und dem Wunsch nach Selbstverwirklichung abgelöst.

Davon hört man immer wieder. Stützen Ihre Erfahrungen die These, dass das Gehalt längst nicht mehr alles ist?

Wir haben erst kürzlich eine statistische Gesamtauswertung der abgegebenen Antworten in unserem Talentpool gemacht. Dabei kam überraschendes heraus:

Über 59% der Bewerber geben an, dass Ihnen „Gesundheits- und Arbeitsbedingungen“ am Wichtigsten bei der Wahl des passenden Arbeitgebers sind. Lediglich 8% der Kandidaten in unserem Talentpool führen „Motivation und Bindung der Mitarbeiter“ an erster Stelle an. Kinderbetreuung, betriebliche Altersvorsorge oder sportlicher Ausgleich sind jungen Bewerbern von heute demnach wichtiger als Mitarbeiterbeteiligung und variable Vergütungsmodelle. Ich glaube mehr, muss man dazu nicht sagen.

Wer ist die Zielgruppe von matching box?

Unsere primäre Zielgruppe sind Studenten, Absolventen und Berufsanfänger. Wir glauben, dass hier das Bedürfnis nach solch einem Tool am größten ist. Da wir nicht weit entfernt sind von dem universitären Umfeld, ist uns die Ansprache leicht gefallen. Aktuell sind wir dabei den Service auf Schüler und young professionals auszuweiten und auf entsprechende zielgruppenspezifische Bedürfnisse einzugehen.

Wie funktioniert matching box?

matching box funktioniert ein wenig wie ein Übersetzer. Beide Seiten, das heißt Bewerber und Arbeitgeber müssen eine Analyse

durchlaufen. Dabei setzen wir bewerberseitig den Fokus bewusst auf die Erfassung von Persönlichkeitsstrukturen. Auf Seiten der Firmen beleuchten wir die Unternehmens-DNA und sorgen somit für den größtmöglichen „person-job-fit“. Soll in erster Linie die Frage „Wer bin ich?“ beantwortet werden, folgt der User unserem Self-Assessment Ansatz. Hier bekommt er nach Beendigung des Testverfahrens eine detaillierte Beschreibung seines Persönlichkeitsprofils, individuelle Stärken und unausgeschöpfte Potenziale angezeigt. Zusätzlich werden ihm zugeschnittene Studien- und Berufsempfehlungen präsentiert. Diesen Visual-CV kann er sich ausdrucken und seiner konventionellen Bewerbungsmappe beilegen. Geht es dem Nutzer mehr um die Frage „Was passt zu mir?“ erhält er die Möglichkeit sich nach Beendigung des Testverfahrens zu passenden Unternehmen matchen zu lassen. Hier erhält er eine Benachrichtigung sobald wir ihm eine geeignete Stelle zuweisen konnten und die Möglichkeit einer Kontaktaufnahme durch den Kunden zuzustimmen oder abzulehnen. Das letzte Wort hat bei uns also immer der Bewerber.

Wie finden Arbeitgeber und Arbeitssuchender zusammen?

Der selbstentwickelte Matchingalgorhythmus bringt die beiden Seiten zusammen. Wir setzen keine Schablone an oder messen, wer die größte Leistung zeigt. Uns geht es ausschließlich um die Passung zum Job oder dem Unternehmen. Je besser die ei-

gene Persönlichkeit zum Job passt, desto höher die Wahrscheinlichkeit nachhaltig zufrieden bei der Arbeit zu sein, Leistung zu bringen, sich mit seinem Unternehmen zu identifizieren, aber vor allem weniger krank zu werden. Und davon haben am Ende alle etwas. Das beste Beispiel dazu hatten wir kurz nach unserem Relaunch. Ein IT-Unternehmen, händeringend auf der Suche nach Informatikern, wandte sich an uns. Blöd nur, dass wir zu diesem Zeitpunkt kaum Informatiker in unserem Talentpool hatten. Das sollte uns aber nicht stören. Nach Ablauf unseres Matchingprozesses empfahlen wir unserem Kunden vor allem Physiker und Mathematiker, die allesamt ein ähnliches Mindset in den Testergebnissen aufwiesen. Auch wenn sie nur Basiskenntnisse in der IT besaßen, demonstrierten sie ganz ähnliche Problemlösestrategien. Inzwischen wurden zwei Physiker fest bei diesem Kunden eingestellt.

Was unterscheidet matching box von anderen Jobportalen?

Neben der Tatsache, dass wir im Gegensatz zu klassischen Jobportalen keine Stellenausschreibungen öffentlich darstellen, besteht der Hauptunterschied vor allem darin, dass wir völlig andere Auswahlkriterien in den Vordergrund setzen. Andere Portale lassen Soft-Skills beiläufig in Bewerberprofile einfließen. Bei matching box wird die Auswahl nur auf Basis eben genau dieser weichen Faktoren getroffen. Wir stellen ganz bewusst andere Fragen, denn wir glauben,

dass die Persönlichkeit sehr viel mehr über den Bewerber aussagt, als seine erreichten Zensuren und gesammelten Referenzen. Nicht nur Floskel sondern gelebte Praxis. Das Unternehmen erhält auf matching box nach Einreichung seiner Stellenausschreibung nur die Testergebnisse samt Persönlichkeitsbeschreibung angezeigt. Jegliche Daten zur Person, wie Name, Foto, Geschlecht und Alter, die die Auswahl beeinflussen könnten, werden erst nach kostenpflichtiger Kontaktfreischaltung angezeigt. Unsere Vision ist den Recruitingprozess völlig vorurteilsfrei zu gestalten.

Was kostet der Service von matching box?

Das Matchingmodell finanziert sich über unsere Partnerunternehmen. Hier rufen wir einmalige Kosten auf für den Zugang zu unserem Talentpool. Das Unternehmen erhält hierüber die Möglichkeit ein Firmenprofil anzulegen und vakante Stellen auszuschreiben. Nach Beendigung des Matchings werden dem Unternehmen passende Bewerber aus unserem Talentpool präsentiert. Die Kontaktfreischaltung im zweiten Schritt ist ebenfalls gebührenpflichtig. Der Service ist für Bewerber kostenfrei.

Von der Idee bis zum Start, was waren die größten Herausforderungen?

Wie sagt man so schön: „Every level – another devil.“ Im Laufe unserer Arbeit sind wir auf verschiedene Stolpersteine gestoßen, die uns mehr oder weniger aufgehalten haben. Am wichtigsten ist aber festzuhalten



**WIR BRINGEN
DEINE PERSÖNLICHKEIT
ZUM VORSCHNEIN.**



ten, dass wir unser Geschäftsmodell gefühlt alle paar Monate angepasst haben. Und ich glaube dieser gedankliche wie strategische Prozess ist auch ganz wichtig. Sei niemals das Fähnchen im Wind, aber scheue dich auch niemals vor Veränderung und Richtungswechsel. Das bringt die Arbeit mit sich. Nach wie vor gehört zu den größten Herausforderungen, immer wieder erklären zu müssen, dass wir nicht einfach nur das nächste Jobportal sind. Das ist an machen Stellen noch mit viel Aufklärungsarbeit ver-

bunden. Doch ich muss sagen, das gelingt uns inzwischen immer besser. Und unsere wachsende User-Community nimmt uns natürlich auch viel Arbeit ab. Eine andere große Herausforderung war sicherlich die Programmierung. Wir konnten es kaum erwarten loszulegen und haben einfach mal darauf losentwickelt, mussten dann aber sehr schnell einsehen, dass es doch deutlich mehr Ressourcen und Expertise verschlungen hat als wir zu Beginn dachten. Aber gerade für dieses Learning bin ich sehr

dankbar, weil es uns dabei geholfen hat uns auf die Kernpunkte zu konzentrieren und das ganze Stück für Stück modular aufzusetzen. Der Entwicklungsaufwand hat nie abgenommen und macht für mich den Reiz der Arbeit aus, wie ein Oldtimer, an dem man voller Leidenschaft schraubt und werkelt um die Performance stetig zu erhöhen. Inzwischen sind wir mehr als glücklich mit einem großen erfahrenen Player wie der Deutschen Hochschulwerbung kooperieren zu dürfen. Als erfolgreicher Full-Service-Anbieter im Bereich Hochschulmarketing und zentraler Ansprechpartner für Personalwerbung, ermöglicht die DHW den exklusiven Zugang zu mehr als 2,6 Mio. Studierenden sowie wissenschaftlichen Mitarbeitern an Hochschulstandorten bundesweit und international in Deutschland, Österreich, der Schweiz und in Polen.

Mit der DHW an unserer Seite planen wir noch einige spannende Projekte in nächster Zeit. Dazu wollen wir jetzt aber noch nicht viel verraten.

matchingbox, wo geht der Weg hin? Wo sehen Sie sich in fünf Jahren?

Wir arbeiten momentan an einem Relaunch, den wir für Ende dieses Jahres erwarten. Dieser beinhaltet eine komplett überarbeitete Benutzeroberfläche und einige neue Features. Im Rahmen dieser Überholung arbeiten wir aktuell an einem optimierten Testverfahren, das es uns ermöglicht dem interessierten Studenten/Absolventen ein wissenschaftlich fundiertes Persönlichkeitsprofil inkl. visueller Darstellungen zu liefern. Ein Herzensprojekt ist der Ausbau der matching box-Academy. Bis jetzt ja nur über Präsenzveranstaltungen erhältlich, basteln wir gerade an einem Webinarsystem. Dieses soll dem Nutzer künftig, zu seinem Ergebnisprofil zugeschnittene Angebote anbieten. Vision für die nächsten fünf Jahre ist unser Angebot auf weitere Zielgruppen ausbauen zu können und ein komplettes Portfolio von Schülern bis Erwerbstätigen abdecken zu können. Zusätzlich möchten wir Unternehmen ein Barometer in Sachen Unternehmenskultur bieten und damit zu Deutschlands führendem persönlichkeitsbezogenen Bewerberportal werden.

Zum Schluss: Welche Tipps würden Sie orientierungslosen Bewerbern mit auf den Weg geben?

Das werde ich im Rahmen meiner Workshops und Seminare sehr oft gefragt. Hierzu stelle ich gerne eine ganz tolle Übung vor, die jeder von uns von zu Hause nachmachen kann. Die Schwierigkeit ist herauszufinden, was einem liegt und wo man eigentlich seine individuellen Stärken hat. Setzt euch vor eure Webcam (inzwischen ist ja fast jeder Laptop standardmäßig damit ausgestattet) und nehmt ein Video von euch auf, indem ihr eure Zuschauer dazu ermuntert euch spontan zu beschreiben. Die Antworten sollten immer ehrlich und unverfälscht sein. Postet dieses Video z.B. auf eurer Facebook-Seite oder schickt es privat an einige ausgewählte Personen. Achtet hier aber darauf, dass es nicht nur die eigene Mama und der beste Freund ist. Nehmt euch die Antworten vor und vergleicht diese mit Tätigkeiten, die ihr bereits ausprobiert habt oder euch gut vorstellen könnt auszuprobieren. Ihr werdet überrascht sein, welche neuen Erkenntnisse auf euch zukommen werden. Im Anschluss solltet ihr natürlich viel ausprobieren und Erfahrungen sammeln.

Wir bedanken uns bei Benjamin Pieck für das Interview.

Weitere Infos erhalten Sie unter:
www.matchingbox.de

Marcus K. Reif, Leiter Recruiting & Employer Branding bei EY berichtet über die veränderten Einstellungskriterien

Interview mit Marcus K. Reif, Leiter Recruiting & Employer Branding GSA (Germany, Switzerland, Austria) bei EY

Sie haben kürzlich den Careers Best Recruiters Award erhalten. Wofür wurde Ihnen dieser Preis verliehen?

Der „Career's Best Recruiters Award“ ist eine Auszeichnung, auf die wir sehr stolz sind. Sie macht deutlich, dass bei uns Kandidaten im Mittelpunkt des Bewerbungsprozesses stehen. Sie gewinnen dadurch eine eindrucksvolle „Candidate Experience“. Wir haben unseren Recruitingprozess in den vergangenen Jahren erheblich weiterentwickelt, sodass wir jetzt den Erwartungen unserer Bewerber noch besser gerecht werden können. Dazu gehört beispielsweise die Dialoge in sozialen Medien, Gespräche auf Messen und unseren eigenen Veranstaltungen und vieles mehr.

Wie können Absolventen bei EY einsteigen?

Viele Einsteiger kommen über ein vor-maliges Praktikum zu uns. Auf diese Weise erhalten sie einen breiten Einblick ins Geschäft, werden direkt in Projekte eingebunden und sind auch beim Mandanten vor Ort mit dabei. Wenn sich der Praktikant auszeichnet, nehmen wir ihn in unser Förderprogramm Xperience auf. Hier bieten wir ihm zusätzliche Seminare, unterstützen ihn bei der Bachelor- oder Masterarbeit und gewähren ihm Zugang zu unseren Wissensdatenbanken. Zudem unterstützen wir

unsere Xperience-Praktikanten dabei, sich auf nationaler und internationaler Ebene mit anderen Praktikanten zu vernetzen.

Bietet EY spezielle Einstiegsprogramme, beispielsweise für bestimmte Tätigkeitsfelder?

Wer eine Karriere als Wirtschaftsprüfer anstrebt, kann über unser Traineeprogramm AuditPLUS einsteigen. Es dauert insgesamt neunzehn Monate. Unsere Trainees erhalten eine praktische Ausbildung in der Wirtschaftsprüfung und haben die Möglichkeit, während zwei Orientierungsphasen andere Unternehmens- und Beratungsbereiche im In- und Ausland kennenzulernen. AuditPLUS ist ideal für Absolventen, die sich noch nicht hundertprozentig auf die Wirtschaftsprüfung festlegen möchten. Das Programm beginnt jeweils zum 1. September und man erhält von Beginn an einen unbefristeten Arbeitsvertrag.

Gibt es einen bestimmten Mitarbeitertypus, den Sie suchen?

Bei der Auswahl unserer Mitarbeiter legen wir vor allem Wert auf ein Persönlichkeitsprofil, das zu uns passt. Zu den Eigenschaften, die uns besonders wichtig sind, gehören Teamgeist, soziale Kompetenz und Verantwortungsbewusstsein. Zudem erwarten wir ein hohes Maß an Flexibilität und Mobilität. Unser Dienstleistungsportfolio und unsere internationale Ausrichtung erfordern von unseren Mitarbeitern außerdem ein Talent für präzise Analysen und sehr gute Englischkenntnisse.

Können auch Absolventen „exotischer“ Studienfächer und Bewerber mit einem „kurvigen“ Lebenslauf bei EY Karriere machen?

Auf jeden Fall. Geradlinige Lebensläufe verlieren an Bedeutung. Wichtiger werden die Soft Skills, die auch Brüche im Lebenslauf kitten können. Uns als Arbeitgeber ist wichtig, dass das Persönlichkeitsprofil passt. Heute bewerben sich ganz andere Persönlichkeiten als vor 15 Jahren. Sie bringen zum Beispiel eine andere Lebenserfahrung, eine andere Bildung und eine andere akademische Prägung mit. Entsprechend müssen wir neue Wege gehen, um die Eignung eines Kandidaten zu erkennen. Biografie und Noten verlieren an Bedeutung, während Talent und Potenzial bei der Auswahl der Mitarbeiter eine zunehmend wichtigere Rolle spielen.

Auf welche Weise finden Sie heraus, ob ein Kandidat geeignet ist?

Wir möchten ein möglichst komplettes Bild des Bewerbers sehen, nicht nur einen Ausschnitt. Deshalb nutzen wir ein Online-Assessment, um die individuellen Stärken eines Kandidaten objektiv einschätzen zu können und den bestmöglichen Eindruck von dessen Eignung zu gewinnen. Im Verlauf des Tests werden die verbale Analysefähigkeit, die numerischen Fertigkeiten sowie das diagrammatische Verständnis des jeweiligen Kandidaten geprüft.

Bewerber profitieren von dem Test, da sie auf diesem Wege Fähigkeiten zeigen können, die in der Bewerbungsunterlage



untergehen. Das ist für EY eine große Chance, neue Persönlichkeiten kennenzulernen und über das erkannte Potenzial zu sprechen.

Ihr Unternehmen ist in diesem Jahr wiederholt zum zweitbeliebtesten Arbeitgeber weltweit gewählt worden. Warum wollen Absolventen bei EY einsteigen?

Weil sie hier eine exzellente Ausbildung erhalten, von der sie ein Leben lang profitieren. Und weil sie vom ersten Tag an zu einem leistungsstarken Team gehören, in dem sie ihren Fähigkeiten und Zielen entsprechend gefordert und gefördert werden. Zudem bietet EY ihnen die Chance, neue Horizonte zu entdecken. Als global tätiges Unternehmen bieten wir unseren Mitarbeitern auch das internationale Flair, beispielsweise mit der Arbeit in grenzüberschreitenden Projekten.

Was tun Sie noch, um im Wettbewerb um die besten Arbeitskräfte für Bewerber attraktiv zu sein?

Ein personalintensives Unternehmen wie EY muss mit der Zeit gehen, andernfalls verlieren wir nicht nur Bewerber, sondern auch Reputation, Vertrauen und Wertschätzung. Unser Unternehmen hat frühzeitig die Weichen dafür gestellt, unsere Organisation an die Anforderungen der modernen Arbeitswelt anzupassen. Eine Vielzahl von Initiativen bei EY widmet sich beispielsweise der Flexibilisierung von Arbeitszeit und -ort sowie Arbeitszeitmodellen, sodass sich unsere Mitarbeiter mehr Raum für die Erziehung von Kindern, die Pflege von Angehörigen oder die eigene Ausbildung und andere Schwerpunkte nehmen können. Auch die Möglichkeit, von zu Hause zu arbeiten, wird bei EY aktiv gefördert. Es ist uns wichtig, dass unsere Mitarbeiter eine gute Balance zwischen Beruf und Freizeit finden.

Sie sagten, dass man bei EY neue Horizonte entdecken kann. Ist das auch im Rahmen eines Auslandspraktikums möglich?

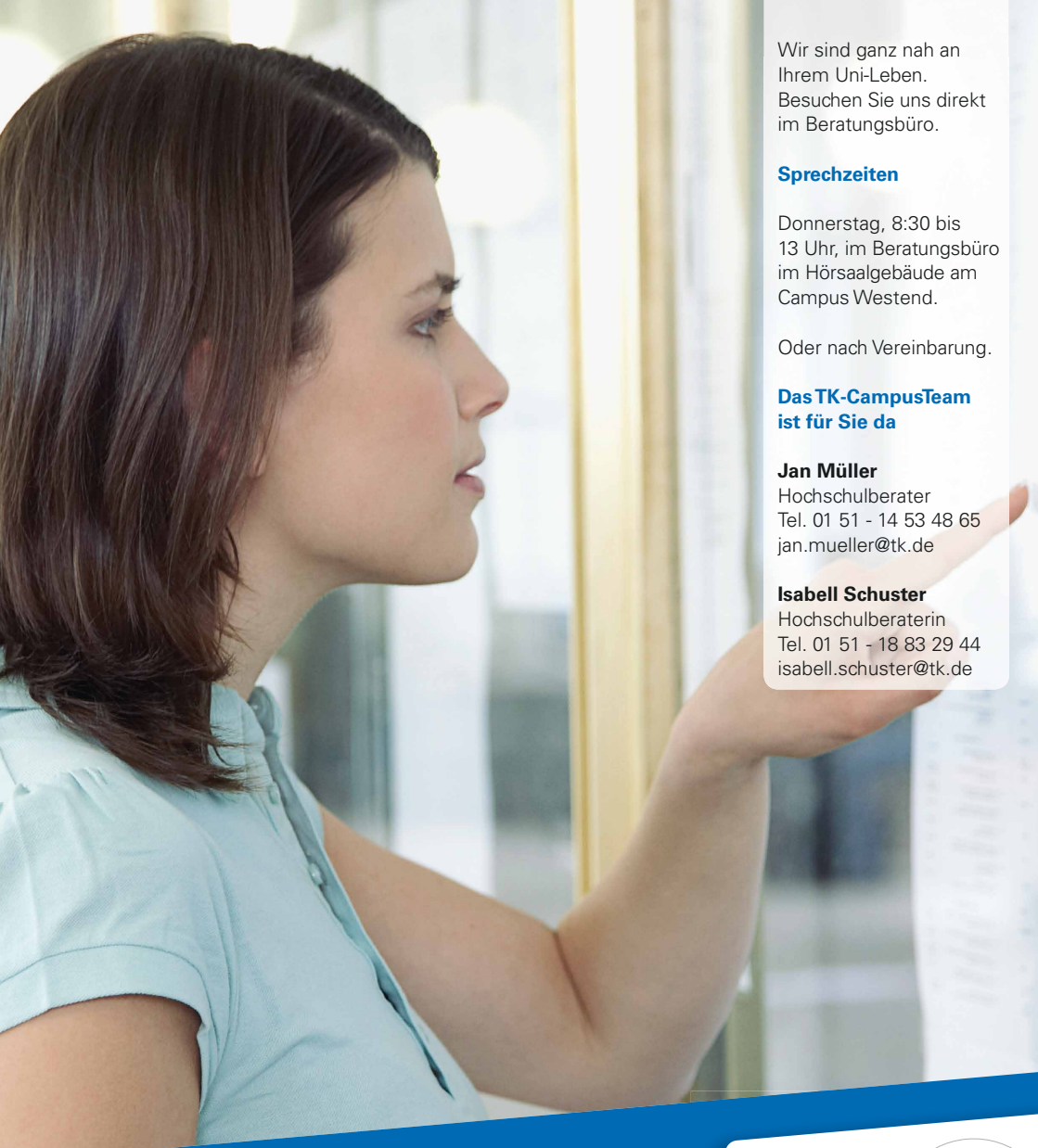
Ja, wir bieten unter dem Titel „Set Sail“ auch Praktika an unseren Standorten im Ausland an. Diese dauern zwei bis sechs Monate. Voraussetzungen für eine Teilnahme sind ein wirtschaftswissenschaftliches Studium, der Kandidat sollte mindestens im dritten Semester studieren, sowie erste praktische Erfahrungen in einem unserer Geschäftsbereiche gesammelt haben. Bewerber sollten zudem über sehr gute Englischkenntnisse verfügen. Ein Plus sind idealerweise Kenntnisse der jeweiligen Landessprache.

Sie behaupten, Ihre Mitarbeiter profitierten ein Leben lang von der Tätigkeit bei EY. Wie ist das zu verstehen?

Bei uns arbeiten Menschen mit unterschiedlichen Perspektiven und Überzeugungen, aus unterschiedlichen Kulturen und Nationen gemeinsam daran, unseren Mandanten Leistungen auf höchstem Niveau zu bieten. So erweitern sie nicht nur ihren Erfahrungsschatz, sondern auch ihr Netzwerk. Sie bauen berufliche Beziehungen auf, erweitern ihre Perspektiven und wachsen mit ihren Aufgaben. Sollten Kollegen entscheiden, EY zu verlassen, betrachten wir dies nicht als das Ende unserer Beziehung, sondern als die nächste Stufe. Ob sie zu einem unserer Kunden, innerhalb der Branche wechseln oder ob sie ihr eigenes Unternehmen gründen – sie werden ein Leben lang ein Teil von EY bleiben, einem der weltweit größten Business-Netzwerke.

Der Leitspruch von EY lautet „Building a better working world“. Was hat es damit auf sich?

Wir wollen Dinge voranbringen und entscheidend besser machen – für unsere 190.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weltweit, für die Gesellschaft in der wir leben und natürlich für unsere Mandanten. Für dieses Ziel setzen wir uns tagtäglich mit unserer Erfahrung, unserem Wissen und unseren Leistungen ein. Mit hervorragend ausgebildeten Mitarbeitern und starken Teams erhöhen wir das Vertrauen in die Wirtschaft und die Finanzmärkte, optimieren Geschäftsprozesse und sorgen für Wachstum.



Wir sind ganz nah an
Ihrem Uni-Leben.
Besuchen Sie uns direkt
im Beratungsbüro.

Sprechzeiten

Donnerstag, 8:30 bis
13 Uhr, im Beratungsbüro
im Hörsaalgebäude am
Campus Westend.

Oder nach Vereinbarung.

Das TK-CampusTeam ist für Sie da

Jan Müller

Hochschulberater
Tel. 01 51 - 14 53 48 65
jan.mueller@tk.de

Isabell Schuster

Hochschulberaterin
Tel. 01 51 - 18 83 29 44
isabell.schuster@tk.de

TK-Sprechzeiten

Goethe-Universität, Campus Westend



Besuchen Sie uns auch auf:



... und wie effizient liest Du?

Lesetechnik für Einsteiger

Jessica Büttel – Improved Reading

Eins vorweg: Auch nach einem Improved Reading-Training könnt ihr euch entspannt auf's Sofa kuscheln und einen schön geschriebenen Roman in aller Ruhe Wort für Wort genießen. Es ist wie beim Laufen: Wer auf 100 Meter 10,7 Sekunden schafft, kann natürlich auch geruhsame Waldspaziergänge unternehmen – aber umgekehrt...?

Lesen zählt zu den Hauptbeschäftigungen der meisten Studierenden. Wie schnell und gut sich jemand durch Prüfungsliteratur hindurch arbeitet, entscheidet maßgeblich über den Studienerfolg. Dennoch wissen erstaunlich wenig Studierende darüber Bescheid, wie Lesen funktioniert und wie man effizient liest.

So wird Lesen überwiegend als rein intellektuelle Beschäftigung angesehen. Dass die gedruckten Symbole zunächst von den Augen aufgenommen werden müssen, übersieht man meist. Wenn nun aber die Blickprozesse nicht optimal sind, kann auch das Gehirn nicht sein volles Potenzial entfalten. Die wissenschaftliche Blickforschung hat z. B. nachgewiesen, dass das Auge problemlos mehrere Wörter auf einmal erfassen kann, während wir vielfach daran gewöhnt sind, nur Wort für Wort zu lesen. Außerdem werden die Augen nicht konse-

quent vorwärtsorientiert durch den Text geführt, sondern mit häufigen Rücksprüngen. Wenn wir diese Lesefehler weglassen, sind wir konzentrierter, verstehen den Text besser und sind schneller.

Effizientes Lesen heißt, dass man nicht alles gleich schnell liest, sondern sowohl Lesetempo als auch Leseintensität bewusst variiert. Schon vor dem Lesen sollten wir uns auf den Leseprozess einstimmen, damit wir wissen, wie anspruchsvoll oder wie wichtig der Text für uns ist. Anschließend entscheiden wir, ob wir nur die Hauptgedanken des Textes oder sogar nur einzelne Informationen erfassen möchten oder ob wir ihn sehr gründlich lesen möchten; dafür gibt es jeweils Techniken, die im Improved Reading-Kurs vermittelt werden.

Eins ist klar: Wenn Ihr Euch einen Text wirklich gut einprägen wollt, reicht es in keinem Fall aus, ihn nur schnell zu lesen und dann beiseite zu legen. Bei den wichtigen und schwierigen Texten muss ein mehrstufiges Vorgehen, inklusive Nachbereitung und Wiederholungen erfolgen. Dafür hat sich die bekannte Formel PQRST bewährt, die die wesentlichen Arbeitsschritte zusammenfasst:

P = Preview: Vorausschau auf den Text zur Einstimmung auf den Leseprozess (siehe Sofort-Tipps, Punkt 2)

Q = Question: Wer wenig fragt, erhält wenig Antworten. Am besten liest man nicht einfach munter drauflos, nach dem Motto



Jessica Büttel

„alles ist wichtig“, sondern stellt sich Fragen, was man aus dem Text herausziehen möchte – am besten schriftlich.

R = Read: Beim Lesen die Geschwindigkeit je nach Schwierigkeit und Wichtigkeit variieren. Tipp für die schwierigen Texte: Lieber zweimal hintereinander zügig und ohne zurückzuspringen lesen als einmal ganz langsam und mit dem Anspruch, alles sofort verstehen zu müssen. Dabei geht ihr am besten absatzweise vor: Einen Absatz zügig und vollständig lesen (kein Querlesen), damit ihr ungefähr wisst, worum es geht;

gleich danach noch einmal und dann mehr auf die Details hin orientiert.

S = Summarize: Den Text zusammenzufassen bedeutet im einfachsten Fall, die wichtigsten Stellen zu markieren/unterstreichen (sparsam! am besten nur den einen Hauptgedanken pro Absatz). Wenn ihr mehr Zeit investieren möchtet, schreibt ihr euch Exzerpte heraus oder entwerft eine Mind-Map („Gedankenlandkarte“).

T = Test: Das Testen beginnt schon damit, dass ihr euch die Notizen einfach noch einmal oder – am besten – mehrmals anschaut. Es kommt nicht darauf an, möglichst oft zu wiederholen, sondern intelligent: Die erste Wiederholung sollte zeitnah zum ersten Lesen erfolgen, am besten noch am selben Abend – denn schon 24 Stunden später hat man sonst über die Hälfte wieder vergessen. Von da an sollten die Abstände zwischen den Wiederholungen (am besten noch drei) immer größer werden, weil sich so das Gelernte am besten verfestigt. Der beste Weg sich zu testen, ist übrigens, anderen in eigenen Worten davon zu erzählen. Überhaupt ist es sinnvoll, mit anderen zusammen zu lernen: Der Austausch in der Gruppe erhöht den emotionalen Bezug zum Lernen, und das befördert die Merkfähigkeit.

Lesen ist zu wichtig, um sich mit seiner Weiterentwicklung auf der Basis von Grundschultechniken zu begnügen. Macht euch das Leben/Lesen leichter mit besseren Techniken!



Effizientes Lesen muss man üben!

Das 2-tägige Improved Reading-Intensivtraining ermöglicht es, jahrelange Lesegewohnheiten sofort und nachhaltig signifikant zu verbessern. Die typischen Lesefehler werden abgebaut und neue, effiziente Routinen verinnerlicht. Mit dem CAMPUSERVICE der Goethe-Universität Frankfurt gibt es schon seit acht Jahren eine Kooperation, die es ermöglicht, den Kurs deutlich kostengünstiger anzubieten als sonst (Normalpreis 450 Euro aber hier für Studierende 190 Euro).

Termine: Lesetrainings an der Goethe-Universität Frankfurt

Wintersemester 2015/16:

07./08.11.2015 23./24.01.2016

05./06.12.2015 20./21.02.2016

Infos unter :

www.careercenter-zq.de

oder unter www.improved-reading.de

Anmeldung unter:

www.improved-reading.de/termine/ir-uni-training

Es gibt auch ein Buch zum Kurs, das ebenfalls detaillierte Einblicke in Theorie und Praxis des effizienten Lesens liefert: Wolfgang Schmitz: Schneller lesen – besser verstehen, Rowohlt Verlag, 8. neu überarbeitete Auflage, September 2013.

Kostenlose Infoveranstaltungen Wintersemester 2015/16

14.10.2015, 16–18 Uhr

Raum Casino 1.802, Campus Westend

19.11.2015, 14–16 Uhr

Raum Casino 1.802, Campus Westend

02.02.2016, 16–18 Uhr

Raum K3, Campus Bockenheim

14.04.2016, 16–18 Uhr

Raum Casino 1.802, Campus Westend

5 Tipps für effizientes Lesen

1. Wenn die Gedanken abschweifen: Lies schneller.

Kennst du das? Die Augen gleiten über die Seite, aber die Gedanken sind ganz woanders... und am Ende musst du alles nochmal lesen: eine typische Folge geistiger Unterforderung durch zu langsames Lesen! Wir können Informationen mit bis zu 800-1000 Wörtern pro Minute verarbeiten, aber die meisten Menschen lesen nur 200-300 Wörter pro Minute: Dreiviertel der Gehirnkapazität sind beim Lesen mit anderen Dingen beschäftigt. Wenn du das nächste Mal unkonzentriert bist, lies einfach bewusst schneller. Du wirst feststellen, dass es dir eher gelingt, gedanklich bei der Sache zu bleiben.

2. Vor dem Lesen: Vorausschau.

Mithilfe einer Vorausschau kannst du schnell erkennen, welche Bedeutung ein Text für dich hat: Blättere ihn Seite für Seite durch, und achte dabei bewusst auf „Sinnsignale“. Verweile nur wenige Sekunden auf jeder Seite, bleib nicht im Text „kleben“. Lass dich überraschen, wie viel du vom Inhalt aufnimmst, wenn du nur auf Überschriften, Fettdruck, Aufzählungen, lange/ungewöhnliche Wörter achtest. Die Absatzanfänge enthalten häufig die Kernaussagen. Wenn dir der Text nach der Vorausschau wichtig erscheint, kannst du ihn zügiger und zielorientierter lesen, weil du damit gedanklich besser auf den Inhalt eingestimmt bist.

3. Dein Interesse zieht dich nach vorn.

Ständiges Zurückspringen aus Unsicherheit oder Perfektionismus blockiert sowohl das Tempo als auch das Verständnis. Orientiere dich beim Lesen nach vorn, und nimm stets einen Sinnabschnitt als Ganzes in der Logik des Textes auf (Kapitel, Absatz). Interessante Texte ziehen dich au-

tomatisch nach vorne; umgekehrt steigert ein schnelleres Lesetempo das Interesse am Text fast automatisch, weil das Gehirn stärker gefordert wird.

4. Schwierige Texte: 2x zügig.

Versuche gar nicht erst, einen schwierigen Text gleich beim ersten Mal komplett zu verstehen. Lies einen überschaubaren Abschnitt beim ersten Mal zügig und konzentriere dich nur auf die Hauptgedanken – ignoriere die Lücken zunächst. Gleich danach liest du noch einmal und kannst dabei die relevanten Einzelheiten besser einordnen. So wirst du schneller und vor allem motivierter lesen.

5. „Chunken“ statt Wort-für-Wort-Lesen.

Als Normalleser springt man meist von einem Wort zum nächsten – das kostet Zeit und behindert das Verständnis, das sich über isolierte Wörter nicht so schnell erschließt. „Chunken“ bedeutet, mehrere Wörter gleichzeitig aufzunehmen (engl. „chunk“ = großer Brocken): Es erfordert weniger Augenstopps (Fixierungen), und du liest in Bedeutungseinheiten, die mehr aussagen, als einzelne Wörter.

Beispiel:

über der Stadt

3 Fixierungen: erst beim 3. Mal ergibt sich die Bedeutung

über der Stadt

1 Fixierung: 3x schneller + sofort eine Bedeutung erfasst

Diese und weitere Techniken werden im Improved Reading Kurs so eingeübt, dass eine sofortige Veränderung spürbar ist und neue Leseroutinen nachhaltig verinnerlicht werden.

Karrieremessen – Einfach mal über die Zukunft reden

Auf die Frage, was man werden wolle, haben Antworten wie „Pilot(in)“, „Lokführer(in)“ oder „berühmt“ irgendwann ausgedient und man muss sich ernsthaft damit beschäftigen, in welche Richtung ein Studium führt. Kann man Praktika oder Nebentätigkeiten nutzen, um Branchen und Arbeitsbereiche kennenzulernen oder sollte man sich bereits im ersten Praktikum den Arbeitgeber suchen, bei dem man sich auch den Berufseinstieg wünscht?

Viele Fragen und eine Vielzahl möglicher Antworten. Googelt man den Begriff „Karriere“ erhält man 53 Millionen Treffer, beim „Berufseinstieg“ sind es zwar deutlich weniger, aber immer noch knapp eine Million. Es gibt eine Reihe von Möglichkeiten, sich beraten zu lassen, auf Karriereseiten zu surfen und Bücher zu lesen, und es gibt Karrieremessen wie z. B. die meet@uni-frankfurt, die seit 2004 jährlich und seit 2012 jedes Semester auf dem Unicampus stattfindet (nächster Termin: 8. Dezember 2015 im Hörsaalzentrum).

Sie sind mit jeder Frage willkommen!

Bei einer Hochschulmesse kommen Unternehmen auf den Campus, weil sie sich für die Studierenden und Absolventen interessieren. Sie müssen sich nicht fragen, ob Sie an einem Stand willkommen sind, sondern können davon ausgehen, dass die



Standbetreuer sich freuen, wenn Sie sich für ein Unternehmen interessieren. Denn sie sind nur da, um mit Ihnen ins Gespräch zu kommen und sind in der Regel auf alle Fragen vorbereitet, kurzum: Egal, ob Sie ein Praktikum machen wollen, eine Abschlussarbeit oder Promotion planen oder sich über den Berufseinstieg informieren wollen, Sie treffen auf interessierte und auskunftsfreudige Gesprächspartner.

Da ein Bewerbungsprozess immer in einem persönlichen Gespräch mündet, können Sie bei einer Messe bereits die Leute kennenlernen, die Sie vielleicht auch im späteren Bewerbungsprozess treffen. Bei der meet@uni-frankfurt kann es aber auch schon sehr verbindlich werden, denn Sie können sich vorab auch gezielt bei Unternehmen bewerben, so dass Sie dann während der Messe

vielleicht schon Ihr erstes Bewerbungsgespräch führen können (mehr dazu unter www.iqb.de).

Eine Messe ist aber auch durch ihre Zusatzangebote wie Präsentationen oder Workshops interessant, so dass Sie – egal wie gut Sie vorbereitet sind – in jedem Fall von einem Besuch profitieren werden.

Spontan hingehen oder Termine machen – so können Sie sich vorab bewerben

Über das Online-Karriere-Portal der IQB können Bewerberinnen und Bewerber im Vorfeld der Events ein persönliches Bewerbungsprofil erstellen und sich bei den Unternehmen ihrer Wahl um Gesprächstermine bewerben. Das Profil ist für sämtliche Karriere-Events der IQB aktivierbar und kann jederzeit ergänzt und aktualisiert werden.

Karriere-Events für Studierende, Absolventen und Young Professionals

Die IQB, die gemeinsam mit dem Career Center der Uni Frankfurt seit 2004 die meet@uni-frankfurt durchführt, veranstaltet jährlich etwa 35 Karrieremessen bundesweit.

Neben Campusveranstaltungen bietet die IQB für Absolventen und Young Professionals branchenspezifische Events (JOBcon und JURAcon) an – hier finden Juristen, Wirtschaftswissenschaftler, ITler oder Ingenieure Top-Arbeitgeber.

Alle Informationen rund um die Messe, das Rahmenprogramm sowie die Firmenporträts der teilnehmenden Unternehmen und die Möglichkeit zur Vorab-Bewerbung stehen in den Wochen vor der Veranstaltung unter www.iqb.de zur Verfügung.

Alle Events auf einen Blick

unter www.iqb.de/karriere-events
meet@uni-frankfurt am 8. Dezember 2015

Die Vielfalt der Praxisfelder für Pädagoginnen und Pädagogen kennenlernen

„Der pädagogischen Praxis auf der Spur“ auf der nächsten JOB-MESSE des Fachbereichs Erziehungswissenschaften am 29.01.2016 an der Goethe-Universität in Frankfurt.

Das Feedback zur 3. JOB-MESSE für Studierende und Absolventen der Erziehungswissenschaften am Campus Westend war erneut sehr positiv. Die gewachsene Vielfalt an Ausstellern aus den Bereichen Erwachsenenbildung, Erziehung und Beratung sowie das Rahmenprogramm, das einen informativen Querschnitt durch die pädagogische Landschaft bot, wurden von den zahlreichen Besuchern intensiv genutzt.

Auch Studierende außerhalb des Rhein-Main-Gebietes u.a. der Universitäten Freiburg und Koblenz zählten zu den Messebesuchern.

Grund genug für die Veranstalter – den Fachbereich Erziehungswissenschaften, das Paritätischen Bildungswerk Hessen e.V. und den Career Service der Goethe-Universität – auch für 2016 eine JOB-MESSE zu organisieren.

Den positiven Austausch zwischen Universität und pädagogischer Praxis weiter zu fördern, die Synergien für beide Seiten zu nutzen und weiter auszubauen ist auch das Ziel der JOB-MESSE für pädagogische Fachkräfte in 2016. Angehende Pädagogen und Berufserfahrene können hier mit potentiellen Arbeitgebern in Kontakt treten und sich über mögliche Praxisfelder und Jobperspektiven informieren.



Zusätzlich bietet das Rahmenprogramm der JOB-MESSE mit Präsentationen und Vorträgen vielfältige Informationen und Anregungen zu aktuellen pädagogischen Themen wie z.B.

- Modelle der Selbstständigkeit
- Die Vielfalt der Einsatzfelder für Pädagogen/innen
- Weiterbildung Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie
- Inklusion als Jobmotor in der pädagogischen Praxis sowie
- Tipps zu Bewerbung und Vorstellung

Die JOB-MESSE „Der pädagogischen Praxis auf der Spur“ findet am Freitag, den **29.01.2016 von 10.00 – 16.00 Uhr** im PEG-Gebäude am Campus Westend der Goethe-Universität Frankfurt am Main statt.

JOB-MESSE

Der pädagogischen Praxis auf der Spur



Freitag, 29. Januar 2016, 10–16 Uhr
Goethe-Universität Frankfurt a. M.
Campus Westend, PEG-Gebäude (Foyer)

Du studierst Erziehungswissenschaften, Sozialpädagogik oder Soziale Arbeit? Du bist auf der Suche nach einem Praktikum oder nach einem Job am Ende deines Studiums?

Dann bist du auf der Job-Messe genau richtig!

Hier präsentieren sich Organisationen aus dem Bildungs- und Sozialbereich an Ständen und in Vorträgen.

Veranstaltet wird die Job-Messe vom Fachbereich Erziehungswissenschaften, dem Paritätischen Bildungswerk Hessen und dem Career Service der Goethe-Universität Frankfurt.

Weitere Informationen sowie Eindrücke zu den letzten JOB-MESSEN finden Sie unter: www.jobmessen.uni-frankfurt.de

Interessierte Aussteller für die JOB-MESSE 2016 melden sich bitte beim:
Career Service | Career Center der Goethe-Universität Frankfurt am Main

Ursula Krämer

Tel. 0 69 / 715 857 125 | E-Mail: uk@uni-frankfurt.campuservice.de

SSIX – Student Services and International Exchange

Mit gezielten Services zum Studienerfolg

Die Abteilung Student Services and International Exchange (SSIX) betreut die Studierenden des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften „von der Einführungswoche bis zum Abschluss“ und stellt dazu ein umfassendes Serviceangebot bereit. Zielsetzung des SSIX-Teams ist es, die Zufriedenheit der Studierenden zu erhöhen und ihren Studienerfolg zu sichern.

Das SSIX Info Center Wirtschaftswissenschaften

Das SSIX Info Center Wirtschaftswissenschaften ist erste Anlaufstelle für Studierende des Fachbereichs. Studentische Mitarbeiter aus höhere Fachsemestern geben hier persönlich, telefonisch oder per E-Mail zuverlässig Erstauskünfte über Studienverlauf, Prüfungsanmeldung, Wirtschaftssprachen oder Auslandsstudium. Mittels spezieller Schulungen und eigener Erfahrung als Bachelor- und Masterstudierende beantworten sie gerne die täglich eingehenden Fragen der Studierenden.

Öffnungszeiten

Mo–Do von 9.00–17.00 Uhr

Fr von 9.00–12.00 Uhr

Kontakt

Tel.: 069 798-7749

ssix-infocenter@wiwi.uni-frankfurt.de

www.wiwi.uni-frankfurt.de/ssix-info-center

Adresse

Campus Westend

Gebäude Rechts- und

Wirtschaftswissenschaften (RuW)

Raum 1.203 (1. OG)

Theodor-W.-Adorno-Platz 4

60323 Frankfurt am Main

Serviceangebote des SSIX Info Centers Wirtschaftswissenschaften

- Erstauskünfte rund um Studium und Fachbereich
- Abholung von beantragten Bescheinigungen des Prüfungsamtes
- Abholung von Sprachscheinen
- Abholung von Bescheinigungen für ehrenamtliches Engagement
- Abholung von WiWi-Accounts
- Informationsmaterial
- Vergabe von Lerngruppenräumen

Die Studienfachberatung Bachelor

Ein erfolgreich abgeschlossenes Studium ist eine gute Basis für eine spätere berufliche Karriere. Um Studierende auf dem Weg zu diesem Ziel zu unterstützen, bietet der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften eine Bachelor-Studienfachberatung mit umfangreichen Sprechzeiten an. Diese berät Studieninteressierte und am Fachbereich eingeschriebene Studierende zu den Fragen rund um das Studium. Hierzu zählen Studierende des Bachelorstudiengangs Wirtschaftswissenschaften, der Nebenfächer VWL oder BWL und des Bachelorstudiengangs Wirtschaftspädagogik. Studierende des Bachelorstudiengangs Wirtschaftspädagogik können sich zusätzlich für eine Beratung bezüglich der wirtschaftspädagogischen Module sowie des allgemeinen Faches (Studienrichtung II) an die Studienfachberatung Wirtschaftspädagogik wenden.

Neben den offenen Sprechstunden, zu denen keine gesonderte Terminvereinbarung notwendig ist, gibt es die Möglichkeit, telefonisch oder via E-Mail mit den Studienfachberaterinnen in Kontakt zu treten.

Die Bachelor-Studienfachberatung berät Studierende zu:

- den Inhalten des Studiums, z. B. Wahl der Module
- der Organisation und Gestaltung des Studiums, z. B. individuelle Studienverlaufspläne
- der Bildung von Schwerpunkten
- Fragen der Studienwahl
- den beruflichen Perspektiven des Studiums
- der Studientechnik

Die Beratung wird besonders zu folgenden Zeitpunkten empfohlen:

- bei Versäumen der Einführungswoche (E! Woche)
- zum Übergang von dem Orientierungsabschnitt in den Qualifizierungsabschnitt
- bei Nichtbestehen von Prüfungen
- bei einem Wechsel der Hochschule oder des Studiengangs.

Wir freuen uns, Sie in der Bachelor-Studienfachberatung begrüßen zu dürfen!

Ihr Credo: Fragen Sie lieber einmal zu viel als einmal zu wenig und kommen Sie frühzeitig!

Ihre Bachelor-Beraterin

Christina Sudler

Tel.: +49 (0)69 798-34602

bachelorberatung@wiwi.uni-frankfurt.de

Die Sprechzeiten finden Sie unter:

[www.wiwi.uni-frankfurt.de/
studienfachberatung-bachelor](http://www.wiwi.uni-frankfurt.de/studienfachberatung-bachelor)

Sie finden uns auf dem Campus Westend, im ersten Stock des Rechts- und Wirtschaftswissenschaften Gebäudes im Raum 1.251, Zugang über das SSIX Info Center.

Interview mit Peter Weirich –

ehemals Studierender der Goethe-Universität Frankfurt im Fachbereich 12-Informatik, – jetzt IT Consultant bei der GFB EDV Consulting und Services Gesellschaft GmbH in Oberursel

Peter Weirich ist 30 Jahre alt, in Bad Homburg geboren und gerade in den letzten Zügen seiner Masterthesis. Neben seinem Master arbeitet er Vollzeit bei GFB EDV Consulting und Services.

Warum haben Sie sich für ein Studium der Informatik entschieden?

Ich habe mich schon immer für technische Dinge interessiert. Schon früh habe ich an Computern „herumgeschraubt“ und ausprobiert was in so einem Rechner steckt und was man aus ihm machen kann.

Mein erster PC war damals ein 486er. Man musste sich zwangsläufig mit der Technik auseinandersetzen um ihn leistungsfähiger zu machen. Sei es mit Programmen, um die Leistung zu steigern, Spiele zum Laufen zu bekommen oder hardwareseitig neue Komponenten zu verbauen, um die Rechnerleistung zu erhöhen. So habe ich mich immer auf den aktuellen Stand der Technik gebracht und bin damit sozusagen groß geworden.

Anfangs habe ich nach dem Prinzip „trial and error“ gearbeitet. Ich habe so lange Sachen ausprobiert, bis sie endlich funktionierten. Ich kann mich noch daran erinnern, dass ich einmal zwei Tage lang versucht habe mein erstes Netzwerk zu erstellen. Nach 48 Stunden löste ich das Problem und das Netzwerk lief stabil. Ich glaube das Geheimrezept der IT ist Durchhalten und Dranbleiben, bis das Problem gelöst ist.

Von wann bis wann haben Sie studiert?

Mein Bachelorstudium habe ich direkt nach meiner Wehrdienstzeit im Jahr 2005 begonnen und im Jahr 2012 abgeschlossen. Im Anschluss habe ich meinen Masterstudiengang ebenfalls an der Goethe-Universität begonnen. Der Masterstudiengang legt im Vergleich zum Bachelorstudium seinen Schwerpunkt eher auf die praktische und technische Anwendung. Dies finde ich persönlich weitaus interessanter als den theoretischen Part, der im Mittelpunkt des Bachelorstudiengangs steht.

Wie verlief Ihr Studium?

Mein Studium begann mit der Umstellung von einem Diplom- zu einem Bachelorstudiengang. Dies gestaltete sich etwas holprig, da es für alle Beteiligten etwas Neues war. Wir haben Arbeitsgruppen gebildet, um unser Ziel bestmöglich, trotz der Irrungen und Wirrungen durch die Einführung des Bachelors, zu erreichen. Wir nutzten die Zeit, um in andere Bereiche hinein-zu-schnuppern und arrangierten uns mit der Umstrukturierung.

Haben Sie während des Studiums gejobbt? Falls ja, was und wo?

Ich hatte während meines Studiums mehrere Jobs. Ich war Tutor am Fachbereich 12, habe für ein Jahr als wissenschaftliche Hilfskraft im Bereich IT beim Fachbereich 02 – Wirtschaftswissenschaften – gearbeitet und war Werkstudent. Einfach, weil ich sehen wollte, wie ich mein theoretisch erworbenes Wissen in die Praxis übertragen und anwenden konnte.



Ich habe die Synergieeffekte der Universität genutzt und auch über den Tellerrand hinausgeblickt. Meiner Meinung nach ist es wichtig, das Gelernte auch in der Praxis erproben zu können.

Was wollten Sie als Kind beruflich werden?

Mein Berufswunsch als Kind war von meinen Eltern geprägt. Ich wollte Wirtschaftsanwalt werden. Mein Vater ist von Beruf Anwalt und meine Mutter Diplom-Volkswirtin. Der Beruf des Wirtschaftsanwalts beinhaltet von beiden Berufen etwas. Irgendwann

wuchs mein Interesse für die Technik. Die ersten leistungsfähigen Spielekonsolen kamen auf den Markt und ein breiter Umbruch begann. Meine Eltern kannten sich mit der neuen Technologie nicht sonderlich gut aus, ich hatte ihnen gegenüber das Erste Mal einen Wissensvorsprung und konnte auf diesem Gebiet glänzen.

Was machen Sie heute beruflich?

Ich bin IT-Consultant bei GFB EDV Consulting und Services GmbH. Ich arbeite an den Produkten von GFB, z.B. dem Testdatengenerator Q-up. Gleichzeitig bin ich als Product Owner an der Entwicklung von neuen Produkten im Bereich Testdatenmanagement beteiligt.

Als Consultant bei GFB habe ich die Möglichkeit in Projekten bei unterschiedlichen Kunden zu arbeiten, habe aber auch die Möglichkeit mich aktiv an der Weiterentwicklung der Produkte zu beteiligen. Das ist das Spannende am IT-Consultant: Abwechslung, Kontakt mit Kunden und Einblick in Lösungen verschiedener Unternehmen, für deren individuelle Herausforderungen. Dadurch können neue Erfahrungen gesammelt und eigene Ideen eingebracht werden. Ich selbst kann mich dadurch weiterentwickeln.

Wie sind Sie zu Ihrer heutigen Stelle gekommen?

Ich war 2014 auf einer Berufsmesse der Goethe-Universität „Enter Zukunft IT“, der IT Fach- und Jobmesse des Fachbereichs 12 und dem Career Service und habe mich dort

mit mehreren Firmen unterhalten. An dem Infostand der GFB herrschte eine ganz andere Atmosphäre als bei den anderen Unternehmen. Die Kollegialität, offene Feedbackkultur und Förderung in der persönlichen Weiterentwicklung haben mich überzeugt. Bereits während meiner Werkstudententätigkeit hatte ich die Chance an zwei Weiterbildungen teilzunehmen. So ein Angebot bekommt man normalerweise nicht in dieser Position - bei GFB schon.

Wie ist das mit Ihrer Masterarbeit vereinbar?

Als Masterstudent habe ich nur zweieinhalb Tage die Woche bei der GFB gearbeitet und hatte zweieinhalb Tage Zeit für die Masterarbeit. Mittlerweile bin ich Vollzeit beschäftigt und befinde mich in den letzten Zügen meiner Masterarbeit. Meine Kollegen sind sehr zuvorkommend und hilfsbereit. Sie erkundigen sich nach meiner Arbeit, geben Ratschläge bei Entwicklungsproblemen oder unterstützen mich beim Kontakteknüpfen. Letztendlich entstand dadurch die Idee, die Masterarbeit auch wirtschaftlich zu nutzen. Beispielsweise bei der Testdatengenerierung, die Verfahren sind ähnlich und es gibt Überschneidungen.

Wie sieht Ihre berufliche Zukunft aus? Welche Ziele haben Sie?

Ich möchte weitere Erfahrungen in verschiedenen Projekten sammeln und habe gerade die Gelegenheit an einem neuen Softwareprojekt mitzuarbeiten. Wie gesagt, wir sind ein kleines Unternehmen, erarbeiten

durch Innovation und Know-How Lösungen in einem sich stetig wandelnden Umfeld. Langweilig wird es sicherlich nicht.

Welchen Ratschlag geben Sie Studierenden mit auf den Weg, damit ihr Berufswunsch in Erfüllung geht?

Auf jeden Fall frühzeitig in Kontakt mit Unternehmen treten, Tätigkeiten außerhalb des Uni-Alltages aufnehmen und sehen wie und wo man das im Studium Gelernte anwenden kann. Das betrifft nicht nur Firmen, sondern auch das private Umfeld. Wenn man eine Idee hat und daraus etwas entwickelt, sollte man auch überlegen ob es jemanden gibt, der diese vielleicht braucht. Wichtig ist es, sich mit Kommilitonen und Professoren auszutauschen, zu schauen ob es Interessenten für eigene Entwicklungen gibt, wie der Markt aufgebaut ist und wie man letztendlich ein Produkt vertreibt. Gerade für den Bereich Informatik bietet sich aber auch die Jobmesse „Enter Zukunft IT“ an. Viele Unternehmen stellen sich dort vor und das Angebot ist vielseitig. Es ist einfach wichtig, dran zu bleiben und über den Tellerrand zu schauen.

Sonntagsbrunch

auf dem Campus Westend Goethe-Universität Frankfurt



Jeden Sonntag ab 11.00 Uhr bis 15.00 Uhr bieten wir Ihnen ein leckeres Frühstücksbüfett und heißen Sie mit einem Gläschen Prosecco oder Orangensaft herzlich willkommen.

9,90 Euro pro Person

Restaurant/Café-Bistro Sturm und Drang an der Goethe-Universität
Tageskarte | Konditorei | Catering | Familien- und Firmenfeiern
Theodor-W.-Adorno-Platz 5 | 60323 Frankfurt
Tel. 069 798 34551 | Mail info@cafe-sturm-und-drang.de
www.cafe-sturm-und-drang.de

Karrieremöglichkeiten in der Konsumgüterindustrie

Was haben Sie studiert und warum?

BWL. Im Bachelor-Studium mit generalistischer Ausrichtung und im Master-Studium mit Fokus auf Marketing und Sales. Bei der Wahl meines Studiums und den Schwerpunkten habe ich mich hauptsächlich von meinen persönlichen Interessen leiten lassen.

Wo haben Sie studiert und wann haben Sie Ihren Abschluss gemacht?

Ich habe an der WHU in Vallendar studiert, mit Auslandssemestern in Singapur und den USA. Meinen Bachelor habe ich in 2011 abgeschlossen und den Master im Anschluss in 2013.

Wie kamen Sie zu Procter & Gamble?

Im Rahmen meines Studiums habe ich jedes Jahr ein Praktikum absolviert. Dabei habe ich oft auf die Erfahrungen meiner Kommilitonen zurückgegriffen. Nachdem ich viele spannende Berichte über P&G gehört habe, wollte ich die Firma selbst kennen lernen. 2012 habe ich dann ein Praktikum im Vertriebsbereich bei P&G absolviert. Das hat mir so gut gefallen, dass ich regelmäßig mit P&G in Kontakt blieb und letztendlich 2014 fest eingestiegen bin.

Wie verlief Ihr Berufseinstieg?

Der Einstieg hätte kaum besser laufen können. P&G hat mich bei der Wohnungssuche und dem Umzug voll unterstützt. Von Tag eins an erhielt ich ein intensives Training. In einem so genannten „On-Boarding“ habe ich die Strukturen und Aufgaben der mul-

ti-funktionalen Teams kennen gelernt, Fachwissen über die Produkte aufgebaut und wurde auf die kommenden Aufgaben vorbereitet. Schon während dieser Trainingsphase wurde mir volle Verantwortung für verschiedene Projekte übertragen. Nach nur 2 Monaten habe ich dann den Job eines Kollegen übernommen. Durch das „Training-on-the-Job“ Prinzip beschränkt sich die Lernphase allerdings nicht nur auf den Berufseinstieg. Ich erhalte auch weiterhin regelmäßig allgemeine und funktionale Trainings. Zusätzlich habe ich einen Mentor, der mich sowohl in meiner persönlichen als auch in meiner Karriereentwicklung unterstützt.

Welche Aufgaben haben Sie heute?

Als Key Account Manager betreue ich einen der größten Kunden Deutschlands in den Kategorien Wasch-, Putz- und Reinigungsmitteln. „Kunde“ ist in diesem Fall ein Handelsunternehmen und nicht der Konsument.

Können Sie Ihre Arbeit an einem Beispiel konkretisieren?

Meine Aufgabe ist es, das Geschäft des Kunden so zu entwickeln, dass Konsumenten, Kunde und P&G davon profitieren. D.h. ich muss nicht nur die Konsumentenbedürfnisse kennen, sondern auch die Strategien und Ziele des Kunden genau verstehen. Auf dieser Basis entwickle und verhandle ich Angebote für die Kategorien, die ich betreue.



Um welche Produkte dreht sich Ihre Arbeit vornehmlich?

Zu den Kategorien Wasch-, Putz- und Reinigungsmitteln gehören bei P&G Marken wie Ariel, Lenor, Meister Proper, Febreze und Swiffer.

Was sagen Sie, welche Folgen hat es für Ihre tägliche Arbeit, dass P&G eben mit Konsumgütern und FMCG sein Geld verdient und nicht mit Maschinen oder dergleichen?

Das Geschäft mit Konsumgütern ist besonders schnelllebig. In meiner täglichen Arbeit muss ich deshalb innerhalb kürzester Zeit auf Marktgegebenheiten reagieren. Gleichmaßen muss ich selbst versuchen mit meinen Ideen und Plänen möglichst schnell zu sein. Trotz diesem Drucks muss die Qualität der Arbeit stimmen, was in meinen Augen die besondere Herausforderung der FMCG Branche darstellt.

Stellt das Geschäftsfeld von P&G besondere Anforderungen an die Fähigkeiten seiner Mitarbeiter? Was müssen Sie auf jeden Fall können? Egal ob im Marketing, Sales oder Finance, zwei Kernkompetenzen sind enorm wichtig bei P&G. Zum einen analytische Fähigkeiten, denn Entscheidungen werden am besten auf Basis von Fakten getroffen. Zum anderen eine Offenheit für Neues. In schnelllebigen Branchen ist es besonders wichtig Initiative zu zeigen und Innovationen in der täglichen Arbeit zu suchen und voran zu treiben. Da P&G ein globales Unternehmen ist und großen Wert auf Diversity legt, sind internationale Erfahrungen durch Studium oder Praktika ebenso ein wichtiger Faktor, um erfolgreich zu sein.

Worin liegt für Sie der besondere Reiz von FMCG?

Konsumgüter berühren jeden Tag das Leben von Millionen Menschen. Auch wenn diese Berührungspunkte oft nur flüchtig sind, trägt die Summe dazu bei, unser Leben ange-

nehmer zu machen. Für mich ist es besonders spannend, mit Produkten zu arbeiten, die greifbar sind und die jeder kennt. Die Arbeit mit Produkten des täglichen ist komplexer und abwechslungsreicher als man sich vielleicht vorstellt. Darüber hinaus liegt der Reiz der Branche für mich auch in der Dynamik und der sich daraus ergebenden Herausforderungen. Es ist für mich wichtig, stetig Neues zu lernen und Neues zu tun.

Inwiefern hat Sie Ihr Studium auf den Beruf vorbereitet – und was lernten Sie erst im Beruf?

Mein Studium hat mich in vielerlei Hinsicht auf den Beruf vorbereitet. Zum einen habe ich im Studium das klassische BWL Handwerkszeug erlernt, das ich heute täglich anwende. Zum anderen habe ich gelernt, mir

selbst Wissen anzueignen und Fragen zu stellen. Natürlich hat man aber nach dem Studium nicht ausgelernt. Mit der Erfahrung im Beruf kommen regelmäßig ganz neue „Aha-Momente“ – sowohl in fachlichen, als auch in sozialen Aspekten.

Welche Tipps würden Sie Studierenden geben, die eine Laufbahn in der FMCG-Branche einschlagen möchten?

Ich kann jedem, der sich für FMCG interessiert, nur empfehlen, möglichst viele Firmen der Branche kennen zu lernen. Praktika sind dafür natürlich ideal, aber auch Gespräche mit Mitarbeitern sind immer spannend und hilfreich. Letztendlich ist es nicht wichtig, ob die Firma Make-Up, Rasierer oder anderes herstellt. Entscheidend sind die Kultur und die Menschen mit denen man zusammen arbeitet.

Der Autor

*Ralf Dreischärf, 26
Key Account Manager*

Mein Weg in die Finanzbranche

Martin Fürst, Manager Strategy & Organization, berichtet über seine berufliche Laufbahn bei zeb

Mein Weg zu zeb

Warum hast du dich für zeb entschieden, und wie war dein Einstieg bei zeb?

Mich hat es schon früh mit einem dualen Studium in Kooperation mit einer deutschen Großbank in die Finanzdienstleistungsbranche gezogen. Durch verschiedene Stationen innerhalb der Bank erlernte ich dabei wichtige Grundlagen des Bankings in der Praxis. Nach Abschluss meines Studiums konnte ich dann im Rahmen eines großen Transformationsprojekts umfangreiche (Inhouse-) Projekterfahrung sammeln. Das dort Erlernte wollte ich im Anschluss bei weiteren Projekten ganz unterschiedlicher Art und v. a. bei verschiedenen Banken einsetzen, sodass sich der Wunsch, in eine Beratungsgesellschaft zu wechseln, festigte. Dabei war es mir aufgrund meines Finanzhintergrundes durch Studium und Berufserfahrung wichtig, das zuvor gewonnene Wissen in meinem zukünftigen Job einbringen zu können. Daneben gibt es derzeit kaum ein Umfeld, das sich so dynamisch wandelt wie die Finanzindustrie. Entsprechend stand zeb aufgrund seiner führenden Rolle und seiner Spezialisierung auf den Finanzdienstleistungssektor ganz oben auf meiner Wunschliste.

Verstärkt wurde dieser gute Eindruck durch ein professionelles Bewerbungsverfahren, in dem ich sehr angenehme Gespräche mit

vielen jetzigen Kolleginnen und Kollegen führen durfte. Selbst in dem vergleichsweise kurzen Zeitraum des Bewerbungsprozesses wurde der besondere „Spirit“ von zeb für mich bereits spürbar.

Diesen kann ich seit meinem ersten Arbeitstag im April 2012 persönlich bestätigen. Neben hoher Fachexpertise und methodischer Kompetenz ist v. a. das partnerschaftliche Miteinander hervorzuheben. Als neuer Kollege ist man vom ersten Tag an Teil eines funktionierenden (Projekt-)Teams. Im zeb arbeiten wir nach dem Prinzip „Stay and grow“, sodass jeder nach seinen individuellen Interessen und Stärken sowie der eigenen Leistungsfähigkeit gefordert und gefördert wird. Das sonst in der Beratungsbranche übliche „Up or out“-Prinzip gibt es bei zeb nicht.

Ein weiterer Punkt, der mich an zeb von Anfang an begeisterte, ist die intensive Feedbackkultur über alle Ebenen hinweg. Auch ein junger Consultant hat ein explizites Mitspracherecht auf Projekten und wird dazu angehalten, seine Ideen aktiv einzubringen.

Mein Aufgabengebiet bei zeb

Was sind bei zeb deine Aufgaben?

Ich bin Manager im Bereich „Strategy & Organization“ und beschäftige mich als Strategieberater mit den aktuellen Herausforderungen im Bereich Banking – z. B. mit dem zunehmenden Kostendruck oder der Notwendigkeit eines digitalen Geschäftsmodells (um nur zwei Themen herauszugreifen).

Der eine Teil meiner Tätigkeit als Berater umfasst dabei die Themenentwicklung und -aufbereitung, um aktuell relevante Themen in konkrete Projektempfehlungen zu überführen. Der zweite – und wesentlich größere Bereich beinhaltet die Beratungstätigkeit selbst, also die Projektdurchführung beim Kunden. Hier agieren wir bei zeb zum einen strategisch (z. B. analysieren wir den Status quo und leiten Handlungsempfehlungen ab), zeichnen uns andererseits aber insbesondere auch durch die Umsetzung der identifizierten Ansätze aus. Unsere Arbeit steht damit immer unter dem Motto „Von der Idee bis zur Tat“, denn zeb unterstützt konsequent von der Entwicklung der eigentlichen Idee bis hin zur finalen Umsetzung.

Dabei ist die thematische Vielfalt und das breite Kundenspektrum des zeb ein klarer Vorteil, von dem man als Berater in verschiedenen Projekten profitieren kann.

In meinen bisherigen drei Jahren bei zeb hatte ich das Glück, eine wahre „Rundreise“ durch die zeb-Projektwelt erleben zu dürfen: Aus den verschiedenen Projekten gewann ich Einblicke in alle wesentlichen Themenfelder im Bankenumfeld (von Fusionen über Restrukturierungs-/ Transformationsprojekte bis hin zu Digitalisierungsfragestellungen) sowie viele verschiedene Kundentypen (von der Sparkasse mit 100 Mitarbeitern bis zu global agierenden Großbanken). Die Größe der Projektteams reichte dabei von zwei Beratern bis hin zur Großprojektlandschaft mit Hunderten von Kundenmitarbeitern und

zwanzigköpfigen zeb-Teams, die vom Kurzprojekt über wenige Tage bis zum Dauereinsatz über mehr als zwölf Monate immer das Beste rausholten.

Auf unseren Projekten sind wir i. d. R. montags bis donnerstags beim Kunden vor Ort und freitags im zeb.office unseres jeweiligen Standorts (der durch jeden Mitarbeiter frei wählbar ist).

Mein Gesamteindruck

Wie gefällt dir die Arbeit bei zeb?

Meine Tätigkeit im zeb gefällt mir sehr gut und übertrifft alle meine Erwartungen an einen attraktiven Arbeitgeber. Dies liegt zum einen an den sehr spannenden Themen und Projekten, welche ich in den letzten drei Jahren begleiten durfte. Zum anderen hat es aber auch etwas mit der steilen Lernkurve zu tun, die die Arbeit in der Beratung mit sich bringt. Desweiteren ist die Art und Weise der Zusammenarbeit im zeb als sehr positiv hervorzuheben, da diese auf einem hohen Maß an Wertschätzung und Kollegialität basiert.

Was waren deine bisherigen Erfahrungen/ Erlebnisse, z. B. in Projekten?

Ich durfte in den letzten drei Jahren acht größere Projekte bei verschiedenen Banken und Versicherungen mit jeweils ganz unterschiedlichen Problemstellungen und Herausforderungen begleiten. Diese Abwechslung (verschiedene Projekte, verschiedene Standorte, verschiedene Kunden, verschiedene Teams)

ist es im Besonderen, was ich am Berateralltag sehr schätze. Es wird definitiv nie langweilig und keine Woche ist wie die andere!

Welche Skills werden bei zeb in deiner Position benötigt?

Gute Beraterinnen und Berater bestechen meines Erachtens durch hohe analytische Fähigkeiten, können gut strukturieren, sind echte Teamplayer (auch in angespannten Projektsituationen) und bringen darüber hinaus ein hohes Maß an Empathie mit. Letzteres ist notwendig, da wir in unserem Alltag mit vielen verschiedenen Menschen und Problemstellungen konfrontiert werden. Natürlich sollte man darüber hinaus flexibel (angesichts der Reisetätigkeit) und leistungsfähig sowie ausdauernd sein, da wir in der Beratung auch gern mal die eine oder andere Stunde länger arbeiten als in anderen Jobs. Studierenden, die das Consulting für sich als Berufswunsch identifiziert haben, möchte ich raten, den Markt genau zu sondieren und insbesondere zu überlegen, welche Beratungen für sie eigentlich infrage kommen. Entscheidend ist hier z. B. die Wahl des Spezialisierungsgrades und der Fachrichtung.

Welchen Rat gibst du Studierenden, die Interesse an der Beratung haben?

Generell empfiehlt es sich bei Interesse, das Gespräch mit Beraterinnen oder Beratern zu suchen (z. B. im Freundes- und Bekanntenkreis oder auf Jobmessen etc.) sowie entsprechende Erfahrungsberichte zu lesen.

Der nächste Schritt könnte dann ein Praktikum sein, das die Arbeit in der Beratung erlebbar macht. Unabhängig davon sind Praktika auf Kundenseite (z. B. in einer Bank) sinnvoll, um die dort vorherrschenden Themen und Herausforderungen in der Praxis zu erleben und zu verstehen.

Ein faires Miteinander: Mein Einstieg bei Orbium

Im Gespräch mit Fawad Barat, Associate Consultant bei Orbium

Fawad verfügt sowohl über einen Master in International Business and Enterprises der University of South Wales/UK als auch über einen Master in Wirtschaftsinformatik der Hochschule für Angewandte Wissenschaften in München. Nach seinem Studium begann er als Associate Consultant bei Orbium und absolvierte zunächst eine vierwöchige Ausbildungsphase auf dem Avaloq Banking System, um auf den Projekteinsatz vorbereitet zu sein.

Sprachkenntnisse

Deutsch, Englisch, sowie Basiskenntnisse in Französisch und Spanisch.

Wie kamst du zu Orbium?

Nachdem ich meinen Master zum Sommersemester 2013 abgeschlossen habe, stand ich vor der Frage was ich machen möchte. Es war auch sehr zufällig dass ich schließlich bei Orbium gelandet bin, die Position klang attraktiv, das Unternehmen vielversprechend. Nachdem sich dieser erste Eindruck im Einstellungsverfahren verfestigte, stand für mich auch schnell fest: Hier will ich anfangen.

Wie war die erste Zeit bei Orbium?

Vielfältig. Die erste Zeit verging schnell. Angefangen hat alles mit einem einmaligen Trainingsmonat in Zürich mit sechs anderen Junioren aus Deutschland, Frankreich, Schweiz und Polen und der anschließenden Avaloq Zertifizierung – eine ideale Zeit um in einem neuen Job mit Gleichgesinnten in legerem Umfeld Fuß zu fassen. Schon kurze Zeit danach ging es auf das erste Projekt: eine Avaloq Implementierung in Deutschland.



Fawad Barat, Associate Consultant

Wie sieht derzeit dein typischer Arbeitsalltag aus?

Der Alltag gleicht in hohem Maße einer typischen Beratertätigkeit: Dresscode und Arbeitsplatz beim Kunden vor Ort. Ein Merkmal das einem direkt auffällt: alles ist von einem internationalen, ständig wechselnden Team und einer hohen Reisequote geprägt. Merkmale, die jeden Tag aufs Neue für Abwechslung und Dynamik sorgen.

Was macht Orbium für dich so besonders?

Die Kombination eines erst 10 Jahre jungen Unternehmens, flacher Hierarchien durch seine Vielzahl internationaler kleinerer Standorte und die Möglichkeit des Einzelnen seinen Arbeitsalltag aktiv mitzugestalten.

Fazit

Jetzt nach fast einem Jahr bei Orbium und den ersten Monaten auf einem Avaloq Projekt kann ich auf einen zufriedenen Start zurückblicken. Mein erster Eindruck von Orbium, den ich beim Einstellungsverfahren in diversen Interviews bekommen habe, hat sich bestätigt: Die Unternehmenskultur ist geprägt von einem sehr dynamischen und familiären Miteinander, der Support von Kollegen ist stetig gegeben und der Berufsstart daher gerade für einen Associate ideal.

Interview mit Rechtsanwalt Dr. Heiko Reiter,

seit 2012 Associate am Standort Frankfurt in der Service-Line

Arbeitsrecht bei GÖRG

Was haben Sie wo, warum studiert, bzw. welche Ausbildung haben Sie gemacht und wie lief Ihr Berufseinstieg ab?

Ich habe an der Goethe-Uni in Frankfurt studiert und in Darmstadt mein Referendariat absolviert. Nach 24 Jahren Hessen wollte ich anschließend mal etwas Neues sehen, so dass ich nach Düsseldorf gezogen bin und dissertationsbegleitend bei Clifford Chance gearbeitet habe. Anfang 2012 hat es mich zurück in die Heimat gezogen und ich habe bei GÖRG in Frankfurt als Rechtsanwalt angefangen.

Wie sind Sie dann bei GÖRG „gelandet“? Warum haben Sie sich für GÖRG entschieden?

Für GÖRG habe ich mich aus mehreren Gründen entschieden. Zum einen war GÖRG eine der wenigen Kanzleien, die mir eine vorübergehende Teilzeittätigkeit zur Beendigung meiner Dissertation ermöglicht hat. Dass ich GÖRG überhaupt als Arbeitgeber in Betracht gezogen habe, hängt damit zusammen, dass ich von Anfang an auf der Suche nach einer Stelle in einer eher auf den Mittelstand ausgerichteten Kanzlei war. Ich bin davon ausgegangen, dass in einer solchen Kanzlei schneller die Möglichkeit besteht, direkt an vorderster Front zu arbeiten, und darüber hinaus die Karrierechancen mittel- bis langfristig besser sind als in einer Großkanzlei. Beides hat sich bis jetzt bewahrheitet.

Wie sieht bei Ihnen ein typischer Arbeitsalltag aus? Welche Anforderungen werden an Sie gestellt? Was sind Ihre Arbeitsschwerpunkte?

Mein Arbeitstag findet in der Mehrzahl der Fälle im Büro statt. Allerdings bin ich als Arbeitsrechtler trotzdem weitaus öfters bei Gericht als Kollegen aus anderen Rechtsbereichen. Inhaltlich berate ich Unternehmen und Führungskräfte in sämtlichen arbeitsrechtlichen Fragen. Das reicht von einzelnen Fragen zum Mindestlohn oder Urlaubsrecht über die Gestaltung von Verträgen (bspw. Arbeitsverträge, Bonusregelungen, Betriebsvereinbarungen etc.) und Erstellung von Schriftsätzen bis zur arbeitsrechtlichen Begleitung von Unternehmenstransaktionen.

Dementsprechend ist es wichtig, einerseits ausdauernd zu sein und konzentriert in großen Projekten arbeiten zu können ohne den Überblick zu verlieren, andererseits ist aber aufgrund des direkten und dauernden Mandantenkontakts von Anfang an eine gewisse Flexibilität erforderlich, da man sich abwechselnd und schnell in neue Themen einarbeiten muss.



Warum würden Sie GÖRG als Arbeitsgeber empfehlen, bzw. warum sollten sich Berufseinsteiger bei GÖRG bewerben?

Das mag wie aus einer Stellenausschreibung klingen, aber ich denke, wer gern unternehmerisch denkt und „vorankommen“ will, wird GÖRG zwangsläufig in Betracht ziehen, weil realistische Aufstiegschancen bestehen. Es ist immer die Frage, ob sich jemand kurzfristig am oberen Ende der Großkanzleigehälter ansiedeln will und nach nicht allzu langer Zeit wechseln muss (was ja leider die Mehrzahl trifft), oder hierauf verzichtet und sofort in einer Kanzlei einsteigt, in der die Möglichkeit besteht, langfristig Karriere zu machen.

Ist es möglich, als Praktikant bzw. als studentischer Mitarbeiter die Arbeit von GÖRG kennen zu lernen?

Natürlich. GÖRG beschäftigt regelmäßig Praktikanten und wissenschaftliche Mitarbeiter in diversen Rechtsbereichen, zum Teil auch fachübergreifend. Einfach bewerben.

Interview mit Florian Hennen

Regionalverkaufsleiter bei ALDI SÜD

Florian Hennen studierte an der Goethe-Universität Frankfurt und der Universität Mannheim Wirtschaftswissenschaften, bevor er als Regionalverkaufsleiter bei ALDI SÜD in Langenselbold begonnen hat.

Wie sind Sie zum Unternehmen gekommen? Warum haben Sie sich gerade hier beworben?

Zu ALDI SÜD kam ich über einen Bekannten, der die Position des Regionalverkaufsleiters bereits inne hatte. Die vielfältigen Aufgabenbereiche gepaart mit der frühen Verantwortung direkt im Anschluss an das Studium empfand ich als sehr spannend und reizvoll. Durch die Gespräche mit dem Geschäftsführer und den darauf folgenden Praxistag an der Seite eines Regionalverkaufsleiters hatte sich der Eindruck bestätigt und meine Entscheidung war schnell gefallen.

Wie haben Sie die Umstellung von der Uni ins Berufsleben empfunden?

Aufgrund der direkt aufeinander folgenden Bachelor- und Masterstudiengänge in Wirtschaftswissenschaften betrug meine Studienzeit insgesamt fast sechs Jahre. Da ist der Einstieg ins Berufsleben natürlich zuerst etwas ungewohnt. Allerdings habe ich die vorlesungsfreien Zeiten meistens durch verschiedene Praktika genutzt und hatte somit schon erste Einblicke in die Arbeitswelt.

Hilfreich war für mich auch die Tatsache, dass das Training on the Job bei ALDI SÜD sehr abwechslungsreich aufgebaut ist. So kam ich gar nicht erst dazu, mich zu fragen, ob ich nun lieber im Hörsaal sitzen würde. Rückblickend war das Studentenleben mit Sicherheit unbeschwerter als das Berufsleben, jedoch motiviert mich die große Verantwortung, die mir von ALDI SÜD täglich aufs Neue übertragen wird, umso mehr. Während das Studium oft sehr theoretisch war, kann ich nun die Ergebnisse der geleisteten Arbeit und der getroffenen Entscheidungen meist direkt im Anschluss erkennen.

Haben/Hatten Sie einen konkreten Ansprechpartner bzw. Betreuer im Unternehmen? Wie ist das Verhältnis unter Kollegen?

Bei ALDI SÜD bekommt man von Tag 1 an einen Regionalverkaufsleiter als Mentor zur Seite gestellt. Dieser ist Ansprechpartner in allen persönlichen und fachlichen Belangen. Da man die ersten Wochen zusammen unterwegs ist, lassen sich bereits viele Fragen klären und ein gutes Verhältnis aufbauen.

Das Verhältnis zwischen den Kollegen in der ALDI SÜD Regionalgesellschaft Langenselbold ist sehr positiv. Da jeder Regionalverkaufsleiter einen eigenen Bereich mit bis zu sechs Filialen betreut, sieht man die Kollegen nicht regelmäßig, allerdings wird untereinander sehr oft telefoniert. Viele Situationen treten vor allem für jüngere Regionalverkaufsleiter zum ersten Mal auf, da ist es wichtig, dass sie sich an ihre erfahrenen Kollegen wenden können.



Wie sieht ein typischer Arbeitsalltag aus? Welche Aufgaben nehmen Sie im Unternehmen wahr?

Ein typischer Arbeitsalltag eines Regionalverkaufsleiters lässt sich schwer beschreiben, da die Aufgabengebiete sehr vielfältig sind. Zu den Kernaufgaben gehören Personalführung, Controlling und die Filialorganisation. Zudem bin ich in mehreren Arbeitsgruppen tätig, in denen unterschiedliche Projekte vorangetrieben werden. Konkret könnte ein Arbeitstag dementsprechend aus einer Inventionaufnahme in der Filiale, mehreren

Vorstellungsgesprächen für potenzielle Auszubildende und einer Messeorganisation für Berufsanfänger bestehen. Weiterhin plant und organisiert man in engem Kontakt mit der Abteilung Filialentwicklung zukünftige Erweiterungen oder Neubauten von Filialen.

Bietet Ihnen das Unternehmen besondere Weiterbildungsmöglichkeiten? Haben Sie die Chance, sich beruflich noch weiterzuentwickeln?

Die ALDI SÜD AKADEMIE bietet regelmäßig Seminare zu Themen wie Personalführung, Führungskommunikation oder Rhetorik an. Neben kontinuierlichem Feedback der täglichen Arbeit bildet dieser Teil der Ausbildung eine sehr gute Basis für die persönliche Weiterentwicklung.

Bei sehr guten Leistungen können Regionalverkaufsleiterinnen und Regionalverkaufsleiter zudem für zwei Jahre ins englischsprachige Ausland wechseln, beispielsweise nach Australien, England oder in die USA.

Was sollte man mitbringen, um im Unternehmen als Berufseinsteiger erfolgreich zu sein?

Als Regionalverkaufsleiter braucht man vor allem Kommunikationsstärke, Entscheidungsfreude und Organisationstalent. Es müssen jeden Tag Entscheidungen getroffen und an unsere Mitarbeiter kommuniziert werden. Mein aktueller Bereich umfasst beispielsweise fünf Filialen mit circa 40 Mitarbeitern. Wer da nicht über die oben genannten Eigenschaften verfügt, kommt leicht ins Straucheln.

Managing Director von FDM Deutschland – Claus Damwerth

Die FDM Group gehört zu den am schnellsten wachsenden Unternehmen Europas und ist ein internationaler IT-Dienstleister mit über 130 renommierten Kunden. Nach einem mehrmonatigen Training in ihren eigenen Trainingsakademien in London, Glasgow, New York und Frankfurt stellt FDM seinen Kunden hochqualifizierte Nachwuchskräfte für die Unterstützung ihrer IT-Projekte zur Verfügung. Wir waren im Gespräch mit dem Managing Director von FDM in Deutschland, Claus Damwerth, der uns einen Einblick in die Unternehmenskultur gegeben hat.

Wie würdest du einen typischen FDM-Mitarbeiter beschreiben?

Einen typischen FDM-Mitarbeiter kann ich vermutlich nicht beschreiben. Es gibt eine ganze Reihe an Personen, die bei uns auf unterschiedlicher Art und Weise beeindrucken. Man muss eine hohe Motivation mitbringen, lernbereit sein, eine gewisse geografische Flexibilität aufweisen und sehr gerne im Team zusammenarbeiten.

Wie würdest du das FDM Team beschreiben?

Das Team ist in der Summe betrachtet ein Team aus sehr vielen jungen Leuten, aber ich glaube was uns alle eint, ist der Teamgedanke. Wir arbeiten nach dem Motto „Play hard, work hard“ und haben auch gemeinsam Spaß außerhalb des Büros.

Plant ihr auch Aktivitäten außerhalb der regulären Arbeitszeit?

Dadurch, dass die Consultants nicht alle im FDM Office in Frankfurt sitzen, sondern bei verschiedenen Kunden verteilt sind, macht FDM regelmäßige Stammtische, damit man sich mit den Kollegen austauschen kann. Wir haben auch kleinere Events zu Ostern, zu Weihnachten oder auch zur zurückliegenden Weltmeisterschaft, als wir zusammen Spiele geschaut haben. Wir haben eine ganze Menge Dinge, die wir zusammen machen auch außerhalb der Arbeit.



Claus Damwerth

Wie würdest du die Unternehmensphilosophie von FDM beschreiben?

Bei FDM finde ich ganz toll, dass es flache Hierarchien gibt. Wir dutzen uns alle vom ersten Tag an und ich versuche ein offener Ansprechpartner zu sein. Wir haben eine relativ unkomplizierte Unternehmenskultur mit wenig Unternehmenspolitik und das schätze ich sehr.

Mir ist wichtig, dass alle Mitarbeiter sich einbringen. Jeder soll das Gefühl haben, dass seine Stimme wichtig ist und insofern höre ich auf jeden einzelnen Mitarbeiter.

Welchen Ratschlag würdest du Bewerbern geben?

Unser Ziel ist es nicht, Bewerber zu schikaniaieren, sondern geeignete Nachwuchskräfte zu identifizieren. Wir sind sehr kollegial, hilfsbereit und haben eine tolle Arbeitsatmosphäre, also würde ich als Rat mitgeben, dass man einfach sich selbst treu bleibt.

Die Dynamik der Finanzmärkte täglich erleben

Davide Costa, Analyst im Privatkundengeschäft bei BlackRock Investment Management (UK) Limited in Frankfurt, im Gespräch

Wie verlief dein Weg zu BlackRock?

Während meines Studiums der Volkswirtschaftslehre in England war ich in verschiedenen Studentenclubs engagiert, von denen die meisten auch einen Finance-Bezug hatten. So war ich auch Mitglied eines Investmentclubs, der rund 10.000 Britische Pfund verwaltete und anlegte. Dort war ich für das makroökonomische Research zuständig. Durch mein Studium und diese Tätigkeit wuchs mein Interesse an der Arbeit eines Vermögensverwalters. BlackRock ist weltweit der größte Vermögensverwalter, und daher wollte ich mich dort auf jeden Fall bewerben. Ich erhielt dann die Möglichkeit zu einem Sommerpraktikum bei BlackRock und wurde anschließend in das Graduate Scheme aufgenommen. Seit Sommer 2015 bin ich nun als Analyst im Frankfurter Büro von BlackRock tätig.

Was beinhaltet das „Graduate Scheme“ von BlackRock?

Vor dem Eintritt in ihre lokalen Büros erhalten 360 Absolventen aller BlackRock-Standorte weltweit ein umfangreiches Training am Stammsitz in New York. Über zwei Wochen haben wir in vielen Veranstaltungen Austausch mit Mitgliedern des globalen Vorstands und anderen hochrangigen Vertretern der Industrie. Auf diese Weise habe ich das Unternehmen noch besser kennenlernen können, bekam direkt eine Vielzahl neuer Kontakte in einem internationalen Umfeld, und fühlte mich dann bestens gerüstet für den Start bei BlackRock in Deutschland.

Was hat Dich an einer Tätigkeit bei einem Vermögensverwalter interessiert?

Ausgehend von meinem großen Interesse an volkswirtschaftlichen Zusammenhängen und der Dynamik der Finanzmärkte, finde ich es sehr spannend, wie tägliche Bewegungen und Ereignisse die Arbeit eines Asset Managers wie BlackRock beeinflussen. Die Arbeit ist entsprechend sehr dynamisch und dadurch, dass wir als Finanzdienstleister als Treuhänder den Kunden gegenüber agieren, die uns ihr Vermögen anvertrauen, trägt BlackRock auch eine große Verantwortung.

Gib uns einen Einblick in Deinen Tagesablauf bei BlackRock.

Ein Arbeitstag bei BlackRock ist sehr abwechslungsreich, und je nach den tagesaktuellen Ereignissen, die Einfluss auf die Märkte haben, kann sich auch kurzfristig einmal etwas ändern. Grundsätzlich bin ich morgens ab kurz nach acht im Büro und mache mich mit den Nachrichten des Tages vertraut – das ist wichtig, um den Überblick zu behalten, wie sich gewisse Ereignisse auf unsere Strategien und Positionen auswirken. Am Morgen gibt es darüber hinaus in der Regel interne Meetings, um sich gegenseitig über aktuelle Aktivitäten auf dem Laufenden zu halten, gefolgt häuft von Kundenterminen, bei denen wir oft einen Überblick über die aktuelle Marktlage und strategische Chancen geben. Nachmittags werden häufig Kundenanfragen beantwortet, Termine nachbearbeitet und die Trends des Tages eingehender analysiert. Die heftigen Aktien-



marktturbulenzen in China waren zum Beispiel in den vergangenen Monaten ein großes Thema für uns und unsere Kunden, das wir ganz genau analysieren.

Was müssen Bewerber mitbringen, um bei BlackRock die Chance auf einen Einstieg zu erhalten?

Ein ehrliches, echtes Interesse für Finanzmärkte und ihre Dynamik ist unabdingbar für eine erfolgreiche Arbeit bei einem Vermögensverwalter. Darüber hinaus sollte man offen für Neues sein und in hohem Maße flexibel. BlackRock ist ein globales Unternehmen, man arbeitet daher mit Menschen aus aller Welt, die verschiedene Denkweisen, Arbeitsweisen und Zeitzonen mitbringen. Unser CEO Larry Fink wird nicht müde zu

betonen, dass wir bei BlackRock „students of the markets“ sind. Das heißt, die Bereitschaft, kontinuierlich zu lernen, sich fortzubilden, Wissen aufzunehmen, wird ebenfalls als sehr wichtig erachtet.

Hast Du noch Tipps für andere Bewerber?

Für Studenten oder Absolventen, die sich für eine Laufbahn in der Finanzindustrie ist es grundsätzlich immer gut, früh im Studium die Möglichkeit zu suchen, um erste Erfahrungen in der Finanzindustrie zu sammeln. Wer eine Bewerbung bei BlackRock offen und mit Neugier angeht, wird sicherlich nicht enttäuscht, das ist meine Erfahrung. Die Finanzindustrie verändert sich permanent, für diese Dynamik sollten Bewerber in jedem Fall offen sein.

Die nächsten **Karriere-Events** auf einen Blick



11.11.2015

meet@hochschule-rheinmain
Karrieremesse
Hochschule RheinMain|Standort Wiesbaden

12.11.2015

meet@hochschule-rheinmain
Karrieremesse
Hochschule RheinMain|Standort Rüsselsheim

17./18.11.2015

meet@h_da
Karrieremesse
Hochschule Darmstadt

02.12.2015

meet@JLU-giessen
Karrieremesse
Universität Gießen

08.12.2015

meet@uni-frankfurt
Karrieremesse
Universität Frankfurt

12.05.2016

meet@frankfurt-university
Karrieremesse
Frankfurt University of Applied Sciences

07.06.2016

meet@uni-frankfurt
Karrieremesse
Universität Frankfurt

09.06.2016

meet@thm-campus-friedberg
Karrieremesse
Technische Hochschule Mittelhessen
Standort Friedberg



12.11.2015

JURAcon Frankfurt
Einzelgesprächsevent
Frankfurter Volksbank Stadion



29.01.2016

JOBcon Finance
Kap Europe Frankfurt|Standort Frankfurt



UNI FRANKFURT

Die Karrieremesse auf deinem Campus

8. DEZEMBER 2015 · 10 – 16 UHR

Campus Westend | Hörsaalzentrum



Jetzt anmelden!

GOETHE
UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN

Infos und Bewerbungsservice unter:
www.iqb.de

IQB.de
CAREER SERVICES

f /iqb.de



Richtig bewerben - aber wie?

Besuchen Sie unsere Workshops im Wintersemester 2015/16 zu folgenden Themen:

- ✓ Knigge für Bewerbung und Beruf
- ✓ Standardfehler bei der Bewerbung - jeder kennt sie, jeder macht sie
- ✓ Arbeitsverträge und Arbeitsmodelle in Deutschland – Mythen, Fakten, Tipps und Tricks

Für weitere Informationen über die Themeninhalte, Termine, Ort und Anmeldung, besuchen Sie

www.careercenter-zq.de

Goethe-Universität Frankfurt
Wintersemester 2015/16


fdmgroup.com

JOB-MESSE

Der pädagogischen Praxis auf der Spur

Freitag, 29. Januar 2016, 10:00 – 16:00 Uhr

Goethe-Universität Frankfurt a. M., Campus Westend, PEG-Gebäude (Foyer)

Du studierst Erziehungswissenschaften, Sozialpädagogik oder Soziale Arbeit?
Du bist auf der Suche nach einem Praktikum oder nach einem Job am Ende
deines Studiums?

Dann bist du auf der Job-Messe genau richtig!

Hier präsentieren sich Organisationen aus dem Bildungs- und Sozialbereich an
Ständen und in Vorträgen.

www.jobmessen-uni-frankfurt.de

Bachelor meets Business

Im Wintersemester 2015/16 findet wieder die Veranstaltungsreihe „Bachelor meets Business“ statt. Die gleichnamige studentische Initiative will Studierenden die Möglichkeit geben, mit potentiellen Arbeitgebern ins Gespräch zu kommen und die gegenseitigen Fragen und Erwartungen zu klären.

Eingeladen zur Veranstaltungsreihe „Bachelor meets Business“ (BmB) sind alle an der Veranstaltung Interessierten. Master also welcome! Ziel der Reihe „Bachelor meets Business“ ist es, Studierenden bereits innerhalb der Universität die Möglichkeit zu eröffnen, Kontakte zu Arbeitgebern aus verschiedenen Branchen, aus mittleren und größeren Unternehmen zu knüpfen. Zudem bietet die seit einigen Jahren erfolgreich etablierte Reihe Antworten auf wichtige

Fragen, wie etwa: Welchen Studienschwerpunkt soll ich wählen? In welcher Branche absolviere ich ein Praktikum? Welche Berufsperspektiven eröffnen sich für mich mit dem Bachelorabschluss? Soll ich anschließend einen Masterstudiengang wählen?

Im ersten Teil erfolgt eine kurze Präsentation des eingeladenen Unternehmens, bei der die Mitarbeiter ihren Werdegang sowie einige Eckdaten zum Gastunternehmen vorstellen. Anschließend besteht für die Studierenden die Möglichkeit, vor dem Auditorium Fragen zu Praktika- und Einstiegsmöglichkeiten etc. zu stellen. Im zweiten Teil eröffnet ein ungezwungenes Get Together im Foyer dann die Chance für Einzelgespräche und rundet den Abend ab.

Termine

27.10.2015 | 18.15 bis 20.30 Uhr
Deloitte & Touche GmbH

03.11.2015 | 18.15 bis 20.30 Uhr
Nterra integration GmbH

17.11.2015 | 18.15 Uhr bis 20.30 Uhr
Aldi GmbH & Co. KG

01.12.2015 | 18.15 Uhr bis 20.30 Uhr
KfW Bankengruppe

Raum:
Hörsaalzentrum HZ 12, Campus Westend

Mehr zu „Bachelor meets Business“ und weitere Termine zur Veranstaltungsreihe im Wintersemester 2015/16 finden Sie unter:
www.wiwi.uni-frankfurt.de/bmb



Für Sie gelesen

von Springer Gabler

Erfolgreich studieren mit Soft Skills

Die eigene Persönlichkeit
wirkungsvoll stärken

Andrea Hüttmann

ISBN 978-3-658-09969-5

Wie kann ich mein Studium erfolgreich meistern? Studiere ich überhaupt das Richtige? Wie funktioniert effektives Lernen? Sind Praktika wirklich so wichtig? – Es gibt viele Fragen, die Studierende hierzulande umtreiben. Nur ein Teil von ihnen scheint befriedigende Antworten zu finden, denn immerhin bricht in Deutschland jeder dritte Hochschul- und jeder vierte Fachhochschulstudent sein Studium ab.

Andrea Hüttmann ist eine – gerade im Coaching von Studenten – erfahrene Expertin. Sie räumt mit diversen Mythen rund um das Studieren auf und zeigt Ihnen, wie Sie mit der richtigen Anwendung von Soft Skills erfolgreich und mit Freude studieren. Sie lernen Ihr Selbstbild zu überprüfen, Ihre Persönlichkeit zu festigen, für sich selbst Verantwortung zu übernehmen und erfolgreich mit anderen zu kommunizieren und zu kooperieren. Viele Beispiele und konkrete Verhaltenstipps erleichtern Ihnen die Umsetzung in die Praxis.



Für Sie gelesen

von Springer Gabler

Führen mit Humor Ein gruppendynamisches Erfolgskonzept

Gerhard Schwarz

ISBN 978-3-658-09279-5

Humor ist eines der stärksten und effizientesten Führungsinstrumente – so Gerhard Schwarz in seinem Buch. Der bekannte Wiener Konfliktperte und gefragte Organisationsberater unterscheidet verschiedene Formen des Komischen: Witz, Ironie, Sarkasmus, Parodie, Hohn, Spott, Zynismus und Humor. Er zeigt, welche Form sich wofür am besten eignet, und gibt Hinweise, wie humorvolle Situationen hergestellt werden können. Denn dann lassen sich alle Probleme leichter lösen.

Fazit: Eine originelle, fundierte und aufschlussreiche Lektüre. Jetzt in der 3., überarbeiteten Auflage, in der der Autor u.a. das Kapitel über den Zynismus erweitert und mit praktischen Hinweisen für Interventionen versehen hat.



Für Sie gelesen

von Springer Gabler

Studieren kann man lernen

Mit wenig Mühe zu mehr Erfolg

Kira Klenke

ISBN 978-3-658-07395-4

Ihr Selbstbewusstsein als Studierender, alte Lerngewohnheiten aus der Schulzeit und Ihre innere Einstellung zum Lernen entscheiden oft mehr über den Erfolg oder Misserfolg im Studium als alle mühsamen Anstrengungen. Die engagierte Hochschulprofessorin und zertifizierte NLP-Trainerin Kira Klenke verrät in diesem speziell auf Studierende zugeschnittenen Selbst-Coaching-Programm Motivationsmethoden, Lerntechniken und mentale Tricks, die an der Hochschule meist nicht vermittelt werden. Damit werden Sie einen kraftvollen, für Sie selber stimmigen Lernzustand entdecken, aus dem heraus Sie zufriedener, motivierter und vor allem viel erfolgreicher studieren und lernen.

Die dritte Auflage wurde gründlich durchgesehen und neu gestaltet. Die Springer SmartBook-Ausgabe wurde durch zahlreiche von der Autorin selber gesprochene Audios ergänzt. Damit werden die Inhalte noch überzeugender und die gewünschten Veränderungsprozesse leichter erreicht. Insbesondere Visualisierungsübungen lassen sich durch ein Audio angeleitet auf einfachere Weise umsetzen als beim reinen Lesen.

Mithilfe dieses Buches werden Sie

- Ihr persönliches Lernverhalten reflektieren und Vertrauen in das eigene Potenzial finden
- Sich eigene kraftvolle Lernziele setzen und auch erreichen
- Mithilfe des Creative Writing spielend leicht gute Texte verfassen
- Ihren optimalen Lernzustand finden, in dem Sie schneller und viel angenehmer lernen
- Alte Denkmuster und Glaubenssätze aufspüren und verändern
- Mit Rückschlägen rechnen, Selbstzweifel und Ängste überwinden



Für Sie gelesen

von utb.

Einführung in die Inklusionspädagogik

Annette Textor

ISBN 978-3-8252-4340-1

In dem Buch wird ein Überblick darüber gegeben, was Lehrerinnen und Lehrer, die an Regelschulen unterrichten möchten, über Inklusion wissen sollten.

Ziel ist, dass die Studierenden mit diesem Buch nicht zu blinden Inklusionsbefürwortern oder -gegnern werden, sondern eine gut begründete Einstellung zu Inklusion entwickeln und einen Eindruck davon bekommen, dass und wie Inklusion umsetzbar ist.

Fazit: Dieses Buch ist für Studierende, ReferendarInnen sowie für alle Lehrkräfte geschrieben, die sich mit Inklusion auseinandersetzen möchten. Sie alle betrifft „Inklusion“, denn „inklusiv“ ist eine Schule, zu der alle Personen unabhängig von individuellen Merkmalen oder Zugehörigkeitszuschreibungen einen gleichberechtigten Zugang haben.



Für Sie gelesen

von utb.

Die rechtlichen Grundlagen der Europäischen Union

Klaus-Dieter Borchardt

ISBN 978-3-8252-4374-6

Das Lehrbuch vermittelt einen umfassenden Einblick in die weitverzweigte Rechtsordnung der Europäischen Union. Die systematische Darstellung konzentriert sich dabei auf die Grundfragen der europäischen Rechtsordnung. In der Neuauflage wurde der Vertrag von Lissabon vollständig und systematisch eingearbeitet.

Das Buch gliedert sich in fünf Teile:

- Die politische Verfassung der EU (Rechtsquellen, Ziele und Werte der EU, Verfassungsprinzipien, Organisationsstruktur)
- Die Wirtschaftsverfassung einschließlich der Währungsunion
- Der Binnenmarkt und seine Grundfreiheiten
- Die Wettbewerbsordnung
- Der Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts

Fazit: Viele Übersichten und Schaubilder, aber auch zahlreiche weiterführende Literaturhinweise machen den Band zu einem verlässlichen Lernmittel vor allem für Studenten und Referendare. Aufgrund einer Fülle von Rechtsprechungshinweisen und Originalzitaten eignet er sich auch für Praktiker, die einen schnellen und systematischen Zugriff auf das Recht der EU suchen.



Für Sie gelesen

von utb.

Rechnungswesen Schritt für Schritt Arbeitsbücher Buchführung und Jahresabschluss

Kombiprodukt bestehend aus den beiden Einzelbänden „Jahresabschluss Schritt für Schritt“ und „Buchführung Schritt für Schritt“

Jörg Wöltje

ISBN 978-3-8252-8615-6

Inventur, Inventar, Kontenplan, Jahresabschluss – das sind nur einige Begriffe, die das Rechnungswesen ausmachen. Viele Studenten haben Angst davor.

Doch das muss nicht sein. Die beiden Arbeitsbücher zur Thematik des Rechnungswesens führen Schritt für Schritt und leicht verständlich in die Grundlagen der Buchführung und des Jahresabschlusses ein. Sie helfen dabei, den Stoff selbst zu erarbeiten und verschaffen schnell erste Erfolgserlebnisse.

Zahlreiche Übersichten, Merksätze, Zusammenfassungen und Aufgaben erleichtern das Verständnis. Die Lösungen zu den unterschiedlichen Aufgabentypen gibt es auf der Website zum Buch.

Fazit: Dieses unschlagbare Doppel ist der ideale Einstieg in die Welt des Rechnungswesens. Schritt für Schritt nimmt es Studierenden die Angst, sich mit diesem Thema auseinanderzusetzen.



Unternehmen stellen sich vor

ALDI GmbH & Co. KG	80
Bankhaus Metzler (B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA)	82
Bayer Konzern	84
BlackRock	86
The Boston Consulting Group	88
Deutsche Bank AG	90
EY	92
Grofa	94
ING-DiBa AG	96
KfW IPEX-Bank GmbH	98
KPMG AG Wirtschaftsprüfungsunternehmen	100
Milupa	102
Procter & Gamble	104
Stern Stewart & Co	106
Union Investment	108
zeb	110

Der **Karriere**Planer

Unternehmen:	ALDI GmbH & Co. KG
Homepage:	karriere.aldi-sued.de
Branche:	Einzelhandel
Geschäftsbereich:	Lebensmittel
Standorte in Deutschland:	31 Gesellschaften mit mehr als 1 850 Filialen in West- und Süddeutschland
Anzahl Mitarbeiter in Deutschland:	36.200
Es werden Bewerber für folgende Tätigkeitsbereiche gesucht:	Regionalverkaufsleiter (m/w) Duales Master-Studienprogramm
Gesuchte Fachrichtungen:	Studiengänge mit wirtschaftswissenschaftlicher Ausrichtung
Gewünschte Zusatzqualifikationen:	Interesse für den Handel, Teamgeist, Fairness und Respekt, Begeisterung für unternehmerisches Handeln, Bereitschaft zur Mobilität
Berufseinstiegsmöglichkeiten:	Training on the Job
Praktika/Werkstudententätigkeiten:	im Einzelfall möglich, Kompaktpraktikum generell möglich
Studien-/Diplomarbeiten/Promotionen:	im Einzelfall möglich
Bewerbungen an:	ALDI GmbH & Co. KG Am Seegraben 16, 63505 Langenselbold karriere.aldi-sued.de Frau Annika Jung Tel. 06184 804-223



... Teamgeist für den Handel.

Die Managementkarriere bei ALDI SÜD.

Für alle, denen das „Wir“ im Beruf wichtig ist.

Sie haben es bereits während Ihres Studiums gemerkt: Gemeinsam etwas bewegen ist genau das, was Ihnen liegt. Warum also nicht eine Karriere im Handel starten, wo Teamspirit, Kollegialität und Zusammenhalt besonders gefragt sind? Mit einem Einstieg als Regionalverkaufsleiter bei ALDI SÜD haben Sie die Chance, zu einem ganz besonderen „Wir-Gefühl“ beizutragen. Vor allem: Nach einem einjährigen Training on the Job erwartet Sie neben vielseitigen Managementaufgaben die Verantwortung für circa sechs Filialen mit mindestens 50 Mitarbeitern. Entscheiden Sie sich deshalb gleich für weniger Alleingang und mehr Teamarbeit. Für weniger Monotonie und mehr Vielfalt. Für weniger Vorurteile und mehr Vorteile. Mehr unter karriere.aldi-sued.de

Um Ihnen den Lesefluss zu erleichtern, beschränken wir uns auf männliche Bezeichnungen. Bewerberinnen sind uns selbstverständlich gleichermaßen willkommen.

Einfach. Erfolgreich.
karriere.aldi-sued.de



Der **Karriere**Planer

Unternehmen:	Bankhaus Metzler (B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA)
Homepage:	www.metzler.com
Branche:	Investment- u. Vermögensverwaltungsbank Hauptsitz in Frankfurt am Main
Anzahl Mitarbeiter in Deutschland:	680
Es werden Bewerber für folgende Tätigkeitsbereiche gesucht:	Asset Management, Capital Markets, Corporate Finance, Private Banking, IT
Gesuchte Fachrichtungen:	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschafts- mathematik, (Wirtschafts-)Informatik
Gewünschte Zusatzqualifikationen:	Prädikatsabschluss, erste relevante Praktika, Auslandserfahrung und gute Englischkennt- nisse, analytisches Denkvermögen, Affinität zu Zahlen und Freude am Umgang mit Menschen
Berufseinstiegsmöglichkeiten:	Direkteinstieg, Traineeprogramm
Praktika/Werkstudententätigkeiten:	möglich
Bewerbungen an:	Bewerbungen bitte über unser Online-Bewerbungsformular
	Ansprechpartner/in bei Fragen: Herr Lukas Köhler (Einstieg) Tel.: 069 - 21 04 - 302 E-Mail: LKoehler@metzler.com
	Frau Manuela Becker (Praktika) Tel: 069 - 21 04 - 309 E-Mail: ManuelaBecker@metzler.com

Unabhängige Bank sucht unabhängige Köpfe.

Nur wer unabhängig ist, kann objektiv beraten. Dies gilt für das Bankhaus Metzler, das seit nunmehr 341 Jahren seine Kunden ohne Interessenkonflikte berät, und dies gilt auch für unsere Mitarbeiter, die mit Know-how und Leidenschaft am Werk sind und ihren eigenen Kopf haben. Wenn auch Sie unabhängiges Denken schätzen, steigen Sie bei uns ein – mit unserem Investment-Trainee-Programm. Mehr dazu unter www.metzler.com.

Der **Karriere**Planer

Unternehmen:	Bayer Konzern
Homepage:	www.karriere.bayer.de
Branche:	Life Sciences
Geschäftsbereich:	Gesundheit und Agrarwirtschaft
Standorte in Deutschland:	Hauptsitz in Leverkusen, 17 weitere Standorte, darunter Berlin, Wuppertal, Monheim
Anzahl Mitarbeiter in Deutschland:	35.800
Es werden Bewerber für folgende Tätigkeitsbereiche gesucht:	Accounting, Controlling, Auditing, Finance, Inhouse Consulting, Marketing, u.v.m.
Gesuchte Fachrichtungen:	BWL, VWL, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieure, u.v.m.
Gewünschte Zusatzqualifikationen:	Besonders gut passen Sie zu Bayer, wenn Sie unsere Leidenschaft für Innovationen teilen und das Leben unserer Gesellschaft mit Ihren Ideen und Lösungen spürbar verbessern wollen.
Berufseinstiegsmöglichkeiten:	Einstiegsprogramme (z.B. Internationales Traineeprogramm für Finanzmanagement, IFM) und Direkteinstieg
Praktika/Werkstudententätigkeiten:	Jährlich rund 1000 Praktikanten und Werkstudenten
Studien-/Diplomarbeit/Promotionen:	Jährlich rund 250 Abschlussarbeiten
Bewerbungen an:	www.karriere.bayer.de
Bei Fragen zum Bewerbungsprozess:	HRdirect E-Mail: DEhrdirect@bayer.com Tel.: +49 (0)214 30 99779
Bei Fragen zu Karrieremöglichkeiten	Bayer University & Talent Relations E-Mail: universitymarketing@bayer.com Tel.: +49 (0)214 30 64000

**DRIVEN BY
SOCIETY'S MOST
FASCINATING
CHALLENGES?** | **AT BAYER
YOU'RE
EXPECTED
TO BE.**



Bayer ist ein weltweit tätiges Unternehmen mit Kernkompetenzen auf den Life-Science-Gebieten Gesundheit und Agrarwirtschaft. Mit seinen Produkten und Dienstleistungen will das Unternehmen den Menschen nützen und zur Verbesserung der Lebensqualität beitragen. Bayer schätzt die Leidenschaft seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Innovationen und gibt ihnen die Kraft, Dinge zu verändern.

Internationales Traineeprogramm für Finanzmanagement (IFM)

Wenn Sie unsere Leidenschaft für Innovationen teilen und mit Ihren Ideen spürbar etwas verändern wollen, dann passen Sie zu Bayer und zu unserem Traineeprogramm. Gewinnen Sie während Ihres 18-monatigen Programms interessante Einblicke in die betriebswirtschaftliche Steuerung und die Geschäftsaktivitäten des Bayer Konzerns. Sie legen damit die Basis für Ihre Karriere in verantwortungsvollen Positionen des Finanzmanagements im In- und Ausland.

Passion to innovate | Power to change

Ansprechpartner:

Dr. Wolfgang Adrian

wolfgang.adrian@bayer.com

www.karriere.bayer.de



Science For A Better Life

Der **Karriere**Planer

Unternehmen:	BlackRock
Homepage:	www.blackrockconcampus.com
Branche:	Finance
Standorte in Deutschland:	Opera Tower, Bockenheimer Landstraße 2-4, Frankfurt am Main
Hauptsitz:	Throgmorton Avenue, London
Anzahl Mitarbeiter weltweit:	12.300
Es werden Bewerber für folgende Tätigkeitsbereiche gesucht:	Analytics & Risk, Advisory & Strategy, Client Businesses, Corporate, Investment and Technology
Gesuchte Fachrichtungen:	Finance, Computer Science and Engineering, Mathematical Engineering, Management Engineering, All Engineering Courses
Berufseinstiegsmöglichkeiten:	Insight Programme, Summer Internship
Praktika/Werkstudententätigkeiten:	Internships
Bewerbungen an:	www.blackrockconcampus.com



MAKE A
DIFFERENCE

MAKE A
LIVING

BLACKROCK®

The world is more complex than ever before. And with the financial futures of millions in our hands, we're looking for the best and brightest talent – the future leaders that will help make a difference for our clients and the larger world around us. From Advisory and Client Businesses to Investment Management and Technology – no matter what you're looking to do, there are many exciting challenges waiting for you at BlackRock.

Meet our people and find out how you can make a difference at BlackRock at blackrockoncampus.com

BLACKROCK®
INVESTING FOR A NEW WORLD™

Der **Karriere**Planer

Unternehmen:	The Boston Consulting Group
Homepage:	www.bcg.de www.bcg.de/karriere
Branche:	Weltweit führende Strategieberatung
Standorte:	über 80 Büros weltweit
Anzahl Mitarbeiter weltweit:	10.500
Umsatz:	4,55 Mrd US-Dollar (2014)
Gesuchte Fachrichtungen:	Alle Fachrichtungen
Berufseinstiegsmöglichkeiten:	Bachelor, Master, Diplom, Promotion, mit Berufserfahrung
Praktika:	ab 3. Fachsemester möglich
Studienabschlussarbeiten:	nicht möglich
Promotion:	im Rahmen des Festeinstiegs möglich
Bewerbungen an:	Nora Melzner Email: melzner.nora@bcg.com Tel.: +49 89 2317 4948



Multitalent



Koryphäe

Globetrotter



INDIVIDUAL CAREER

Vielseitig, spezialisiert oder international?
Sie entscheiden, wie Sie Ihre Karriere gestalten.
Erfahren Sie mehr über das neue BCG-Einstiegs-
programm auf [individualcareer.bcg.de](https://www.bcg.de/individualcareer)

BUILD. CONNECT. GROW. KARRIERE.
BCG.DE

Der **Karriere**Planer

Unternehmen:	Deutsche Bank AG
Homepage:	www.db.com/careers
Branche:	Finanzdienstleistungen
Standorte in Deutschland:	Hauptsitz: Zentrale in Frankfurt am Main, 2.700 Filialen in Deutschland, Italien, Spanien, Belgien, Portugal, Polen und Indien
Anzahl Mitarbeiter in Deutschland:	rund 45.400
Es werden Bewerber für folgende Tätigkeitsbereiche gesucht:-	<ul style="list-style-type: none">-Corporate Banking & Securities- Global Transaction Banking- Deutsche Asset & Wealth Management- Private & Business Clients- Infrastrukturbereiche: Compliance, Group Audit, Group Strategy, Group Technology & Operations, Inhouse Consulting, Legal, Human Resources, Risk
Gesuchte Fachrichtungen:	BWL, VWL, Jura, naturwissenschaftliche Fachrichtungen, (Wirtschafts-)Informatik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsmathematik und andere Studiengänge mit wirtschaftswissenschaftlichem Bezug
Berufseinstiegsmöglichkeiten:	Trainee- und Einstiegsprogramme
Praktika/Werkstudententätigkeiten:	Orientierungsprogramme und Praktika
Studien-/Diplomarbeiten/Promotionen:	Nach einem Praktikum möglich
Bewerbungen an:	Online unter db.com/careers Kontakt 0800 3331115 (kostenfrei, Mo - Fr, 9.00 - 23.00 Uhr)

Maßstäbe setzen

Mit **visionären Ideen** erfolgreich sein.
Bei der Deutschen Bank.

**Praktikum oder Traineeprogramm -
beste Startbedingungen für Ihre Zukunft**

Sie sind voller Ideen, sind neugierig auf aktuelle Entwicklungen und möchten sich eine nachhaltige Karriere aufbauen? Bei der Deutschen Bank wartet eine abwechslungsreiche und spannende Zukunft auf Sie.

Als führende, global ausgerichtete Bank mit Wurzeln in Deutschland ist die Deutsche Bank der wichtigste Change- und Innovationsmotor unserer Branche. Praktika sowie Trainee- und Einstiegsprogramme gibt es in (fast) allen Bereichen. Wir freuen uns über Bewerbungen von Studierenden unterschiedlicher Fachrichtungen.


Jetzt informieren und bewerben unter: db.com/careers

Leistung aus Leidenschaft



Der **Karriere**Planer

Unternehmen:	EY
Homepage:	www.de.ey.com/karriere
Branche:	Unternehmensberatung, Finanzen
Geschäftsbereiche:	Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Transaktionsberatung, Managementberatung
Standorte in Deutschland:	22 Standorte
Anzahl Mitarbeiter in Deutschland:	8.200
Es werden Bewerber für folgende Tätigkeitsbereiche gesucht:	Alle Fachbereiche
Gesuchte Fachrichtungen:	Wirtschaftswissenschaften, (Wirtschafts-) Mathematik, (Wirtschafts-) Informatik, Wirtschaftsingenieurwesen, Jura
Gewünschte Zusatzqualifikationen:	(sehr) gute Examensergebnisse, kurze Studiendauer, Praktika und/oder Berufserfahrung, gute Englisch- & EDV-Kenntnisse
Berufseinstiegsmöglichkeiten:	Praktika (In-/Ausland), Traineeprogramme, Direkteinstieg, Training-on-the-job
Praktika/Werkstudententätigkeiten:	möglich, Praktika für eine Dauer von mind. 6 Wochen
Studien-/Diplomarbeiten/Promotionen:	möglich nach vorherigem Praktikum
Bewerbungen an:	Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft online auf www.jobportal.de.ey.com



**So müsste er
aussehen: unser
Firmenwagen
für Einsteiger.**

www.de.ey.com/karriere
#BuildersWanted

Der **Karriere**Planer

Unternehmen:	Grofa GmbH
Homepage:	www.grofa.com
Branche:	Groß- und Außenhandel
Geschäftsbereiche:	GROFA – House of Brands – ist ein stark wachsendes Mittelstandsunternehmen mit Lifestyle-Marken in den Segmenten Bike, Snow, Powersports und Consumer Electronics. Die von uns sehr erfolgreich vertriebenen 18 Premiummarken gehören international zur Weltspitze
Standorte in Deutschland:	Bad Camberg
Anzahl Mitarbeiter in Deutschland:	90
Es werden Bewerber für folgende Tätigkeitsbereiche gesucht:	Unternehmensentwicklung, Controlling, Marketing, Brand Management, Vertrieb, IT
Gesuchte Fachrichtungen:	Betriebswirtschaft, Wirtschaftsinformatik oder ähnliches
Gewünschte Zusatzqualifikationen:	Abgeschlossenes Masterstudium (Schwerpunkt BWL), Wirtschaftsinformatik o. ä., Erfahrung durch Werkstudententätigkeit/ Praktika, verhandlungssichere Deutsch- und Englischkenntnisse, umsetzungsstarke/ ergebnisorientierte Persönlichkeit, unternehmerisches Denken, Kommunikationsstärke, Teamfähigkeit
Berufseinstiegsmöglichkeiten:	Anstellung
Praktika/Werkstudententätigkeiten:	Praktika im Inland
Studien-/Diplomarbeiten/Promotionen:	Abschlussarbeit
Bewerbungen an:	Daniela Böcher – HR/Personal Telefon: 06434/2008-361 bewerbung@grofa.com Otto-Hahn-Straße 17, 65520 Bad Camberg



Unser Wachstum – Ihre Chance!

Grofa – House of Brands – ist ein stark wachsendes Mittelstandsunternehmen mit Lifestyle-Marken in den Segmenten Bike, Snow, Powersports und Consumer Electronics. Die von uns sehr erfolgreich vertriebenen 18 Premiummarken gehören international zur Weltspitze.

Von unserer Unternehmenszentrale in Bad Camberg (Hessen) aus haben wir im Jahr 2015 eine Internationalisierungs- und Expansionsstrategie eingeleitet. Eine erste Niederlassung in Österreich ist gegründet. Weitere europäische Märkte stehen im Zielfokus. Die Umsetzungsphase ist angelaufen.

Um dieses profitable Wachstum weiter voranzutreiben, bauen wir unser junges dynamisches Team in den Funktionen Unternehmensentwicklung, Controlling, Marketing, Brand Management, Vertrieb und IT weiter aus.

Haben Sie Interesse mit uns mitzuwachsen? Sind Sie eine umsetzungsstarke, ergebnisorientierte Persönlichkeit? Schätzen Sie flache Hierarchien und kurze Entscheidungswege? Wollen Sie gestalten und Dinge bewegen? Möchten Sie Freiräume nutzen und früh Verantwortung übernehmen? Suchen Sie als High Potential eine attraktive, langfristige Entwicklungsperspektive bei einem Hidden Champion?

Dann sind Sie bei Grofa richtig! Besuchen Sie uns auf unserem Stand auf der meet@uni-frankfurt oder schicken Sie uns direkt Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an bewerbung@grofa.com.

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen!



GROFA

House of Brands

Der **Karriere**Planer

Unternehmen:	ING-DiBa AG
Homepage:	www.ing-diba.de/karriere
Branche:	Finanzdienstleister
Geschäftsbereiche:	Sparanlagen, Baufinanzierungen, Wertpapiergeschäft, Verbraucherkredite und Girokonten für Privatkunden
Standorte in Deutschland:	Frankfurt am Main, Hannover, Nürnberg
Anzahl Mitarbeiter in Deutschland:	3.500
Es werden Bewerber für folgende Tätigkeitsbereiche gesucht:	Commercial Banking, Retail Banking, Finance/Risk/Treasury, IT
Gesuchte Fachrichtungen:	Studiengänge mit wirtschaftswissenschaftlicher Ausrichtung sowie Informatik
Gewünschte Zusatzqualifikationen:	Sicheres Englisch in Wort und Schrift, erste relevante Erfahrungen im Finanz- und Dienstleistungssektor
Berufseinstiegsmöglichkeiten:	Praktikum, Trainee, Direkteinstieg
Praktika/Werkstudententätigkeiten:	möglich
Studien-/Diplomarbeiten/Promotionen:	möglich
Bewerbungen an:	bitte über unser Online-Bewerbungsformular unter www.ing-diba.de/karriere
Ansprechpartner/in bei Fragen:	Herrn Stevie Albert (Trainee, Direkteinstieg), stevie.albert@ing-diba.de Frau Maria Kreß (Praktika) maria.kress@ing-diba.de

Du bist **Di Ba Du**,
weil du immer nach der
besten Perspektive suchst.

Komm zum Top-Arbeitgeber mit besten Einstiegsmöglichkeiten.



Mit deiner Stärke zum gemeinsamen Erfolg.

Ob Kreativität, Einfühlungsvermögen, Präzision oder das Gespür für Menschen – was auch immer deine Stärke ist – bei uns ist sie in besten Händen. Denn wir wollen, dass jeder seine individuellen Stärken und Fähigkeiten auch im Job nutzen kann. Bei dem Arbeitgeber, bei dem der Mensch im Mittelpunkt steht. Bei der ING-DiBa.

Wir suchen für Oktober 2016 sehr gute Hochschulabsolventen für unser ING International Talent Programme (IITP) in den Bereichen Commercial Banking, IT, Finance/Risk/Treasury wie auch für das Marketing- & Vertriebsmanagement. Neben einem individuellen Entwicklungsplan sowie Skill- und Managementtrainings bereitet Sie Ihr Traineeprogramm und ein Auslandseinsatz auf eine internationale Karriere bei der ING vor. Mehr Infos gibt es unter www.ing.jobs/graduates.

Bewerben Sie sich jetzt bei Deutschlands drittgrößter Privatkundenbank:

www.ing-diba.de/trainee

Ihr Profil:

- Hervorragender Master- oder Diplomabschluss und Auslandsfahrung
- Möglichst erste praktische Erfahrung im Finanzdienstleistungssektor
- Verantwortungsbewusstsein, unternehmerisches Denken
- Kundenorientierung und Teamplayerqualitäten

ING  **DiBa**

50 Jahre Die Bank und Du

Der **Karriere**Planer

Unternehmen:	KfW IPEX-Bank GmbH
Homepage:	www.kfw-ipex-bank.de
Branche:	Bank
Geschäftsbereich	Projekt- und Exportfinanzierung
Standorte in Deutschland:	Frankfurt
Anzahl der Mitarbeiter in Deutschland:	630
Es werden Bewerber für folgende Tätigkeitsbereiche gesucht:	Vertragsmanagement, Kreditanalyse, Kreditmanagement
Gesuchte Fachrichtungen:	Wirtschaftswissenschaften
Gewünschte Zusatzqualifikationen:	Praktika, Auslandserfahrung
Berufseinstiegsmöglichkeiten:	Traineeprogramme
Praktika/Werkstudententätigkeiten:	Ganzjährig möglich
Studien-/Diplomarbeiten/Promotionen:	möglich
Bewerbungen an:	KfW IPEX-Bank GmbH Palmengartenstraße 5-9 60325 Frankfurt Personal.IPEX@kfw.de



»» Hier entwickle ich mich weiter. Und Europas Wirtschaft gleich mit.

Wir suchen Talente, die ihr Know-how international einsetzen wollen. So wie Cihan, der als Trainee den Ausbau einer Flugzeugflotte in Namibia begleitet hat. Bei der KfW IPEX-Bank wird er auch zukünftig Spezialfinanzierungen für deutsche und europäische Exportunternehmen entwickeln. So ermöglicht er nachhaltige Veränderungen in Wirtschaft und Gesellschaft – sein persönlicher Antrieb für eine weitere Laufbahn bei uns. Und wann fangen Sie an? Jetzt informieren auf www.kfw-ipex-bank.de/karriere

Bank aus Verantwortung

KfW IPEX-Bank

Der **Karriere**Planer

Unternehmen:	KPMG AG Wirtschaftsprüfungsunternehmen
Homepage:	www.kpmg.de/careers
Branche:	Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung und betriebswirtschaftliche Beratung
Standorte:	mehr als 20 Standorte
Anzahl der Mitarbeiter:	ca. 9.600
Es werden Bewerber für folgende Tätigkeitsbereiche gesucht:	Audit, Tax, Consulting, Deal Advisory
Gesuchte Fachrichtungen:	Wirtschafts-, Rechtswissenschaften, Wirtschaftsinformatik, Physik, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen
Gewünschte Zusatzqualifikationen:	Wir legen Wert auf gute Examensnoten, Praktika, Mobilität, relevante Studienschwerpunkte sowie gute Englischkenntnisse. Außerdem wünschenswert sind Teamfähigkeit, analytisches Denkvermögen, Verantwortungsbewusstsein sowie Selbstständigkeit und Lernbegeisterung.
Berufseinstiegsmöglichkeiten:	Direkteinstieg und Einstiegsprogramme in allen Geschäftsbereichen
Praktika/Werkstudententätigkeiten:	möglich
Bewerbungen an:	Recruiting-Team Mandy Kurz, Kirsten Kronberg-Peukert Tel.: 0800 5764 562 bzw. 0800 KPMG JOB recruiting@kpmg.com http://www.kpmg.de/careers

Angebote
für Studenten und
Absolventen (m/w)

Steigen Sie jetzt in unser Team ein.



Ein **Praktikum** bei KPMG ist der ideale Weg, Ihre künftigen Kollegen kennenzulernen. Sie übernehmen eigene Aufgaben im Team und erhalten eine attraktive Vergütung.

Als **Werkstudent** gewinnen Sie einen Einblick in die Arbeitswelt und können Theorie und Praxis optimal verbinden. Flexible Arbeitszeiten machen dies möglich.

Sie haben Ihr Studium abgeschlossen und interessieren sich für einen **Festeinstieg**? Wir bieten Ihnen gute Aufstiegsmöglichkeiten und viele Branchen, um sich zu spezialisieren.

Der Einstieg als Student oder Absolvent ist in allen Geschäftsbereichen möglich: **Audit, Tax, Consulting, Deal Advisory und Central Services.**

Ihr neues Team wartet schon auf Sie.

Machen Sie Ihren ersten Karriereschritt unter:
www.kpmg.de/careers

**Kollegen.
Persönlichkeiten.
Menschen.
Gewinner.**

Der **Karriere**Planer

Unternehmen:	Milupa Nutricia GmbH
Homepage:	www.milupa-nutricia.de
Branche:	Konsumgüter- und Lebensmittelbranche
Geschäftsbereiche:	Frühkindliche Ernährung
Standorte in Deutschland:	Bad Homburg
Anzahl Mitarbeiter in Deutschland:	200
Es werden Bewerber für folgende Tätigkeitsbereiche gesucht:	Junior-Programme, Praktikanten und Werkstudenten in den Bereichen Marketing, Medical Affairs, Human Resources, Public Relations, Sales, Category Management Regulatory & Quality
Gesuchte Fachrichtungen:	Fortgeschrittenes Bachelor-/Masterstudium in Wirtschafts- und Ernährungswissenschaften, Psychologie und Lebensmitteltechnologie
Gewünschte Zusatzqualifikationen:	variieren je nach Art der Stelle, z.B. Sprachkenntnisse
Berufseinstiegsmöglichkeiten:	Junior-Programme
Praktika/Werkstudententätigkeiten:	ab dem 3. Semester für 4 – 6 Monate
Studien-/Diplomarbeiten/Promotionen:	nicht möglich
Bewerbungen an:	personal@milupa.de



DANONE

Nutze Deine Chance bei DANONE Nutricia Early Life Nutrition!

Die DANONE Firmengruppe steht als eines der größten Lebensmittelunternehmen für internationalen Erfolg. Weltweit arbeiten auf allen 5 Kontinenten rund 104.000 Mitarbeiter in den vier Geschäftsfeldern Milchfrischeprodukte, Wasser, frühkindliche Ernährung und medizinische Nahrung an einer gemeinsamen Mission: „die Gesundheit so vieler Menschen wie möglich durch Nahrungsmittel zu fördern“.

Als ein wichtiger Teil der Danone Gruppe und Partner für die Ernährung in den ersten 1.000 Tagen begleitet Milupa Mütter, um den Kleinsten einen bestmöglichen Start ins Leben zu ermöglichen.

Wir stehen seit Generationen für sichere und gesunde Säuglings- und Kleinkindernahrung. Dabei stehen Qualität und Forschung immer im Fokus.

Nähe, Offenheit, Begeisterung, Menschlichkeit – auf diesen vier Säulen steht unsere Unternehmenskultur. Auf dieser Basis suchen wir Persönlichkeiten, die berufliche Perspektiven verwirklichen und mit uns die Zukunft gestalten möchten.

Die Babyexperten warten auf Dich!



Du bist auf der Suche nach dem entscheidenden Kick für Deine internationale Karriere in der Danone Gruppe? Dann steige jetzt ein im:

Junior Program **Marketing - Medical - Sales** **Human Resources - Finance - Supply Chain**

Was erwartet Dich:

An unseren Standorten in Deutschland, Österreich und der Schweiz übernimmst Du vom ersten Tag an verantwortungsvolle Projekte innerhalb Deiner Abteilung und in cross-funktionalen Teams. Du lernst das Tagesgeschäft eines der führenden Unternehmen der Lebensmittel- und Konsumgüterindustrie kennen. Dabei entwickelst Du sowohl bei Deinen täglichen Aufgaben, als auch durch ausgewählte Weiterbildungen, Deine Führungs- und Entscheidungskompetenzen.

Während des gesamten Junior Programs steht Dir ein interner Coach zur Seite. Zudem pflegst Du mit Hilfe des Danone-Netzwerks internationale Kontakte mit motivierten Kollegen weltweit und legst den Grundstein für Deine Karriere.

Was erwarten wir:

- Überdurchschnittlich abgeschlossener Hochschulabschluss und erste Erfahrungen je nach Einstiegsprogramm
- Ausgezeichnete analytische Fähigkeiten sowie Kommunikationsstärke
- Stark ergebnisorientiert, pro-aktiv, selbständig in Denken und Handeln
- Ausgeprägter Teamgeist und Begeisterungsfähigkeit
- Verhandlungssichere Englischkenntnisse in Wort und Schrift, idealerweise Französischkenntnisse

Wir bieten Dir:

- Ein hochmotiviertes Team und eine Arbeitskultur, in der Leistungsbereitschaft großgeschrieben wird und zugleich Spaß macht
- Internationale Karriereperspektiven bei einem Unternehmen, das die Vorteile eines mittelständischen Betriebs mit denen eines weltweit agierenden Konzerns vereint

Bereit für Deinen Karrierestart?

Dann freuen wir uns auf Deine Bewerbungsunterlagen.

Sende sie bitte vollständig an:

personal@milupa.de

Wir freuen uns auf Dich!

Der **Karriere**Planer

Unternehmen:	Procter & Gamble
Homepage:	www.pg.com
Branche:	Konsumgüterindustrie
Geschäftsbereiche:	Beauty/Health/Fabric & Homecare / Appliances
Standorte in Deutschland:	Hauptsitz: Cincinnati, USA DE: Schwalbach am Taunus
Anzahl Mitarbeiter in Deutschland:	> 10.000
Es werden Bewerber für folgende Tätigkeitsbereiche gesucht:	Brand Management, Finance & Accounting, Sales, IT, Research and Development, Engineering & Manufacturing, Purchasing, Supply Network operations, Human Resources, Consumer & Market Knowledge
Gesuchte Fachrichtungen:	Alle Fachrichtungen, insb. WiWi., Ingenieur-Wi., Natur-Wi.
Gewünschte Zusatzqualifikationen:	Führungs- & Teamfähigkeit, internationale Erfahrung, erste Praktika
Berufseinstiegsmöglichkeiten:	Direkteinstieg durch Training-on-the-job
Praktika/Werkstudententätigkeiten:	möglich/nicht möglich
Studien-/Diplomarbeiten/Promotionen:	möglich/möglich/nicht möglich
Bewerbungen:	nur online: www.we.experiencePG.com

REAL-WORLD PROJECTS

as a P&G Intern

Procter & Gamble is one of the world's most successful consumer goods

Company with approximately 110,000 employees and a turnover of 76,3 billion US\$. We are focusing on 10 product categories with about 65 brands. In Germany about 10,000 employees are represented at 14 sites including Wella®, Gillette® and Braun®.

We offer exciting and challenging internships with business responsibility from day 1 and best-in-class coaching & training, typically lasting between 2-6 months. Available all year round in the following functions:

Sales (Job No: CBD00015484)

Learn about strategic selling solutions, and delivering results through superior planning, communication and influence as a member of one of our customer teams.

Brand Management/Marketing (Job No: BRM00000141)

Learn how to develop marketing plans by identifying marketing tactics and by building on consumer, shopper and customer insights as part of one of our multi-functional teams.

Finance & Accounting (Job No: FIN00003383)

Experience the key role Finance & Accounting plays in the strategic development of business at P&G, whilst learning of the importance of financial mastery and leadership skills.

Supply Network Operations (Job No: SNO00001537)

Inside our end-to-end supply chain experience what it takes to get thousands of different products on to the shelves in our customers stores in the right quantities, at the right time and with perfect quality.

Consumer & Market Knowledge - CMK (Job No: CMK00001019)

Our mantra is the 'Consumer is Boss'. Experience how CMK's unique responsibility to champion the voice of the consumer and be on the forefront of markets trends, makes CMK critical leaders in catalyzing business growth.

Information Technology (Job No: IT 00000617)

It isn't just about technology; it's about using information & technology to transform our business. Learn how to create and manage the systems and tools to gather, analyze and use information to dramatically improve results.

Your Profile:

We seek students as of their 3rd semester of study (Bachelor/Master/Diploma) with both practical and international experience. Gained through former internships and / or semesters abroad. You need to possess strong communication and leaderships skills and have an outstanding analytical mind.

We offer:

Besides exciting projects and a monthly salary in the range of Euro **1,400 – 1,550** we offer a varied and challenging internship program with individual coaching & feedback, trainings, career consulting and other joint activities with a broad and inter-culturally diverse intern group.

Interested? Please apply online at www.we.experiencePG.com using the appropriate job number referenced above.



BRAUN

Gillette®

**PANTENE
PROV**

ARIEL

**WELLA
PROFESSIONALS**

WICK

Der **Karriere**Planer

Unternehmen:	Stern Stewart & Co.
Homepage:	www.sternstewart.com
Branche:	Consulting
Geschäftsbereiche:	Strategieberatung
Standorte in Deutschland:	Hauptsitz: München
Anzahl Mitarbeiter in Deutschland:	60
Es werden Bewerber für folgende Tätigkeitsbereiche gesucht:	Consulting
Gesuchte Fachrichtungen:	BWL, VWL, sowie gerne auch andere Fachrichtungen mit betriebswirtschaftlichen Kenntnissen
Gewünschte Zusatzqualifikationen:	herausragende Studienleistungen, praktische Erfahrungen
Berufseinstiegsmöglichkeiten:	Direkteinstieg
Praktika/Werkstudententätigkeiten:	möglich
Studien-/Diplomarbeiten/Promotionen:	nicht möglich
Bewerbungen:	Anja Deucker Recruiting Manager 089 - 2420 1421 career@sternstewart.com



BERATER?

UNTERNEHMER- PERSÖNLICHKEIT!



Der **Karriere**Planer

Unternehmen:	Union Investment
Homepage:	www.union-investment.de/karriere
Branche:	Finanzdienstleistungen
Standorte in Deutschland:	Hauptsitz: Frankfurt am Main Hamburg (Bereich Immobilien)
Anzahl Mitarbeiter in Deutschland:	> 2.600
Es werden Bewerber für folgende Tätigkeitsbereiche gesucht:	Portfoliomanagement, Immobilien, Vertrieb, Account Management, Produktmanagement, Marketing, Controlling, IT
Gesuchte Fachrichtungen:	Wirtschaftswissenschaften, (Wirtschafts-)Informatik sowie Studiengänge mit wirtschaftswissenschaftlichem Bezug
Gewünschte Zusatzqualifikationen:	Überdurchschnittliche Studienleistungen und idealerweise erste praktische Erfahrungen durch z. B. Praktika und/oder Bankausbildung
Berufseinstiegsmöglichkeiten:	Traineeprogramm mit unterschiedlichen Ausrichtungen sowie Direkteinstiegspositionen
Praktika/Werkstudententätigkeiten:	Praktika, Praktikantenprogramme im Frühjahr und Sommer, Werkstudentenstellen
Studien-/Diplomarbeiten/Promotionen:	Auf Anfrage
Bewerbungen:	Online Bewerbung über www.union-investment.de/jobs Ansprechpartner: Anja Mahlerwein, Stephanie Henkes



Union Investment. Eine Erfolgsgeschichte – und Perspektive für Sie.

Die Union Investment Gruppe ist einer der größten deutschen Investmentfondsanbieter für private und institutionelle Anleger – und ein attraktiver Arbeitgeber für mehr als 2.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Unser starkes Wachstum in den letzten zehn Jahren ist ein Beleg für unsere Innovationskraft in einem dynamischen Umfeld. Und das heißt für Sie: spannende Chancen und Perspektiven in einem abwechslungsreichen und anspruchsvollen Themenfeld – und die Möglichkeit, sich einzubringen und unsere Zukunft aktiv mitzugestalten. Wo finden Sie sich wieder?

Starten Sie Ihre Karriere mit unserem Praktikantenprogramm oder unserem vielfältigen Traineeprogramm. Erfahren Sie mehr unter www.union-investment.de/jobs.

Der **Karriere**Planer

Unternehmen:	zeb
Homepage:	www.zeb.de
Branche:	Unternehmensberatung für Finanzdienstleistungen
Geschäftsbereiche:	Strategy & Organization, Finance & Risk, IT, Human Capital
Standorte in Deutschland:	Frankfurt a.M., München, Münster, Hamburg, Berlin
Anzahl Mitarbeiter in Deutschland:	>900 (weltweit)
Es werden Bewerber für folgende Tätigkeitsbereiche gesucht:	Beratung von Finanzdienstleistern
Gesuchte Fachrichtungen:	BWL, VWL, (Wirtschafts-)Mathematik, (Wirtschafts-)Informatik, Physik
Gewünschte Zusatzqualifikationen:	Sehr gute Noten, erste Praktika und/oder eine Bankausbildung
Berufseinstiegsmöglichkeiten:	Direkteinstieg nach Master oder Promo- tion als Management Consultant (w/m) oder IT-Consultant (w/m), Einstieg nach Bachelor als Analyst
Praktika/Werkstudententätigkeiten:	möglich
Studien-/Diplomarbeiten/Promotionen:	möglich
Bewerbungen an:	André Voutta Recruiting Manager avoutta@zeb.de Tel.: +49 - 69 - 719 153 646



KOLLEGEN MIT FACHKENNTNIS FINDEN SIE BEI UNS. AUFGEBLASENES GEHABE GIBT'S WOANDERS.

INDIVIDUELLE LÖSUNGEN FÜR FINANCIAL SERVICES – VON DER IDEE BIS ZUR TAT.

Bei zeb haben die Menschen Know-how, Know-when, Know-where und Know-why. Jahrelange Erfahrung und fundiertes Branchenwissen sorgen für ein hochspezialisiertes Arbeitsumfeld und ein Expertenteam, von dem nicht nur unsere Kunden profitieren – sondern auch jeder neue Kollege.

Machen Sie jetzt den entscheidenden Schritt und werden Sie Teil einer der führenden Managementberatungen Europas. Arbeiten Sie gemeinsam mit

Consultingexperten an innovativen Strategien und zukunftsicheren Lösungen und greifen Sie auf unser Fachwissen im Bereich Financial Services zurück. Sie schätzen große Könner mehr als große Klappe? Dann informieren Sie sich jetzt über Ihre persönlichen Karriereperspektiven unter www.zeb.de/karriere

Finden Sie uns auch auf Facebook, Xing und LinkedIn.

Kanzleien stellen sich vor

Clifford Chance	114
FPS	116
Gleiss Lutz	118
GÖRG Partnerschaft von Rechtsanwälten mdB	120
GREENFORT	122

Der **Karriere**Planer

Unternehmen:	Clifford Chance
Homepage:	www.cliffordchance.com/karriere
Branche:	Beratung auf allen Gebieten des Wirtschaftsrechts
Geschäftsbereich:	In allen Rechtsbereichen des Wirtschaftsrechts
Standorte in Deutschland:	Düsseldorf, Frankfurt am Main, München
Anzahl Mitarbeiter in Deutschland:	ca. 900, davon rund 350 Anwälte (m/w)
Gesuchte Fachrichtung:	u.a. Bank- und Kapitalmarktrecht, Gesellschaftsrecht, Immobilienwirtschaftsrecht, Prozessrecht und Schiedsverfahren, Steuerrecht, Arbeitsrecht
Gewünschte Zusatzqualifikationen:	Ausgezeichnete Examina, exzellente Englischkenntnisse, Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge
Berufseinstiegsmöglichkeiten:	Direkteinstieg als Rechtsanwalt (m/w) Anwalts- und Wahlstation inkl. ReferendarAcademy mit Intensivkursen zur Examensvorbereitung, wissenschaftliche Mitarbeit, Praktika (insbesondere Frühjahrs- und Sommerpraktikantenprogramm)
Bewerbungen an:	Nele Gorny LL.M. Mainzer Landstraße 46 60325 Frankfurt am Main Tel.: 069/7199-4280 Email: nele.gorny@cliffordchance.com

Eins drauflegen.

Was gute Juristen noch besser macht.



ReferendarAcademy

Besondere Talente verdienen besondere Förderung. Für diesen Anspruch steht unsere ReferendarAcademy. Mit Ihrem Referendariat machen Sie die ersten Schritte im praktischen Berufsalltag. Für den Erfolg im Assessorexamen und später als Anwalt genügt reine Praxiserfahrung jedoch nicht. Hinzu kommen müssen u.a. vertieftes juristisches Fachwissen sowie Fähigkeiten und Kenntnisse, die für eine spätere Beraterpersönlichkeit entscheidend sind. Dafür legt die ReferendarAcademy den Grundstein. In Zusammenarbeit mit dem Repetitorium KAISERSEMINARE bieten wir unseren Referendaren eine Reihe von Vorbereitungskursen für das schriftliche Examen. Ergänzend hinzu tritt ein Kurs zum „Aktenvortrag“, der auf die mündliche Prüfung mit Hilfe von Videoanalysen vorbereitet und unter kompetenter Anleitung rhetorische Fähigkeiten verbessert. Darüber hinaus bieten wir Seminare zu „Business Skills“ wie Rechtsenglisch, Präsentationstechniken und Verhandlungsführung an. Einführungskurse in verschiedene Rechts-

bereiche vermitteln zudem einen Überblick über die Palette unserer Beratungsleistungen und damit über die Vielfalt Ihrer Spezialisierungsmöglichkeiten. Unser Anspruch: Wir bieten unseren Referendaren eine qualitativ hochwertige praktische Ausbildung und machen sie fit für das Examen – auch in der Theorie. Möchten Sie davon profitieren? Richten Sie bitte Ihre Bewerbung an: Dr. Peter Christ (Düsseldorf), 0211 4355-5268, peter.christ@cliffordchance.com / Nele Gorny, LL.M. (Frankfurt am Main), 069 7199-4280, nele.gorny@cliffordchance.com / Tim Schreiber, LL.M. (München), 089 21632-8384, tim.schreiber@cliffordchance.com oder Thomas Weitkamp (München), 089 21632-8384, thomas.weitkamp@cliffordchance.com.

Career starts with C

Informationen zu uns und der ReferendarAcademy finden Sie unter: www.cliffordchance.com/karriere – oder den QR-Code scannen.

C L I F F O R D
C H A N C E



Der **Karriere**Planer

Unternehmen:	FPS
Homepage:	www.fps-law.de
Branche:	Wirtschaftskanzlei
Geschäftsbereich:	In allen Rechtsbereichen des Wirtschaftsrechts
Standorte in Deutschland:	Berlin, Düsseldorf, Frankfurt am Main, Hamburg
Anzahl Mitarbeiter in Deutschland:	142 Anwälte
Gewünschte Zusatzqualifikationen:	Überdurchschnittliche Examina, strukturierte & teamorientierte Arbeitsweise mit hohem Qualitätsanspruch, wirtschaftliches Verständnis, sichere Englischkenntnisse, Promotion/LL.M. wünschenswert
Berufseinstiegsmöglichkeiten:	Rechtsanwalt (w/m), Rechtsreferendar (w/m), Wissenschaftlicher Mitarbeiter (w/m), Praktikant (w/m) in allen Rechtsbereichen des Wirtschaftsrechts
Bewerbungen an:	Magdalena Vogel (Praktikanten, Wissenschaftliche Mitarbeiter, Referendare) karriere-ffm@fps-law.de Prof. Dr. Stefan Reinhart (Rechtsanwälte) karriere-ffm@fps-law.de Eschersheimer Landstraße 25–27 60322 Frankfurt am Main

F P S

Ihre Kanzlei. Ihr Partner.



KARRIERE PLUS GEMEINSCHAFT

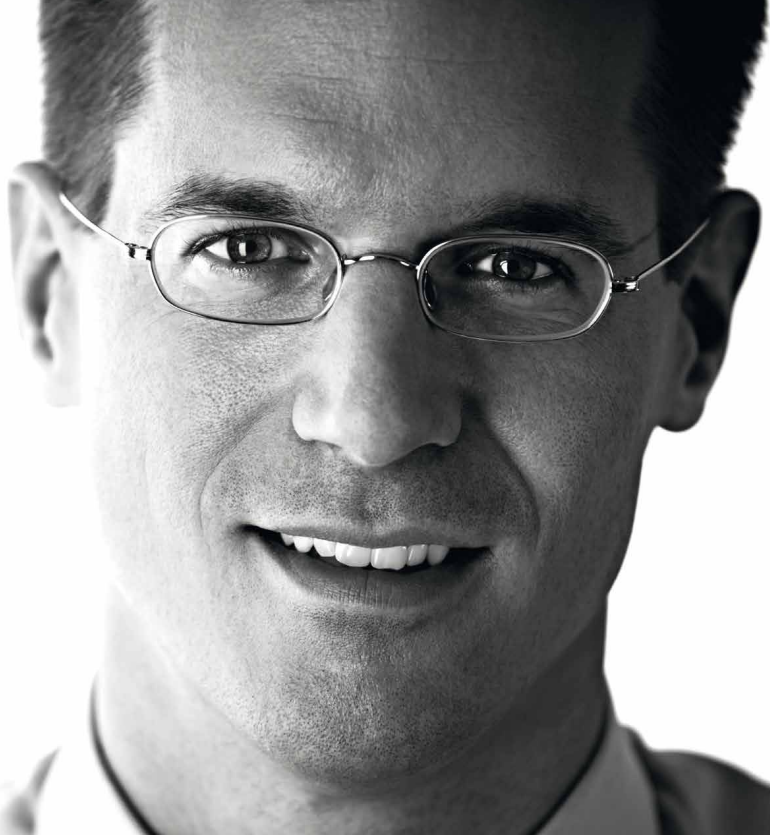
Bei uns erleben Sie beides: Wir zeigen Ihnen die Welt des Wirtschaftsrechts in allen Facetten und lassen Sie Teamwork und Zusammenarbeit neu erfahren. Mit uns können Sie wachsen – auch über sich hinaus – und sich von der Leidenschaft für unsere Branche anstecken lassen. Know-how ist für uns dabei genauso wichtig wie Persönlichkeit. Dafür begleiten wir Sie ohne Kompromisse auf Ihrem Weg, ebnen ihn und helfen Ihnen dabei Ihr Potenzial zu entfalten. Klingt nach einem unschlagbaren Angebot? Dann freuen wir uns über ein persönliches Gespräch mit Ihnen. www.fps-law.de

FPS. Ihre Kanzlei. Ihr Partner.

Der **Karriere**Planer

Unternehmen:	Gleiss Lutz
Homepage:	karriere.gleisslutz.com
Branche:	Rechtsberatung
Standorte in Deutschland:	Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, München, Stuttgart
Anzahl Mitarbeiter in Deutschland:	über 300 Anwälte (m/w)
Gesuchte Fachrichtungen:	Gesellschaftsrecht/M&A, Bank- und Kapitalmarktrecht, Arbeitsrecht, Immobilienwirtschaftsrecht, Kartellrecht, Öffentliches Wirtschaftsrecht, Steuerrecht, Prozess- und Schiedsverfahren, Gewerblicher Rechtsschutz
Gewünschte Zusatzqualifikationen:	Prädikatsexamina, sehr gute Englischkenntnisse, Promotion und/oder LL.M., Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge, Teamgeist, Spaß an einer herausfordernden Tätigkeit
Berufseinstiegsmöglichkeiten:	Referendariat, wissenschaftliche Mitarbeit, Direkteinstieg als Rechtsanwalt (m/w) in allen Fachbereichen und Bürostandorten
Praktika/Werkstudententätigkeiten:	möglich, insbesondere Frühjahrs- und Sommerpraktikantenprogramm
Bewerbungen an:	Gleiss Lutz Recruiting Tanusanlage 11 60329 Frankfurt E-Mail: karriere@gleisslutz.com

Gleiss Lutz



*Umgeben Sie sich mit den Besten.
Und wachen Sie über sie hinaus.*

Dr. Christian Arnold, Partner

Wir suchen regelmäßig

Referendare, wissenschaftliche Mitarbeiter und Praktikanten (m/w)

Sie sind fortgeschrittener Jurastudent (m/w)? Oder haben Sie erfolgreich Ihr erstes Staatsexamen abgeschlossen und stehen am Anfang Ihres Referendariats?

Wir sind immer an herausragenden Juristen (m/w) interessiert. Das gilt für alle Rechtsgebiete und sämtliche Standorte.

Bei Gleiss Lutz erwartet Sie das perfekte Umfeld für Ihre Karriere am der Marktspitze. Wir freuen uns auf Sie!

Mehr auf karriere.gleisslutz.com

Kontakt

Gleiss Lutz
Recruiting
Taunusanlage 11
60329 Frankfurt am Main
T +49 69 95514-632
F +49 69 95514-198
karriere@gleisslutz.com
karriere.gleisslutz.com



Der **Karriere**Planer

Unternehmen:	GÖRG Partnerschaft von Rechtsanwälten mbB
Homepage:	karriere.goerg.de
Branche:	Rechtsberatung
Geschäftsbereich:	Wirtschaftsrecht
Standorte in Deutschland:	Berlin, Essen, Frankfurt am Main, Hamburg, Köln, München
Anzahl Mitarbeiter in Deutschland:	ca. 750
Es werden Bewerber für folgende Tätigkeitsbereiche gesucht:	alle Kernbereiche des Wirtschaftsrechts
Gesuchte Fachrichtungen:	Rechtswissenschaft
Gewünschte Zusatzqualifikationen:	Prädikatsexamina; Promotion von Vorteil
Berufseinstiegsmöglichkeiten:	als Referendar (m/w), Associate (m/w), wissenschaftlicher Mitarbeiter (m/w) und Wirtschaftsjurist (m/w)
Praktika/Werkstudententätigkeiten:	begrenzt möglich
Studien-/Diplomarbeiten/Promotionen:	nach Absprache
Bewerbungen an:	vorzugsweise über das Bewerbungstool auf der Webseite oder per Mail an karriere@goerg.de

BEI UNS BRAUCHEN SIE ELLENBOGEN.

Mehr Informationen
finden Sie hier:



Wenn wir über Lösungen für unsere Mandanten nachdenken, stützen wir damit oft unsere Köpfe ab.

Nach einem überdurchschnittlich absolvierten Studium möchten Sie Ihr Wissen jetzt mit unternehmerischem Denken und Handeln umsetzen? Sie suchen nach einem Team, in dem Sie an spannenden Fällen mit direktem Mandantenkontakt arbeiten? Legen Sie Wert auf Eigenverantwortung und Freiraum für die Entwicklung Ihrer Anwaltspersönlichkeit, bei der Sie vom Know-how eines erfahrenen, marktbekannten GÖRG-Partners profitieren? Das Ganze mit einer realen Chance auf Partnerschaft in einer der führenden unabhängigen deutschen Wirtschaftskanzleien?

Wir suchen immer motivierte, engagierte, aufgeschlossene, eigenständige, teamfähige und lernbereite Referendare (w/m) und Rechtsanwälte (w/m). Und zwar für nahezu alle Bereiche des Wirtschaftsrechts, vom Gesellschaftsrecht, Bankrecht und Immobilienwirtschaftsrecht über das Energie- und Vergaberecht bis hin zur Restrukturierung.

Da ist bestimmt das Richtige für Sie dabei:
karriere.goerg.de

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung – gerne über unser Online-Bewerbungstool oder per E-Mail an karriere@goerg.de. Die Ansprechpartner unserer einzelnen Standorte für Ihre postalische Bewerbung finden Sie auf unserer Website.



karriere.goerg.de

Richtungsweisend.



BERLIN
+49 30 884503-0

ESSEN
+49 201 38444-0

FRANKFURT AM MAIN
+49 69 170000-17

HAMBURG
+49 40 500360-0

KÖLN
+49 221 33660-0

MÜNCHEN
+49 89 3090667-0

Der **Karriere**Planer

Unternehmen:	GREENFORT
Homepage:	www.greenfort.de
Branche:	Rechtsberatung
Geschäftsbereich:	Beratung von Unternehmen und Unternehmern im nationalen und internationalen Wirtschaftsrecht
Standorte in Deutschland:	Frankfurt am Main
Anzahl Mitarbeiter in Deutschland:	20 Anwälte (m/w)
Gesuchte Fachrichtung:	Arbeitsrecht; Gesellschaftsrecht/M&A; Handelsrecht; Compliance; Konfliktlösung (auch Kombinationen)
Gewünschte Zusatzqualifikationen:	Lebensfreude, Verantwortung und Gestaltungswille, Interesse an Arbeit auf fachlich höchstem Niveau in sehr freundlicher Atmosphäre, gute Englischkenntnisse
Berufseinstiegsmöglichkeiten:	Rechtsanwalt (m/w), Anwalts- und Wahlstation oder Nebentätigkeit für Referendare (m/w), Teilzeit für Promotionsbegleitung, Praktika
Bewerbungen an:	Dr. Mark Lembke oder Dr. Carsten Angersbach Arndtstraße 28, 60323 Frankfurt Tel.: 069 – 979958 E-Mail: lembke@greenfort.de E-Mail: angersbach@greenfort.de

THIRTY SHADES OF GREEN



WWW.GREENFORT.DE

🌿 RELOADED 🌿

Der **Karriere**Planer

Unternehmen:	BearingPoint GmbH
Homepage:	www.bearingpoint.com
Branche:	Unternehmensberatung
Geschäftsbereiche:	Management- und Technologieberatung
Standorte in Deutschland:	Frankfurt, Berlin, München, Hamburg, Düsseldorf, Stuttgart, Walldorf, Leipzig
Anzahl Mitarbeiter in Deutschland:	1300
Es werden Bewerber für folgende Tätigkeitsbereiche gesucht:	Beratung
Gesuchte Fachrichtungen:	Betriebs- oder Volkswirtschaft, (Wirtschafts-) Informatik, (Wirtschafts-) Ingenieurwesen, (Wirtschafts-) Mathematik
Gewünschte Zusatzqualifikationen:	Sehr gute Studienleistung bei kurzer Studiendauer, relevante Praktika (vorzugsweise in der Beratung), Auslandserfahrungen, sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse, uneingeschränkte Reisebereitschaft, Teamfähigkeit, Kommunikationsstärke und Kreativität, sowie ausgezeichnete analytische und konzeptionelle Fähigkeiten
Berufseinstiegsmöglichkeiten:	Direkteinstieg und Training-on-the-Job
Praktika/Werkstudententätigkeiten:	ja
Studien-/Diplomarbeiten/Promotionen:	ja
Bewerbungen an:	www.bearingpoint-careers.de

Adaptive thinkers

BearingPoint consultants understand that the world of business changes constantly and that the resulting complexities demand intelligent and adaptive solutions. Our clients in commerce, finance and government enjoy real results when they work with us. We offer industry-based management skills, functional expertise and the ability to adapt strategic insights to individual challenges. These qualities have led to long-standing relationships with many of the world's leading commercial organisations. Why not join us?

Please apply online: www.bearingpoint-careers.de

www.bearingpoint.com



BearingPoint®

Der **Karriere**Planer

Unternehmen:	CGI Deutschland Ltd. & Co. KG
Homepage:	www.de.cgi.com/karriere
Branche:	Unternehmensberatung
Geschäftsbereiche:	IT- & Geschäftsprozessberatung, Systemintegration
Standorte in Deutschland:	Hauptsitz Düsseldorf; in Deutschland: Berlin, Bremen, Darmstadt, Erfurt, Hamburg, Köln, München, Stuttgart-Echterdingen, Sulzbach/Ts.
Anzahl Mitarbeiter in Deutschland:	69.000
Es werden Bewerber für folgende Tätigkeitsbereiche gesucht:	Beratung
Gesuchte Fachrichtungen:	BWL, Bauingenieurwesen, Elektrotechnik, Geoinformatik, Informatik, Mathematik, Informationstechnik, Ingenieurinformatik, Logistik, Nachrichtentechnik, Physik, Statistik, VWL, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen
Gewünschte Zusatzqualifikationen:	Lust auf Beratung, IT-Affinität, Teamorien- tierung, kommunikative Fähigkeiten, kon- zeptionelle und selbstständige Arbeitsweise
Berufseinstiegsmöglichkeiten:	Direkteinstieg, Einstieg über Masterclasses
Praktika/Werkstudententätigkeiten:	möglich
Studien-/Diplomarbeiten/Promotionen:	nach Absprache möglich
Bewerbungen an:	CGI Deutschland Ltd. & Co. KG HR Recruiting Team Am Limespark 2, 65843 Sulzbach/ Taunus Bewerberhotline: 061 96-7742-420 Karriereportal: www.de.cgi.com/karriere



Experience the commitment®



Gute Leute, gute Lösungen, gute Laune

Ziele zu erreichen, ist uns wichtig. Ebenso wichtig ist es uns, wie wir sie erreichen: indem wir ein Umfeld schaffen, wo Zusammenarbeit Spaß macht. Indem wir fair miteinander umgehen und unsere Erfolge gemeinsam feiern. So sind wir zu einem der größten unabhängigen Anbieter von IT- und Geschäftsprozess-Dienstleistungen weltweit gewachsen: Mit 69.000 Mitarbeitern bieten wir unseren Kunden Business Consulting, IT Consulting, Systems Integration und Outsourcing Services auf höchstem Niveau. Um unsere Teams zu unterstützen, suchen wir immer nach guten Leuten. Du hast Interesse daran, in Zukunft zu uns zu gehören?

Dann informiere Dich oder bewirb Dich jetzt unter: de.cgi.com/jobs

Der **Karriere**Planer

Unternehmen:	FDM Group
Homepage:	www.fdmgroup.de
Branche:	Informationstechnologie
Geschäftsbereiche:	IT-Dienstleistung
Standorte in Deutschland:	Hauptsitz: Brighton (UK) in Deutschland: Frankfurt am Main
Anzahl Mitarbeiter in Deutschland:	100+
Es werden Bewerber für folgende Tätigkeitsbereiche gesucht:	Java- und .Net-Entwicklung, Application Management, Projektmanagement, Qualitätsmanagement und Financial Application Management
Gesuchte Fachrichtungen:	Informatik, Mathematik, Physik, BWL, Quereinstieg
Gewünschte Zusatzqualifikationen:	Gute Englischkenntnisse
Berufseinstiegsmöglichkeiten:	Direkteinstieg, ca. 3 Monate Training
Praktika/Werkstudententätigkeiten:	begrenzt möglich
Studien-/Diplomarbeiten/Promotionen:	begrenzt möglich
Bewerbungen an:	FDM Group Ausschließlich über das Bewerbungsformular auf unserer Homepage: www.fdmgroup.de Telefon: 069 9675 9273



FDM★

You are the next generation of IT-Consultants

Ihr Einstieg als IT-Consultant erfolgt durch unser einzigartiges FDM Traineeprogramm, das aus folgenden Phasen besteht:

- ✓ 3-4 wöchiges Basistraining in Frankfurt
- ✓ 6-14 wöchiges Spezialisierungstraining in Großbritannien
- ✓ Anschließende Projekteinsätze bei Großkunden

Lust auf IT-Consulting in Dax-Konzernen?

Jetzt bewerben!


fdmgroup.com

Der **Karriere**Planer

Unternehmen:	GFB EDV Consulting und Services GmbH
Homepage:	www.gfb-consulting.de/karriere
Branche:	IT-Beratungshaus und Softwarehersteller
Geschäftsbereiche:	Datenschutz und Compliance, Software-Qualitätssicherung, Softwareentwicklung, Management-, Technologie- und Prozessberatung für Test- und Testdatenmanagement, Anonymisierung mit Q-up, Erzeugung von synthetischen Testdaten
Standorte in Deutschland:	Oberursel im Taunus
Anzahl Mitarbeiter in Deutschland:	30
Es werden Bewerber für folgende Tätigkeitsbereiche gesucht:	Quality Assurance, Testdatenmanagement, Projekt- und Technologieberatung, Softwareentwicklung Schwerpunkt .NET
Gesuchte Fachrichtungen:	Informatik, Wirtschafts-Informatik, Mathematik, Quereinstieg
Gewünschte Zusatzqualifikationen:	Begeisterung, Lernfähigkeit, Teamfähigkeit, IT-Kreativität, Reisebereitschaft
Berufseinstiegsmöglichkeiten:	Direkteinstieg nach Studium: Mischung aus Training-on-the-Job und Qualifizierungen
Praktika/Werkstudententätigkeiten:	Ja, gerne
Studien-/Diplomarbeiten/Promotionen:	Auf Anfrage
Bewerbungen an:	GFB EDV Consulting und Services GmbH Frau Angelika Jackson Obere Zeil 2, 61440 Oberursel jobs@gfb-consulting.de



Leicht wird es nicht ...

... aber es lohnt sich

- Sehr gutes Betriebsklima und soziale Events
- Kontinuierliche und hochwertige Weiterbildung
- Attraktive Vergütung und betriebliche Vorsorge
- Eigenverantwortliches Arbeiten und Vertrauensarbeitszeit

...

und viele spannende Herausforderungen

Der **Karriere**Planer

Unternehmen:	Orbium GmbH
Homepage:	www.orbium.com
Branche:	Unternehmensberatung/IT-Dienstleister
Geschäftsbereiche:	Consulting
Standorte in Deutschland:	weltweit: 11 Standorte in Deutschland: Frankfurt am Main
Anzahl Mitarbeiter in Deutschland:	weltweit: 300+
Es werden Bewerber für folgende Tätigkeitsbereiche gesucht:	IT-Beratung
Gesuchte Fachrichtungen:	(Wirtschafts-) Informatik, Mathematik, Physik
Gewünschte Zusatzqualifikationen:	Sehr gute Englischkenntnisse, hohe Reisebereitschaft
Berufseinstiegsmöglichkeiten:	Direkteinstieg
Praktika/Werkstudententätigkeiten:	nicht möglich
Studien-/Diplomarbeiten/Promotionen:	nicht möglich
Bewerbungen an:	Orbium GmbH Mainzer Landstr. 47 60329 Frankfurt a. M. Tel. +49 (0) 69 94986924 career@orbium.com

DEVELOP THE MOST ADVANCED TECHNOLOGY IN THE WORLD...

yow.

Orbium is not just a great workplace; it's the perfect launchpad for a forward-thinking career. Join our growing international team and you'll help transform the world's top financial organisations through our unique mix of intelligent consultancy and smart technology implementation. It's a chance to invent your own career at the cutting edge – where training goes further, progress happens faster, and there's no limit to how far you can go.

Ready for more? It all starts here: [orbium.com/careers](https://www.orbium.com/careers)

Der **Karriere**Planer

Unternehmen:	SoftwareONE Deutschland GmbH
Homepage:	www.softwareone.com
Branche:	IT-Branche
Geschäftsbereich:	Software Portfolio Management
Standorte in Deutschland:	Hauptsitz: Stans (Schweiz), in Deutschland: München, Heilbronn, Mannheim
Anzahl Mitarbeiter in Deutschland:	ca. 200
Es werden Bewerber für folgende Tätigkeitsbereiche gesucht:	Vertrieb, Technology Solutions, Software Asset Management
Gesuchte Fachrichtungen:	Betriebswirtschaft, (Wirtschafts-)Informatik
Gewünschte Zusatzqualifikationen:	Durch einschlägige Praktika erste Kenntnisse im IT-Vertrieb und idealerweise im Projekt- und Lizenzmanagement, fließende Englischkenntnisse, sehr gute MS Office Kenntnisse, ausgeprägte Team- und Kommunikationsfähigkeit, hohe Kunden- und Serviceorientierung, überzeugendes Auftreten
Berufseinstiegsmöglichkeiten:	Direkteinstieg
Praktika/Werkstudententätigkeiten:	Werkstudententätigkeit evtl. möglich
Studien-/Diplomarbeiten/Promotionen:	nicht möglich
Bewerbungen an:	SoftwareONE Deutschland GmbH Hüseyin Yalcin Hueseyin.Yalcin@softwareone.com Neckgartacher Str. 90 74080 Heilbronn

software**ONE**[®]



SoftwareONE
Software Portfolio Management

Commercial - Software Procurement Services

Technology - Technology Solutions

Compliance - SAM Services

www.softwareone.com

Notizen: